

# ASC Neuenheim

## Senioren

### Bezirksliga Heidelberg 1997/98



Zusammengestellt von  
Werner Rehm  
(April 2006)

**Bezirksliga Heidelberg  
Saison 1997/98**

**Spielerkader**

**Torhüter**

Rietzel Arne  
Hubacz Andreas  
Knödler Thomas

**Abwehr**

Carovani Sandro  
Duffke Martin  
Raabe Tobias  
Vobis Thomas  
Zeh Markus  
Zimmer Holger

**Mittelfeld**

Barth Andreas  
Gonzalez Mario  
Güngör Ayhan  
Fischer Markus  
Saggau Marc  
Traut Michael  
Werner Ingo  
Wienke Dirk  
Wittmann Holger  
Ziemek Ralf

**Angriff**

Feick Martin  
Fischer Stefan  
Klein Jochen  
Nägle Michael  
Zafiriadis Konstantin

## 1. Mannschaft 1997/98



**hintere Reihe** : Ingo Werner, Markus Zeh, Ralf Ziemek, Andreas Barth, Marc Saggau, Sandro Carovani, Sven Heimer, Martin Duffke, Ayhan Güngör

**mittlere Reihe** : Co-Trainer Thomas Knödler, Jochen Klein, Mattias Fey, Alexander Hartmann, Thomas Vobis, Holger Wittmann, Michael Nägle, Martin Feick, Emin Sevim, Trainer Holger Zimmer

**vordere Reihe** : Dirk Wienke, Markus Fischer, Helmut Hauck, Arne Rietzel, Plaumann, Paul Gerhard, Lacker, Benjamin Hocke, Wendelin Hübner, Dieter Hafner  
(Foto : Joseph Weisbrod)

## **Holger Zimmer neuer Spielertrainer**

Ein gebürtiger Heidelberger wird den Bezirksligisten ASC Neuenheim ab der nächsten Saison trainieren. - Der 29jährige Holger Zimmer, Inhaber der B-Lizenz und rechtzeitig zum Rundenstart auch der A-Lizenz, löst Thomas Schrank ab, der den ASC auf eigenen Wunsch verläßt. Zimmer konnte zuletzt als Verteidiger beim FC Bammental Oberligaluft schnuppern und sich dabei von Trainer und Ex-Profi Hansi Flick einiges anschauen. Nach Erfahrungen als Jugendtrainer übernimmt Zimmer erstmals die sportliche Leitung einer Seniorenmannschaft. Der Diplom-Chemiker, wissenschaftlicher Angestellter am Institut für Rechtsmedizin und Verkehrsmedizin Heidelberg, darf sich u. a. Baden-Württembergischer Hochschulmeister nennen. Der neue, hochmotivierte Coach ist beim ASC kein Unbekannter, hatte er doch bereits vor seinem Bammental-Jahr ein Intermezzo in Neuenheim gegeben. Der athletische Fußballer wird als Spielertrainer die Abwehr des Anatomie-Sportclubs verstärken. Co- und Torwarttrainer wird weiterhin Thomas Knödler bleiben.

**Joseph Weisbrod**

## Vorschau auf Bezirksliga Heidelberg

Der ASC Neuenheim hat sich mit Neuzugängen hauptsächlich im Defensivbereich verstärkt, denn die Abwehr war so etwas wie der Schwachpunkt beim ASC. Bekommt man dieses Problem in den Griff, dann steht einer Verbesserung des 6. Tabellenplatzes nichts mehr im Weg.

Nachdem die SpVgg Baiertal zwei Jahre lang nur äußerst knapp den Aufstieg verpaßt hat, erreichte sie in der Saison 1996/97 den nicht ganz zufriedenstellenden 7. Rang. Trotz der großen Veränderungen innerhalb der Mannschaft haben sich die Verantwortlichen einmal mehr zum Ziel gesetzt, ein gewichtiges Wörtchen bei der Vergabe der Meisterschaft mitzureden.

Auffallend ist beim letztjährigen Achten, dem SV Eberbach, daß von den zwölf Neuzugängen gleich fünf vom Lokalrivalen VfB kommen, und von den insgesamt zwölf Abgängen acht nach Strümpfelbrunn abwandern. Angesichts dieser Situation darf man vom SV Eberbach nicht mehr als einen gesicherten Mittelfeldplatz erwarten.

Nach dem berufsbedingten Ausscheiden von Spielertrainer Thomas Gomminginger, der den Verein aus den Niederungen der A-Liga in gesicherte Regionen der Bezirksliga geführt hat, darf man gespannt sein, wie die Mannschaft seinen Weggang verkraftet. Doch mit Uwe Gramlich konnte ein Nachfolger gefunden werden, der seine ersten Erfahrungen als Trainer beim letztjährigen Verbandsligisten FC Dossenheim unter Andreas Anter gesammelt hat.

Der TSV Wieblingen, der seit langen Jahren zu einer festen Größe in der Bezirksliga geworden ist, setzt in dieser Saison bei den Neuverpflichtungen - insgesamt drei - auf Kontinuität. Davon zeugt auch die gleiche Anzahl an Abgängen. Den 10. Platz aus der

abgelaufenen Saison will man verbessern und einen Rang in der oberen Hälfte der Tabelle belegen.

Auch der ASV Eppelheim will mit den bewährten Kräften aus der letzten Spielzeit eine Position in der Bezirksliga ausbauen und strebt einen 4. bis 7. Platz an. Doch auch eine positive Überraschung seitens des eigenen Vereins schließt man beim ASV nicht aus!

Betrachtet man sich die Neuzugänge der Kirchheim, so darf man annehmen, daß sie sich nicht mehr länger mit der Rolle der grauen Maus" auf Bezirksligaebene abgeben wollen. Denn seit ihrem Aufstieg in die Bezirksliga in der Saison 1992/93 rettete man sich immer gerade noch vor dem Fall in die A-Klasse.

Die erste Mannschaft des FV Nußloch hat auch schon bessere Zeiten gesehen, doch seit vielen Jahren spielt man nicht mehr als eine Statistenrolle in der Bezirksliga (Ausnahme: 1994/95, Platz 3). Auch in dieser Saison wird nicht mehr als das angegebene Ziel - ein gesicherter Mittelfeldplatz - realistisch sein.

Als 14. hat sich die TSG Rohrbach gerade noch vor der A-Liga gerettet. Mit diesem schlechten Abschneiden hat nach dem letztjährigen Abstieg aus der Landesliga wohl niemand gerechnet. Doch es ist anzunehmen, daß der Verein - nachdem er sich jetzt in

der neuen Liga zurechtgefunden hat - alles unternommen wird, um nicht wieder in eine solch prekäre Lage zu kommen.

Der SV Waldhilsbach möchte sich als Neuling in der Liga - nach dem souveränen Aufstieg mit acht Punkten Vorsprung vor. Vom Verfolger - auf einem einstelligen Platz stsetzen. Dafür hat man die Mannschaft qualitativ gut verstärkt.

Für die SG Mauer als Zweiten der A-Liga und den FC Spechbach als Dritten, die sich für die Bezirksliga qualifizieren konnten, geht es in erster Linie darum, in der neuen Klasse Fuß zu fassen und nicht gleich wieder abzustiegen.

**Fußball-Regional 1997/98 Seite 83**

## Spielplan der Vorrunde

Spieltag	Heim	Gast	Ergeb.	Platz
1.Spieltag, 30.August 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	ASV Eppelheim	1:0	6
2.Spieltag, 7.September 1997	DJK Ziegelhausen	<b>ASC Neuenheim</b>	0:0	5
3.Spieltag, 14.September 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	SpVgg Baiertal	0:1	9
4.Spieltag, 21.September 1997	VfB St.Leon	<b>ASC Neuenheim</b>	0:1	8
5.Spieltag, 28.September 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	SG Mauer	4:0	5
6.Spieltag, 5.Oktober 1997	FT Kirchheim	<b>ASC Neuenheim</b>	0:0	3
7.Spieltag, 12.Oktober 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	FV Nussloch	3:0	2
8.Spieltag, 19.Oktober 1997	FC Hirschhorn	<b>ASC Neuenheim</b>	1:3	2
9.Spieltag, 26.Oktober 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB Wiesloch	3:1	2
10.Spieltag, 2.November 1997	FC Ziegelh./Peterstal	<b>ASC Neuenheim</b>	1:2	2
11.Spieltag, 9.November 1997	FC Spechbach	<b>ASC Neuenheim</b>	1:0	2
12.Spieltag, 16.November 1997	ASC Neuenheim	TSG Rohrbach	3:1	2
13.Spieltag, 23.November 1997	TSV Wieblingen	<b>ASC Neuenheim</b>	1:2	1
14.Spieltag, 30.November 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Eberbach	3:0	1
15.Spieltag, 7.Dezember 1997	SV Waldhilsbach	<b>ASC Neuenheim</b>	0:4	1

# 1. Spieltag

30 August 1997

**ASC Neuenheim - ASV Eppelheim 1:0 (1:0)**

- 1:0 Dirk Wienke

Sonniger Saisonauftakt für Spielertrainer Holger Zimmer und seine ersatzgeschwächte Mannschaft: Zum ersten Mal in der sechsjährigen Bezirksliga-Zugehörigkeit startete der ASC mit einem Sieg in die neue Runde. Während Eppelheim die gesamte Partie über erstaunlich passiv agierte, ergriff Neuenheim von Beginn an die Initiative. Die erste vielversprechende Torchance für den ASC hatte der quirlige Stürmer Jochen Klein nach einem Guerillakampf im Strafraum in der 20. Minute. Der ASV reagierte kurz darauf mit einer seiner seltenen Drohgebärden durch einen Freistoß von Kapitän Stephan Kalb. In der 40. Minute dann die fällige Führung für den ASC, als Mario Gonzalez-Perez, einer der Eifrigsten bei diesen spanischen Temperaturen, nach einer direkten Kombination aus der Tiefe des Raumes von der Torauslinie zurückpaßte und Mittelfeldkollege Dirk Wienke cool vollendete. Nach der Pause erging es dem Spiel zunächst wie dem Dow Jones am Freitag: Es ließ nach. Der ASC kontrollierte die Partie aus seiner aufmerksamen Viererkette heraus, Eppelheim hielt sich weiterhin vornehm zurück. In der Endphase mag sich die ASV-Abwehr gefühlt haben wie auf der Raumstation MIR: Ständig mußte sie neue Pannen beheben, die die Neuenheimer Schlußoffensive in ihren Reihen verursachte. Und fast hätte ASC-Kapitän Ingo Werner mit seinem fulminanten Hammer an den Innenpfosten in der 90. Minute noch das in der heißen Luft liegende 2:0 gemacht.

**Joseph Weisbrod**

Res: 4:2

1.Spieltag, 30.August 1997		
VfB Wiesloch	SpVgg Baiertal	2:0
TSV Wieblingen	SV Eberbach	1:1
TSG Rohrbach	SV Waldhilsbach	1:3
ASC Neuenheim	ASV Eppelheim	1:0
FC Ziegelh./Peterstal	DJK Ziegelhausen	2:1
FC Hirschhorn	VfB St.Leon	2:2
FV Nussloch	SG Mauer	2:0
FC Spechbach	FT Kirchheim	3:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(0)	SV Waldhilsbach (N)	1	1	0	0	3:1	+2	3
2.	(0)	FV Nussloch	1	1	0	0	2:0	+2	3
3.	(0)	VfB Wiesloch	1	1	0	0	2:0	+2	3
4.	(0)	FC Spechbach (N)	1	1	0	0	3:2	+1	3
5.	(0)	FC Ziegelh./Peterstal	1	1	0	0	2:1	+1	3
6.	(0)	ASC Neuenheim	1	1	0	0	1:0	+1	3
7.	(0)	FC Hirschhorn	1	0	1	0	2:2	0	1
8.	(0)	VfB St.Leon	1	0	1	0	2:2	0	1
9.	(0)	SV Eberbach	1	0	1	0	1:1	0	1
10.	(0)	TSV Wieblingen	1	0	1	0	1:1	0	1
11.	(0)	FT Kirchheim	1	0	0	1	2:3	-1	0
12.	(0)	DJK Ziegelhausen	1	0	0	1	1:2	-1	0
13.	(0)	ASV Eppelheim	1	0	0	1	0:1	-1	0
14.	(0)	TSG Rohrbach	1	0	0	1	1:3	-2	0
15.	(0)	SG Mauer (N)	1	0	0	1	0:2	-2	0
16.	(0)	SpVgg Baiertal	1	0	0	1	0:2	-2	0

## 2. Spieltag

### 7 September 1997 DJK Ziegelhausen - ASC Neuenheim 0:0

Die Gäste aus Neuenheim legten los wie die Feuerwehr und hatten in der Anfangsphase die Chance auf eine frühe Führung. Erst gegen Mitte der ersten Halbzeit kam die DJK besser ins Spiel und selbst zu Torchancen, allerdings ebenfalls ohne zählbaren Erfolg. Nach der Pause verflachte die Partie leider zusehens, Torszenen waren nur noch spärlich gesät. Im Spiel der Titelaspiranten waren es somit einzig Schiedsrichter Walter (Büchenau) und seine Assistenten, die mit einer tadellosen Leistung Ambitionen nach oben stellen durften.

**DK** Res.: 6:1

Res.: 6:1 2.Spieltag, 7.September 1997		
ASV Eppelheim	TSG Rohrbach	3:1
DJK Ziegelhausen	ASC Neuenheim	0:0
SG Mauer	FC Hirschhorn	1:1
SpVgg Baiertal	FC Ziegelh./Peterstal	1:0
SV Waldhilsbach	TSV Wieblingen	2:1
SV Eberbach	FC Spechbach	4:0
FT Kirchheim	FV Nussloch	0:2
VfB St.Leon	VfB Wiesloch	3:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	FV Nussloch	2	2	0	0	4:0	+4	6
2.	(1)	SV Waldhilsbach (N)	2	2	0	0	5:2	+3	6
3.	(9)	SV Eberbach	2	1	1	0	5:1	+4	4
4.	(8)	VfB St.Leon	2	1	1	0	5:4	+1	4
5.	(6)	ASC Neuenheim	2	1	1	0	1:0	+1	4
6.	(3)	VfB Wiesloch	2	1	0	1	4:3	+1	3
7.	(13)	ASV Eppelheim	2	1	0	1	3:2	+1	3
8.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	2	1	0	1	2:2	0	3
9.	(16)	SpVgg Baiertal	2	1	0	1	1:2	-1	3
10.	(4)	FC Spechbach (N)	2	1	0	1	3:6	-3	3
11.	(7)	FC Hirschhorn	2	0	2	0	3:3	0	2
12.	(10)	TSV Wieblingen	2	0	1	1	2:3	-1	1
13.	(12)	DJK Ziegelhausen	2	0	1	1	1:2	-1	1
14.	(15)	SG Mauer (N)	2	0	1	1	1:3	-2	1
15.	(11)	FT Kirchheim	2	0	0	2	2:5	-3	0
16.	(14)	TSG Rohrbach	2	0	0	2	2:6	-4	0

### **3. Spieltag**

**14. September 1997**

**ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 0:1 (0:1)**

- 0:1 36.Min Konstantinos Karakussis

Persisches Sprichwort: ""Wenn dir das Unglück im Nacken sitzt, beißt dich der Hund auf dem Kamele". Der "Hund" hieß in diesem Fall Konstantinos Karakussis. Mit dem ersten von insgesamt nur drei Baiertaler Schüssen auf das von Arne Rietzel gut gehütete Neuenheimer Tor gelang ihm in der 36.Minute das Golden Goal zum glücklichen Sieg des Hufnagel-Teams. Bis dahin hätte die Partie aber bereits für den ASC entschieden sein müssen. Im Neuenheimer Tempodrom boten die Männer vom Adrenalin-Sportclub zunächst rasanten Angriffsfußball. Ingo Werner, Michael "Silberpfeil" Nägle bei seinem ersten Saisoneinsatz und Sandro Carovani gedachten jedoch wohl der Mutter Teresa und vergaben barmherzig auch die größten Torchancen. Ein 20 Meter-Kracher von Ayhan Güngör wurde vom reaktionsschnellen Baiertaler Keeper Andreas Rensch toll pariert. Und in der 22.Minute traf Carovani mutterseelenallein aus kurzer Distanz nur die Querlatte. Dann hatte der Gastgeber sein Pulver bereits weitgehend verschossen. Nach dem Kabinengang tat sich außer einigen Verletzungspausen und einem Rettungswagen-Einsatz nicht mehr viel. Auch der Wechselkurs - Martin Feick und Markus Fischer kamen aufs Feld - konnte die Neuenheimer Offensivkonjunktur nicht mehr beleben. Die Hoffnungen der ASC-Fans flackerten wie eine Kerze im Wind. Weil die Flamme der Inspiration schwach war, verlöschte sie schließlich kläglich.

**Joseph Weisbrod**

Res: 3:1

3.Spieltag, 14.September 1997		
TSV Wieblingen	ASV Eppelheim	1:0
TSG Rohrbach	DJK Ziegelhausen	1:0
ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	0:1
FC Ziegelh./Peterstal	VfB St.Leon	2:0
VfB Wiesloch	SG Mauer	2:2
FC Hirschhorn	FT Kirchheim	3:0
SV Eberbach	SV Waldhilsbach	2:2
FC Spechbach	FV Nussloch	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nussloch	3	2	1	0	6:2	+4	7
2.	(2)	SV Waldhilsbach (N)	3	2	1	0	7:4	+3	7
3.	(8)	FC Ziegelh./Peterstal	3	2	0	1	4:2	+2	6
4.	(9)	SpVgg Baiertal	3	2	0	1	2:2	0	6
5.	(3)	SV Eberbach	3	1	2	0	7:3	+4	5
6.	(11)	FC Hirschhorn	3	1	2	0	6:3	+3	5
7.	(6)	VfB Wiesloch	3	1	1	1	6:5	+1	4
8.	(12)	TSV Wieblingen	3	1	1	1	3:3	0	4
9.	(5)	ASC Neuenheim	3	1	1	1	1:1	0	4
10.	(4)	VfB St.Leon	3	1	1	1	5:6	-1	4
11.	(10)	FC Spechbach (N)	3	1	1	1	5:8	-3	4
12.	(7)	ASV Eppelheim	3	1	0	2	3:3	0	3
13.	(16)	TSG Rohrbach	3	1	0	2	3:6	-3	3
14.	(14)	SG Mauer (N)	3	0	2	1	3:5	-2	2
15.	(13)	DJK Ziegelhausen	3	0	1	2	1:3	-2	1
16.	(15)	FT Kirchheim	3	0	0	3	2:8	-6	0

## 4. Spieltag

21. September 1997

**VfB St.Leon - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)**

- 0:1 46.Min Marc Saggau

Eine unnötige Niederlage mußte der VfB gegen Neuenheim hinnehmen. In der ersten Halbzeit waren die Spielanteile und die Torchancen gleichmäßig verteilt, doch vor dem Tor konnte sich keine Mannschaft entscheidend durchsetzen. Das Tor des Tages fiel zur Überraschung aller in der 46.Minute, als sich die VfB-Akteure noch in der Kabine wähnten. In der verbleibenden Spielzeit versuchte die Heimelf alles, doch zum Ausgleich sollte es nicht mehr reichen.

**WE**

Res.: 0:0

4.Spieltag, 21.September 1997		
SG Mauer	FC Ziegelh./Peterstal	1:2
VfB St.Leon	ASC Neuenheim	0:1
SpVgg Baiertal	TSG Rohrbach	4:0
DJK Ziegelhausen	TSV Wieblingen	1:2
ASV Eppelheim	SV Eberbach	1:2
SV Waldhilsbach	FC Spechbach	2:2
FV Nussloch	FC Hirschhorn	2:0
FT Kirchheim	VfB Wiesloch	0:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	FV Nussloch	4	3	1	0	8:2	+6	10
2.	(4)	SpVgg Baiertal	4	3	0	1	6:2	+4	9
3.	(3)	FC Ziegelh./Peterstal	4	3	0	1	6:3	+3	9
4.	(5)	SV Eberbach	4	2	2	0	9:4	+5	8
5.	(2)	SV Waldhilsbach (N)	4	2	2	0	9:6	+3	8
6.	(7)	VfB Wiesloch	4	2	1	1	9:5	+4	7
7.	(8)	TSV Wieblingen	4	2	1	1	5:4	+1	7
8.	(9)	ASC Neuenheim	4	2	1	1	2:1	+1	7
9.	(6)	FC Hirschhorn	4	1	2	1	6:5	+1	5
10.	(11)	FC Spechbach (N)	4	1	2	1	7:10	-3	5
11.	(10)	VfB St.Leon	4	1	1	2	5:7	-2	4
12.	(12)	ASV Eppelheim	4	1	0	3	4:5	-1	3
13.	(13)	TSG Rohrbach	4	1	0	3	3:10	-7	3
14.	(14)	SG Mauer (N)	4	0	2	2	4:7	-3	2
15.	(15)	DJK Ziegelhausen	4	0	1	3	2:5	-3	1
16.	(16)	FT Kirchheim	4	0	0	4	2:11	-9	0

## 5. Spieltag

28. September 1997

**ASC Neuenheim - SG Mauer 4:0 (1:0)**

- 1:0 4.Min Michael Nägle
- 2:0 53.Min Michael Nägle
- 3:0 75.Min Michael Nägle
- 4:0 77.Min Sandro Carovani

Der ASC krönte die Neuenheimer Festwoche nach den siegreichen Gastspielen beim designierten Bezirksliga-Adel in St. Leon und Eberbach mit einem nie gefährdeten Erfolg über den Aufsteiger. Bereits in der vierten Minute zelebrierte Michael Nägle nach mustergültiger Vorarbeit von Sturmpartner Martin Feick das erste Drittel seines Hattricks. Wenig später klatschte ein Distanzschuß von Dirk Wienke an den SG-Pfosten. Der Bezirksliga-Neuling versteckte sich auch weiterhin im Stile eines Mauer-Blümchens und konnte die in dieser Saison bisher nur einmal bezwungene ASC-Gardeabwehr - mit der Viererkette Sandro Carovani, Thomas Vobis, Kapitän Markus Zeh und Coach Holger Zimmer vor Torwart Arne Rietzel - nicht in Verlegenheit bringen. Spätestens nach dem zweiten Nägle-Streich (53.), der eine grandiose Ballstafette nach einer perfekten Hereingabe von Wienke direkt abschloß, hielt sich die Ausschüttung des Streßhormons Cortisol in Grenzen. Der Ball lief nun flüssig wie aus den Zapfhähnen des Heidelberger Herbstes durch die Neuenheimer Reihen und landete in der 75. Minute wieder einmal bei Nägle, gegen dessen Nachschuß SG-Keeper Matthias Witke keine Chance hatte. Kurz darauf torpedierte Carovani eine elegante Linksflanke von Mario Gonzalez-Perez per Kopf zum 4:0-Endstand ins brüchige Mauer-Werk (77.).

**Joseph Weisbrod**

Res: 5:2

5.Spieltag, 28.September 1997		
TSV Wieblingen	SpVgg Baiertal	0:2
TSG Rohrbach	VfB St.Leon	0:3
ASC Neuenheim	SG Mauer	4:0
FC Ziegelh./Peterstal	FT Kirchheim	0:0
VfB Wiesloch	FV Nussloch	2:1
SV Waldhilsbach	ASV Eppelheim	3:2
SV Eberbach	DJK Ziegelhausen	2:3
FC Spechbach	FC Hirschhorn	3:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	SpVgg Baiertal	5	4	0	1	8:2	+6	12
2.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	5	3	2	0	12:8	+4	11
3.	(6)	VfB Wiesloch	5	3	1	1	11:6	+5	10
4.	(1)	FV Nussloch	5	3	1	1	9:4	+5	10
5.	(8)	ASC Neuenheim	5	3	1	1	6:1	+5	10
6.	(3)	FC Ziegelh./Peterstal	5	3	1	1	6:3	+3	10
7.	(4)	SV Eberbach	5	2	2	1	11:7	+4	8
8.	(10)	FC Spechbach (N)	5	2	2	1	10:11	-1	8
9.	(11)	VfB St.Leon	5	2	1	2	8:7	+1	7
10.	(7)	TSV Wieblingen	5	2	1	2	5:6	-1	7
11.	(9)	FC Hirschhorn	5	1	2	2	7:8	-1	5
12.	(15)	DJK Ziegelhausen	5	1	1	3	5:7	-2	4
13.	(12)	ASV Eppelheim	5	1	0	4	6:8	-2	3
14.	(13)	TSG Rohrbach	5	1	0	4	3:13	-10	3
15.	(14)	SG Mauer (N)	5	0	2	3	4:11	-7	2
16.	(16)	FT Kirchheim	5	0	1	4	2:11	-9	1

## **6. Spieltag**

**5. Oktober 1997**

**FT Kirchheim - ASC Neuenheim 0:0**

Vor einer stattlichen Zuschauerkulisse begann ein kampfbetontes Spiel, in dem Neuenheim den besseren Start erwischte, als Carovani mit einem Kopfball am besten FT-Spieler Keeper Rahlfs, scheiterte. In der 25. Minute kamen die Gastgeber zu einer Großchance, doch auch der ASC-Torhüter war hellwach. Nach der Pause erhöhte Neuenheim den Druck, scheiterte aber immer wieder an Rahlfs, so daß es am Ende beim 0:0-Unentschieden blieb.

**HB**

Res.: 0:2

6.Spieltag, 5.Oktober 1997		
DJK Ziegelhausen	SV Waldhilsbach	3:2
SG Mauer	TSG Rohrbach	3:2
VfB St.Leon	TSV Wieblingen	2:1
SpVgg Baiertal	SV Eberbach	5:0
ASV Eppelheim	FC Spechbach	0:0
FC Hirschhorn	VfB Wiesloch	7:2
FV Nussloch	FC Ziegelh./Peterstal	2:2
FT Kirchheim	ASC Neuenheim	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	6	5	0	1	13:2	+11	15
2.	(4)	FV Nussloch	6	3	2	1	11:6	+5	11
3.	(5)	ASC Neuenheim	6	3	2	1	6:1	+5	11
4.	(2)	SV Waldhilsbach (N)	6	3	2	1	14:11	+3	11
5.	(6)	FC Ziegelh./Peterstal	6	3	2	1	8:5	+3	11
6.	(9)	VfB St.Leon	6	3	1	2	10:8	+2	10
7.	(3)	VfB Wiesloch	6	3	1	2	13:13	0	10
8.	(8)	FC Spechbach (N)	6	2	3	1	10:11	-1	9
9.	(11)	FC Hirschhorn	6	2	2	2	14:10	+4	8
10.	(7)	SV Eberbach	6	2	2	2	11:12	-1	8
11.	(12)	DJK Ziegelhausen	6	2	1	3	8:9	-1	7
12.	(10)	TSV Wieblingen	6	2	1	3	6:8	-2	7
13.	(15)	SG Mauer (N)	6	1	2	3	7:13	-6	5
14.	(13)	ASV Eppelheim	6	1	1	4	6:8	-2	4
15.	(14)	TSG Rohrbach	6	1	0	5	5:16	-11	3
16.	(16)	FT Kirchheim	6	0	2	4	2:11	-9	2

## 7. Spieltag

### Flashlight zum 7.Spieltag

Vor der Runde hätten sicherlich nur wenige Experten getippt, daß das Spiel ASC Neuenheim gegen FV Nußloch am 7.Spieltag der Knüller des Tages sein wird. Doch spätestens nach dem Bekanntwerden der Neuzugänge beim Gast, muß die Mannschaft zur Elite in der Bezirksliga gezählt werden. Mit Volkan Arslan und Spielertrainer Eberhard Ritz hat der FV Nußloch in der "Kreativabteilung" mächtig zugelegt, was sich letztendlich im Tabellenplatz widerspiegelt.

Übrigens ist Eberhard Ritz für unseren Coach Holger Zimmer kein Unbekannter. Beide kennen sich aus ihren gemeinsamen Jahren bei der SG Dielheim.

Unser Gast am Harbigweg war bisher für uns immer ein unbequemer Gegner. In den sechs Jahren Bezirksligazugehörigkeit konnte der ASC Neuenheim nur einmal gewinnen, während die restlichen fünf Heim-Begegnungen gegen den FV Nußloch alle verloren wurden. Hier herrscht Nachholbedarf.

Bei unserer Mannschaft haben sich in dieser Woche alle Kaderspieler bis auf Holger Wittmann (Trainingsrückstand; Achillessehnenprobleme offensichtlich überstanden), Ingo Werner ( leichte Innenbandbeschwerden am Knie ) und Ralf Ziemek ( Sprunggelenk ) zurückgemeldet, so daß die Trainer von keinen Aufstellungsorgen geplagt werden dürften.

Sorgen macht uns wohl nur das verschwenderische Umgehen mit unseren Torchancen. Verteilten wir in der vergangenen Runde in der Abwehr großzügige Gastgeschenke, so geht nun unser Sturm mit jeder Abwehr mehr als luxuriös um. Dieser Luxus hat uns schon mindestens 3 Punkte gekostet.

Kriegen unsere Stürmer dieses Problem in den Griff, kann diese Nuß am Wochenende geknackt werden.

Fragen zum 14. Spieltag

- Der Tabellenführer SpVgg Baiertal wird in Waldhilsbach herausgefordert. Der Aufsteiger ist bislnag zu Hause ungeschlagen
- Der FC Hirschhorn hat sich mit einem Paukenschlag ( 7:2 Sieg gegen Wiesloch ) zurückgemeldet. Beim FC Ziegelhausen/Peterstal wird es sich zeigen, ob dies nur ein Strohfeuer war.
- Die FT Kirchheim hat das Spiel der Stunde. Bei der TSG Rohrbach geht es um das nackte Überleben. Nur ein Sieg hilft weiter.
- Der ASV Eppelheim mit seinem neuen alten Trainer ( Horst Bender hatte das Traineramt für 14 Tage zur Verfügung gestellt ) muß gegne die DJK Ziegelhausen punkten, um den Anschluß ans Mittelfeld nicht zu verlieren. Die DJK dagegen befindet sich nach Siegen in Eberbach und gegen Waldhilsbach auf dem Weg der Besserung.
- Der Neuling FC Spechbach empfängt den angeschlagenen VfB Wiesloch. Spechbach hat zu Hause noch kein Spiel verloren, und ob sich die Tutsch-

Truppe nach der schlimmen Schlappe in Hirschhorn erholt hat, ist die große Frage.

- Beim SV Eberbach läuft im Augenblick gar nichts. Trotz des Heimvorteils gegen den kompakten VfB St.Leon wird es sehr schwer werden.

## **12. Oktober 1997**

### **ASC Neuenheim - FV Nußloch 3:0 (2:0)**

- 1:0 36.Min Ayhan Güngör
- 2:0 40.Min Michael Nägle
- 3:0 61.Min Michael Nägle

Seit der FV Nußloch im Sporthotel "Ritz" logiert, zählt die Mannschaft des gleichnamigen Trainers zu den ersten Bezirksliga-Adressen. Doch gegen die starken Neuenheimer bekam der bisherige Tabellenzweite kaum einen Stich. Ohne langes Vorspiel ging es sofort volle Pulle zur Sache. Gleich in der ersten Minute traf der die rauhe Praxisluft schnuppernde Schiedsrichter-Kreisobmann Johannes Kollmer eine von vielen Entscheidungen aus dem Lande Absurdistan. Der im Strafraum klar gefoulte Michael Nägle erhielt wegen einer angeblichen Schwalbe statt eines Elfmeters die gelbe Karte. Doch der ASC ließ sich nicht beirren und forcierte das Angriffstempo. Der FV hatte seine einzige brandgefährliche Szene in der 25.Minute, als Spielertrainer Eberhard Ritz ASC-Keeper Arne Rietzel zu einer Glanzparade zwang. In der 36. Minute gelang Ayhan Güngör, der im Neuenheimer Mittelfeld einmal mehr durch Ballgewandtheit und Spielintelligenz gefiel, das längst fällige 1:0 nach kluger Rückgabe von Martin Feick. Das Highlight des Tages folgte auf dem Fuße von Nägle, der einen doppelten Doppelpaß mit Feick zur beruhigenden 2:0-Pausenführung verwertete (40.). Der Neuenheimer Goalgetter war es auch, der in der 61. Minute den 3:0-Endstand markierte. Das blatterhafte Nußlocher Abwehrverhalten ermöglichte dem ASC weitere Maximalchancen, die der Gastgeber aber fahrlässig vergab.

**Joseph Weisbrod**

Res: keine

7.Spieltag, 12.Oktober 1997		
TSV Wieblingen	SG Mauer	1:2
TSG Rohrbach	FT Kirchheim	0:2
ASC Neuenheim	FV Nussloch	3:0
FC Ziegelh./Peterstal	FC Hirschhorn	1:1
ASV Eppelheim	DJK Ziegelhausen	0:0
SV Waldhilsbach	SpVgg Baiertal	6:2
SV Eberbach	VfB St.Leon	3:1
FC Spechbach	VfB Wiesloch	1:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	7	5	0	2	15:8	+7	15
2.	(3)	ASC Neuenheim	7	4	2	1	9:1	+8	14
3.	(4)	SV Waldhilsbach (N)	7	4	2	1	20:13	+7	14
4.	(7)	VfB Wiesloch	7	4	1	2	16:14	+2	13
5.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	7	3	3	1	9:6	+3	12
6.	(2)	FV Nussloch	7	3	2	2	11:9	+2	11
7.	(10)	SV Eberbach	7	3	2	2	14:13	+1	11
8.	(6)	VfB St.Leon	7	3	1	3	11:11	0	10
9.	(9)	FC Hirschhorn	7	2	3	2	15:11	+4	9
10.	(8)	FC Spechbach (N)	7	2	3	2	11:14	-3	9
11.	(11)	DJK Ziegelhausen	7	2	2	3	8:9	-1	8
12.	(13)	SG Mauer (N)	7	2	2	3	9:14	-5	8
13.	(12)	TSV Wieblingen	7	2	1	4	7:10	-3	7
14.	(14)	ASV Eppelheim	7	1	2	4	6:8	-2	5
15.	(16)	FT Kirchheim	7	1	2	4	4:11	-7	5
16.	(15)	TSG Rohrbach	7	1	0	6	5:18	-13	3

## 8. Spieltag

19. Oktober 1997

**FC Hirschhorn - ASC Neuenheim 1:3 (0:3)**

- 0:1 3.Min Ayhan Güngör
- 0:2 20.Min Martin Feick
- 0:3 30.Min Dirk Wienke
- 1:3 72.Min

Mit dem ASC stellte sich die bisher stärkste Mannschaft in Hirschhorn vor, die auch wie die Feuerwehr loslegte. Durch drei Treffer von Ayhan Güngör (3.), Martin Feick (20.) und Dirk Wienke (30.) war die Begegnung bereits nach einer halben Stunde entschieden. Auch nach dem Seitenwechsel steckte die junge Mannschaft des FC nicht auf und konnte das Spiel offen gestalten. Ein Tor von Turgut Bozbayir in der 72. Minute brachte die Resultatsverbesserung zum 1:3. Neuenheims verdienter Sieg kam nicht mehr in Gefahr.

**FL**

Res: 6:2

8.Spieltag, 19.Oktober 1997		
SG Mauer	SV Eberbach	1:2
VfB St.Leon	SV Waldhilsbach	1:3
SpVgg Baiertal	ASV Eppelheim	2:1
DJK Ziegelhausen	FC Spechbach	2:1
VfB Wiesloch	FC Ziegelh./Peterstal	1:0
FC Hirschhorn	ASC Neuenheim	1:3
FV Nussloch	TSG Rohrbach	3:1
FT Kirchheim	TSV Wieblingen	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SpVgg Baiertal	8	6	0	2	17:9	+8	18
2.	(2)	ASC Neuenheim	8	5	2	1	12:2	+10	17
3.	(3)	SV Waldhilsbach (N)	8	5	2	1	23:14	+9	17
4.	(4)	VfB Wiesloch	8	5	1	2	17:14	+3	16
5.	(6)	FV Nussloch	8	4	2	2	14:10	+4	14
6.	(7)	SV Eberbach	8	4	2	2	16:14	+2	14
7.	(5)	FC Ziegelh./Peterstal	8	3	3	2	9:7	+2	12
8.	(11)	DJK Ziegelhausen	8	3	2	3	10:10	0	11
9.	(8)	VfB St.Leon	8	3	1	4	12:14	-2	10
10.	(9)	FC Hirschhorn	8	2	3	3	16:14	+2	9
11.	(10)	FC Spechbach (N)	8	2	3	3	12:16	-4	9
12.	(15)	FT Kirchheim	8	2	2	4	7:11	-4	8
13.	(12)	SG Mauer (N)	8	2	2	4	10:16	-6	8
14.	(13)	TSV Wieblingen	8	2	1	5	7:13	-6	7
15.	(14)	ASV Eppelheim	8	1	2	5	7:10	-3	5
16.	(16)	TSG Rohrbach	8	1	0	7	6:21	-15	3

## 9. Spieltag

### Flashlight zum 9.Spieltag

Absolutes Spitzenspiel am Harbigweg: 75% aller Bezirksliga-Vereine haben unseren Gast, den VfB Wiesloch, vor der Runde zum Meisterschaftsfavoriten erklärt. Und wenn man sich nach fast einem Drittel der Saison den Tabellenstand betrachtet, so bestätigt der VfB Wiesloch mit 16 Punkten diese Einschätzung.

Ganz so rund lief es jedoch bei unseren Gästen nicht immer, aber letztendlich zählen die "Big Points", und die hat die Mannschaft um Michael Tutsch bisher abgeliefert - ganz wichtig war dabei der Sieg zum Auftakt gegen den Tabellenführer SpVgg Baiertal. Die kürzliche, deftige Schlappe beim FC Hirschhorn (7:2) sollte man wohl unter "Ausrutscher" ablegen.

Auswärts spielt der VfB Wiesloch offensichtlich "Alles oder Nichts", denn in den bisher abgelieferten vier Auswärtsspielen gab es nur Sieg (2) oder Niederlage (2). Dabei hat man auswärts mit 10, Toren fast doppelt so viele Treffer erzielt, wie jedes andere Team. Vorne "Hui" hinten "Pfui", denn 11 Gegentreffer in diesen vier Auswärtsspielen sind nur noch von der TSG Rohrbach zu überbieten (13 Treffer).

Für den ASC Neuenheim geht es darum, sich in diesem Heimspiel in der Spitzengruppe zu etablieren. Nur ein Sieg bringt die "Zimmermänner" auf das Dach der Bezirksliga. Fraglich allerdings ist der Einsatz von Carovani, Wienke, Güngör, Wittmann, Gonzalez, Werner, Nägle und Saggau. Grippe und Verletzungen bereiten unserem Trainerduo schweres Kopfzerbrechen. Daumen drücken.

Wenn die Abwehr so sicher bleibt wie die "Bank von England", gibt es am Sonntag, um 16:45 Uhr MEZ einen neuen Tabellenführer, oder ...?

#### Fragen zum 9. Spieltag

- Der Tabellenführer SpVgg Baiertal hat seine Reifeprüfung bei der DJK Ziegelhausen zu leisten. Die DJK verbucht bisher erst eine Heimmiederlage.
- Der TSV Wieblingen stürzt von einer Ohnmacht in die andere. Ob Nußloch der richtige Aufbaupartner ist, wird sich zeigen. Wieblingen konnte zuhause erst einmal gewinnen.
- Die FT Kirchheim hat sich mit zwei Zu-Null-Siegen in Folge Luft verschafft. Beim SV Eberbach kann diese Serie reißen.
- Der ASV Ffepelheim hat als Zielsetzung für diese Runde einen Platz zwischen 4 und 7 angegeben mit der zusätzlichen Bemerkung: "...sind für eine Überraschung gut". Damit war doch wohl nicht der Abstiegskampf gemeint, in dem sich die Mannschaft befindet? Gegen St. Leon muß gepunktet werden, sonst ist der Anschluß an das untere Mittelfeld gefährdet.
- Waldhilsbach hat auf dem heimischen Berg noch kein Spiel verloren. Eine hohe Hürde für die SG Mauer.
- Die TSG Rohrbach konnte die eigene Zielsetzung (Platz im gesicherten Mittelfeld) bisher nicht erfüllen. Ob sich der FC Hirschhorn von seiner Heimschlappe gegen den ASC Neuenheim erholt hat? In Rohrbach wird es sich zeigen

**26.Oktober 1997**  
**ASC Neuenheim - VfB Wiesloch 3:1 (1:0)**

- 1:0 37.Min Martin Feick
- 1:1 49.Min Sebastian Pilarski
- 2:1 88.Min Michael Nägle, Elfmeter
- 3:1 89.Min Ayhan Güngör

Die "lustige" 0:7-Rechnung des listigen VfB-Trainers Michael Tutsch (RNZ-Vorbericht) ging zwar nicht auf. Doch sein Team zog gegen den neuen Spitzenreiter letztlich eindeutig den Kürzeren. Der ASC erwischte beim Bezirksliga-Gipfel einen schummimäßigen Start und setzte die defensiv eingestellten Wieslocher von Beginn an unter Druck. Nach überlegtem Rückpaß von Ayhan Güngör hatte Dirk Wienke bereits in der 10. Minute die Führung auf dem Fuß. Kurz darauf blieb nach einem elfmeterreifen Bodycheck an ASC-Torjäger Michael Nägle die Pfeife des nicht immer konsequenten Schiedsrichters Tobias Kiefer unverständlicherweise stumm. In der 37. Minute passierte es dann: Der unerhört fleißige und stets brandgefährliche Martin Feick hämmerte den Ball unter die Wieslocher Querlatte. Nach dem Boxenstopp kam der VfB durch einen umstrittenen Elfmeter, den Sebastian Pilarski sicher verwandelte, zum schmeichelhaften Ausgleich (49.). Fünf Minuten später touchierte ein Schuß von Winfried Leins, ansonsten im fairen Stahlbad von Thomas Vobis kaltgestellt, das ASC-Gebälk. Fast wäre die "Tak-Tik-Tor"-Strategie des VfB aufgegangen. Doch wie heißt es schon in der Bibel?: "Bedenke das Ende!". Und das kam für die Tutsch-Truppe knüppeldick. Zuerst behielt Nägle bei einem einen an ihm selbst verursachten Strafstoß die Nerven (88.). Dann versenkte der kleine Mittelfeld-Napoleon Güngör eine schöne Vorlage von Jochen Klein zum dritten Sieg in Folge, der den ASC an die Tabellenspitze katapultierte.

**Joseph Weisbrod**

Res: keine

9.Spieltag, 26.Oktober 1997		
TSV Wieblingen	FV Nussloch	0:0
TSG Rohrbach	FC Hirschhorn	3:2
ASC Neuenheim	VfB Wiesloch	3:1
DJK Ziegelhausen	SpVgg Baiertal	1:0
ASV Eppelheim	VfB St.Leon	0:1
SV Waldhilsbach	SG Mauer	5:1
SV Eberbach	FT Kirchheim	4:2
FC Spechbach	FC Ziegelh./Peterstal	2:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(3)	SV Waldhilsbach (N)	9	6	2	1	28:15	+13	20
2.	(2)	ASC Neuenheim	9	6	2	1	15:3	+12	20
3.	(1)	SpVgg Baiertal	9	6	0	3	17:10	+7	18
4.	(6)	SV Eberbach	9	5	2	2	20:16	+4	17
5.	(4)	VfB Wiesloch	9	5	1	3	18:17	+1	16
6.	(5)	FV Nussloch	9	4	3	2	14:10	+4	15
7.	(8)	DJK Ziegelhausen	9	4	2	3	11:10	+1	14
8.	(9)	VfB St.Leon	9	4	1	4	13:14	-1	13
9.	(7)	FC Ziegelh./Peterstal	9	3	3	3	10:9	+1	12
10.	(11)	FC Spechbach (N)	9	3	3	3	14:17	-3	12
11.	(10)	FC Hirschhorn	9	2	3	4	18:17	+1	9
12.	(12)	FT Kirchheim	9	2	2	5	9:15	-6	8
13.	(14)	TSV Wieblingen	9	2	2	5	7:13	-6	8
14.	(13)	SG Mauer (N)	9	2	2	5	11:21	-10	8
15.	(16)	TSG Rohrbach	9	2	0	7	9:23	-14	6
16.	(15)	ASV Eppelheim	9	1	2	6	7:11	-4	5

## 10. Spieltag

2. November 1997

**FC Ziegelhausen/Peterstal - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)**

- 0:1 5.Min Michael Nägle
- 1:1 43.Min W. Molle
- 1:2 Ingo Werner

Äußerst glücklich, aber dennoch nicht unverdient entführte der ASC drei Punkte beim bis dahin zu Hause ungeschlagenen FC. Die Gäste legten los wie die Feuerwehr und bereits nach fünf Minuten markierte Nägle die ASC-Führung. Mit zunehmender Spieldauer bekam der FC das Spiel in den Griff, und kurz vor der Pause schaffte W.Molle mit einem 25-Meter-Sonntagsschuß den Ausgleich. Nach dem Wiederanpfeiff war die Partie ausgeglichen, doch nach einem Abwehrfehler schoß Werner ungehindert zur erneuten Gästeführung ein. In den Schlußminuten setzte der FC alles auf eine Karte, doch auch ein Drehschuß von Gramlich verfehlte sein Ziel, so daß die erste Heimmiederlage besiegelt war.

**WOK**

Res.: 4:1

10.Spieltag, 2.November 1997		
SG Mauer	ASV Eppelheim	3:2
VfB St.Leon	DJK Ziegelhausen	3:2
SpVgg Baiertal	FC Spechbach	2:1
FC Ziegelh./Peterstal	ASC Neuenheim	1:2
VfB Wiesloch	TSG Rohrbach	2:1
FC Hirschhorn	TSV Wieblingen	7:1
FV Nussloch	SV Eberbach	1:0
FT Kirchheim	SV Waldhilsbach	0:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach (N)	10	7	2	1	31:15	+16	23
2.	(2)	ASC Neuenheim	10	7	2	1	17:4	+13	23
3.	(3)	SpVgg Baiertal	10	7	0	3	19:11	+8	21
4.	(5)	VfB Wiesloch	10	6	1	3	20:18	+2	19
5.	(6)	FV Nussloch	10	5	3	2	15:10	+5	18
6.	(4)	SV Eberbach	10	5	2	3	20:17	+3	17
7.	(8)	VfB St.Leon	10	5	1	4	16:16	0	16
8.	(7)	DJK Ziegelhausen	10	4	2	4	13:13	0	14
9.	(11)	FC Hirschhorn	10	3	3	4	25:18	+7	12
10.	(9)	FC Ziegelh./Peterstal	10	3	3	4	11:11	0	12
11.	(10)	FC Spechbach (N)	10	3	3	4	15:19	-4	12
12.	(14)	SG Mauer (N)	10	3	2	5	14:23	-9	11
13.	(12)	FT Kirchheim	10	2	2	6	9:18	-9	8
14.	(13)	TSV Wieblingen	10	2	2	6	8:20	-12	8
15.	(15)	TSG Rohrbach	10	2	0	8	10:25	-15	6
16.	(16)	ASV Eppelheim	10	1	2	7	9:14	-5	5

# 11. Spieltag

9. November 1997

**FC Spechbach - ASC Neuenheim 1:0 (0:0)**

- 1:0 80.Min Marcel Baron

So brutal kann Fußball sein: Der Luxusliner ASC strandete in Spechbach. Wie ein Herbstwind kamen die robusten Gäste über die Heimelf und demonstrierten warum sie in der Tabelle so weit vorne stehen. Im Vergleich gegen dieses Traumschiff wirkte Spechbach in der ersten Halbzeit wie ein Tretboot. Anders nach der Pause: Jetzt kamen die Konter des FC bei Anhaltender Überlegenheit der Gäste wie ein Torpedo-U-Boot, und Marcel Baron versenkte in der 80.Minute mit dem spielentscheidenden Treffer die Träume der Gäste.

**KB**

Res.: 2:2

11.Spieltag, 9.November 1997		
TSV Wieblingen	VfB Wiesloch	1:1
TSG Rohrbach	FC Ziegelh./Peterstal	1:1
SpVgg Baiertal	VfB St.Leon	0:2
DJK Ziegelhausen	SG Mauer	2:4
ASV Eppelheim	FT Kirchheim	5:1
SV Waldhilsbach	FV Nussloch	3:0
SV Eberbach	FC Hirschhorn	2:3
FC Spechbach	ASC Neuenheim	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach (N)	11	8	2	1	34:15	+19	26
2.	(2)	ASC Neuenheim	11	7	2	2	17:5	+12	23
3.	(3)	SpVgg Baiertal	11	7	0	4	19:13	+6	21
4.	(4)	VfB Wiesloch	11	6	2	3	21:19	+2	20
5.	(7)	VfB St.Leon	11	6	1	4	18:16	+2	19
6.	(5)	FV Nussloch	11	5	3	3	15:13	+2	18
7.	(6)	SV Eberbach	11	5	2	4	22:20	+2	17
8.	(9)	FC Hirschhorn	11	4	3	4	28:20	+8	15
9.	(11)	FC Spechbach (N)	11	4	3	4	16:19	-3	15
10.	(8)	DJK Ziegelhausen	11	4	2	5	15:17	-2	14
11.	(12)	SG Mauer (N)	11	4	2	5	18:25	-7	14
12.	(10)	FC Ziegelh./Peterstal	11	3	4	4	12:12	0	13
13.	(14)	TSV Wieblingen	11	2	3	6	9:21	-12	9
14.	(16)	ASV Eppelheim	11	2	2	7	14:15	-1	8
15.	(13)	FT Kirchheim	11	2	2	7	10:23	-13	8
16.	(15)	TSG Rohrbach	11	2	1	8	11:26	-15	7

## 12. Spieltag

### Flashlight zum 12.Spieltag

"...ein Platz im gesicherten Miffelfeld ..." war die Zielsetzung unseres Gastes vor dieser Runde. Davon ist die TSG Rohrbach nach 11 absolvierten Spielen noch weit entfernt. Vor allem die gravierende Auswärtsschwäche (5 Niederlagen in 5 Gastspielen und 5:15 Tore) schlägt hier zu Buche.

Wenn man allerdings die Ergebnisse und Spielberichte der letzten Begegnungen genauer studiert, so ist doch so etwas wie ein leichter Aufwärtstrend zu registrieren. Nur eine knappe Niederlage in Wiesloch (2:1) und ein Unentschieden gegen den äußerst robusten FC Ziegelhausen/Peterstal (1:1) sprechen für eine stille Trendwende.

Dabei hatte die Mannschaft den tragischen Tod von ihrem Trainer Friedbert Hillesheim zu verarbeiten und mußte sich nun auf einen neuen Trainer (Zimmermann) einstellen, der allerdings bei der TSG Rohrbach kein Unbekannter ist. Mit ihm erlebte der Verem in der Vergangenheit einen tollen Höhenflug in der Landesliga. Er wird auch mit einigen unserer Spielern, die damals unter ihm trainiert haben, ein Wiedersehen feiern können.

Diese Wiedersehensfeier sollte allerdings weniger ein Freudenfest für die TSG Rohrbach werden, denn für den ASC Neuenheim geht es darum, verlorenen Boden gut zu machen. Wenn der Tabellenzweite den Tabellenletzten empfängt, bleibt neutral betrachtet wenig Spielraum für Spekulationen. Jeder rechnet mit einem Sieg für den Favoriten und genau darin liegt die Tücke des Objekts. Wenn jeder Spieler dies verinnerlicht, und es nicht bei Lippenbekenntnissen bleiben soll, wird der ASC Neuenheim gewinnen, aber nur dann...!

Nach dem Schiffbruch in Spechbach sind die Schotten wieder dicht, und der Luxusliner steht unter Dampf. Volle Kraft voraus!

### Fragen zum 9. Spieltag

- Der SV Eberbach muß nach seiner unerwarteten Heimmiederlage im geladenen Lokald Derby gegen den FC Hirschhorn in Wiesloch punkten, um nicht den Anschluß an das obere Tabellendrittel zu verlieren, aber Wiesloch ist zu Hause noch ungeschlagen.
- Die Freien Turner möchten gegen die DJK Ziegelhausen dreifach punkten. Die DJK konnte bisher erst einmal auswärts gewinnen. Ob das gegen die FTK genügt?
- Der FC Hirschhorn empfängt den Tabellenführer Waldhilsbach. Mit einem 20:8 Torverhältnis in 5 Heimspielen bietet Hirschhorn seinen Zuschauern eine Menge Zunder. Ob die Lunte auch gegen die zweitstärkste Gastmannschaft der Liga brennt?
- Der ASV Eppelheim wird in Nußloch vor eine fast unlösbare Aufgabe gestellt. In allen Auswärtsspielen gab es Niederlagen. Diese schwarze Serie wird wohl kaum beim bisher zu Hause noch ungeschlagenen FV Nüßloch zu Ende gehen, oder ...?

- Bei Baiertal läuft im Augenblick nicht ganz rund. Konnte man gegen Spechbach in letzter Minute noch den Sieg retten, so gab es im zweiten Heimspiel innerhalb einer Woche eine Schlappe gegen den VfB St. Leon. In Mauer ist Wiedergubnachsung angesagt. Die Viktoria ist aber nach dem Sieg bei der DJK Ziegelhausen (2:4) im Aufwind

**16. November 1997**  
**ASC Neuenheim - TSG Rohrbach 3:1 ( 1:0 )**

- 1:0 34.Min Sandro Carovani
- 1:1 65.Min Josef Camilleri
- 2:1 70.Min Michael Nägle
- 3:1 80.Min Martin Feick

Volle Kraft voraus hatte der ASC-Vorsitzende Dr. Werner Rupp im Heimspielorgan Flash-Light gefordert. Der Tabellenzweite ließ den Worten beim Fernduell mit der Bezirksliga-"Air Force One" aus Waldhilsbach jedoch lange keine Taten folgen. Das von Trainer Zimmermann taktisch klug eingestellte Schlußlicht aus Rohrbach war zum Erstaunen der Zuschauer über weite Strecken gleichwertig. Eine der wenigen echten Möglichkeiten der Neuenheimer im ersten Durchgang nutzte Powermann Sandro Carovani in der 34.Minute per Abstauber zum 1:0. Doch das Neuenheimer Spiel gewann auch nach dem Führungstreffer zunächst nicht an Klasse. Im Gegenteil: TSG-Verteidiger Josef Camilleri gelang aus kurzer Distanz der nicht einmal unverdiente Ausgleich (65.). Erst danach wachten die bis dahin verkrampt wirkenden Neuenheimer auf und der Gästestrafraum wurde zum Erlebnispark. In der 70.Minute verwertete ASC-Scharfschütze Michael Nägle ein schönes Zuspiel von Martin Feick zum 2:1. Zehn Minuten später war es dann umgekehrt: Nägle bediente seinen Sturmpartner mit einem weiten Freistoß, den Feick per Kopf unhaltbar für den starken TSG-Keeper Dirk Lorbächer in die Maschen janckerte. Obwohl die Rohrbacher Abwehr einige Probleme mit dem Elch-Test hatte: In dieser Form muß die bedrohliche Nähe zur A-Klasse für die TSG kein Dauerthema sein.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 6:2

12.Spieltag, 16.November 1997		
SG Mauer	SpVgg Baiertal	1:2
VfB St.Leon	FC Spechbach	3:0
ASC Neuenheim	TSG Rohrbach	3:1
FC Ziegelh./Peterstal	TSV Wieblingen	1:1
VfB Wiesloch	SV Eberbach	7:1
FC Hirschhorn	SV Waldhilsbach	2:1
FV Nussloch	ASV Eppelheim	0:3
FT Kirchheim	DJK Ziegelhausen	0:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	SV Waldhilsbach (N)	12	8	2	2	35:17	+18	26
2.	(2)	ASC Neuenheim	12	8	2	2	20:6	+14	26
3.	(3)	SpVgg Baiertal	12	8	0	4	21:14	+7	24
4.	(4)	VfB Wiesloch	12	7	2	3	28:20	+8	23
5.	(5)	VfB St.Leon	12	7	1	4	21:16	+5	22
6.	(8)	FC Hirschhorn	12	5	3	4	30:21	+9	18
7.	(6)	FV Nussloch	12	5	3	4	15:16	-1	18
8.	(10)	DJK Ziegelhausen	12	5	2	5	16:17	-1	17
9.	(7)	SV Eberbach	12	5	2	5	23:27	-4	17
10.	(9)	FC Spechbach (N)	12	4	3	5	16:22	-6	15
11.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	12	3	5	4	13:13	0	14
12.	(11)	SG Mauer (N)	12	4	2	6	19:27	-8	14
13.	(14)	ASV Eppelheim	12	3	2	7	17:15	+2	11
14.	(13)	TSV Wieblingen	12	2	4	6	10:22	-12	10
15.	(15)	FT Kirchheim	12	2	2	8	10:24	-14	8
16.	(16)	TSG Rohrbach	12	2	1	9	12:29	-17	7

## 13. Spieltag

23. November 1997

**TSV Wieblingen - ASC Neuenheim 1:2 (1:1)**

- 0:1 14.Min Michael Nägle, Elfmeter
- 1:1 41.Min Christian Zieher
- 1:2 60.Min Thomas Vobis

**Thomas Vobis mit Köpfchen 2:1 beim Stadtteilderby in Wieblingen bringt Neuenheim die Tabellenführung**

Die Gäste aus Neuenheim waren in der ersten Halbzeit die klar dominierende Mannschaft. Durch ihr schnelles Spiel stellten sie die Gastgeber vor große Probleme. Bereits in der 14. Minute verwandelte Michael Nägle einen Foulelfmeter zur Gästeführung. Im Anschluß daran hatte der ASC mehrere Chancen, doch der TSV überstand diese Phase schadlos. Mit der ersten Chance in der 41. Minute kam Wieblingen zum Ausgleich durch Christian Zieher. In der zweiten Halbzeit passierte 15 Minuten lang nichts, ehe Vobis mit Einem schönen Kopfballtreffer abermals die Führung für den ASC erzielte. In der letzten halben Stunde stemmte sich der TSV gegen die drohende Niederlage, leider blieb Wieblingen jedoch der verdiente Ausgleich versagt, denn keine der Möglichkeiten fand den Weg ins Tor.

**LO**

Res.: 1:0

13.Spieltag, 23.November 1997		
TSV Wieblingen	ASC Neuenheim	1:2
VfB St.Leon	SG Mauer	2:0
SpVgg Baiertal	FT Kirchheim	5:1
DJK Ziegelhausen	FV Nussloch	2:1
ASV Eppelheim	FC Hirschhorn	2:0
SV Waldhilsbach	VfB Wiesloch	1:4
SV Eberbach	FC Ziegelh./Peterstal	3:0
FC Spechbach	TSG Rohrbach	2:3

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(2)	ASC Neuenheim	13	9	2	2	22:7	+15	29
2.	(3)	SpVgg Baiertal	13	9	0	4	26:15	+11	27
3.	(1)	SV Waldhilsbach (N)	13	8	2	3	36:21	+15	26
4.	(4)	VfB Wiesloch	13	8	2	3	32:21	+11	26
5.	(5)	VfB St.Leon	13	8	1	4	23:16	+7	25
6.	(8)	DJK Ziegelhausen	13	6	2	5	18:18	0	20
7.	(9)	SV Eberbach	13	6	2	5	26:27	-1	20
8.	(6)	FC Hirschhorn	13	5	3	5	30:23	+7	18
9.	(7)	FV Nussloch	13	5	3	5	16:18	-2	18
10.	(10)	FC Spechbach (N)	13	4	3	6	18:25	-7	15
11.	(13)	ASV Eppelheim	13	4	2	7	19:15	+4	14
12.	(11)	FC Ziegelh./Peterstal	13	3	5	5	13:16	-3	14
13.	(12)	SG Mauer (N)	13	4	2	7	19:29	-10	14
14.	(14)	TSV Wieblingen	13	2	4	7	11:24	-13	10
15.	(16)	TSG Rohrbach	13	3	1	9	15:31	-16	10
16.	(15)	FT Kirchheim	13	2	2	9	11:29	-18	8

# 14. Spieltag

## Flashlight zum 14.Spieltag

Wird das wohl gutgehen? Die beiden Male als der ASC Neuenheim in der vergangenen Saison die Tabellenspitze erklimmen durfte, gab es unmittelbar danach im darauffolgenden Spiel schmerzhaft Niederlagen. Allerdings hatten wir bisher noch nicht das Vergnügen, die Tabellenspitze in einem Heimspiel verteidigen zu können; insofern feiern wir gegen den Gast aus Eberbach eine gewisse Premiere.

Unvergessen bleibt gegen den SV Eberbach auch das denkwürdige Spiel der letzten Runde, als der ASC nicht in der Lage war, einen 4:0 Vorsprung über die Zeit zu bringen. Das Spiel endete damals noch 4:4, was der Mannschaft heute sicherlich nicht mehr passieren würde.

Beim SV Eberbach haben sich in dieser Runde Licht und Schatten die Hand gegeben. Trainer Wolfgang Link hat sicherlich mit 12 Abgängen und 12 Zugängen ein hohes Maß an Integrationsarbeit zu leisten, was manchmal nicht ganz einfach sein kann.

Beim ASC Neuenheim ist nach der sonntäglichen Freude über die Einnahme der Tabellenführung, die in der Zitadelle-Neuenheim gebührend "gewürdigt" wurde (ein großes Dankeschön an den Wirt), der notwendige Alltag eingeleitet. Die Mannschaftsaufstellung wird sich den Gegebenheiten anpassen, denn der Einsatz von Ayhan Güngör ist stark gefährdet, und Harald Schmid steht der Mannschaft nicht mehr zur Verfügung. Mario Gonzalez und Jochen Klein werden nach Verletzungspause wohl wieder zum Kader stoßen können.

Keine vorzeitigen Weihnachtsgeschenke zum 1. Adventssonntag; ein ASC-Sieg, und wir sind gerüstet für die beiden nächsten schweren Gastspiele in Waldhilsbach und in Eppelheim.

### Fragen zum 14. Spieltag

- Der VfB Wiesloch befindet sich im Torrausch: 11 Tore in 2 Spielen (Opfer: Eberbach 7: 1 und Waldhilsbach 1:4). Für den ASV Eppelheim wird es wohl wenig zu ernten geben, oder ...?
- Für die Freien Turner geht es gegen den VfB St. Leon ums nackte Überleben in der Bezirksliga. Das Saisonziel - einstelliger Tabellenplatz - ist meilenweit entfernt. 6 Punkte Rückstand zum sicheren Ufer sind eine schwere Bürde.
- Für den FC Ziegelhausen/Peterstal wird die Luft immer dünner. Und nun kommt auch noch die Müller-Truppe aus Waldhilsbach, die ihre Heimschlappe gegen Wiesloch wettmachen will. Ob der Ausfall von Torjäger Johe kompensiert werden kann.
- Die beiden Aufsteiger Spechbach und Mauer werden sich in Spechbach nichts schenken. Der Verlierer wird Blickkontakt zur Abstiegszone haben.
- Zuhause hui auswärts pfui: Das ist der FC Hirschhorn, der wieder am heimischen Neckar gegen die DJK Ziegelhausen auftrumpfen möchte.
- Nach gutem Start läßt Nußloch etwas die Flügel hängen. Unbestritten bleibt allerdings die Heimstärke (eine Niederlage in 6 Begegnungen). Wir sind gespannt, wie sich Baiertal dort präsentiert.

- Abstiegskampf pur in Rohrbach. Wieblingen gibt seine Visitenkarte ab. Rohrbach befindet sich mit dem neuen Trainer Zimmermann im Aufwind.

**30. November 1997**  
**ASC Neuenheim - SV Eberbach 3:0 (1:0)**

- 1:0 30.Min Dirk Wienke, nach Flanke Michael Nägle
- 2:0 47.Min Sandro Carovani, Rückpaß von Martin Feick
- 3:0 62.Min Martin Feick, Alleingang nach Fehler in der SV-Abwehr

Mit einem cool und clever erspielten Sieg verteidigte der ASC die Tabellenspitze. Eberbach bot zwar lange Paroli, aber Neuenheim hatte die besseren Argumente - nämlich Tore. In der 30. Minute verwandelte Ballermann Nr.6 Dirk Wienke, der über den rechten Korridor enorm Dampf machte, ein feines Zuspiel von Michael Nägle per Direktabnahme zur 1:0-Führung. Nach der Pause forcierte der ASC aus seiner starken Alcatraz-Abwehr heraus - für die SV-Stürmer gab es kein Entrinnen - das Tempo. Eberbach war dem Spitzenreiter nun ausgeliefert wie weiland Leutnant Ripley den Aliens. Ähnlich unberechenbar und überfallartig schlug der Klassenprimus jetzt zu. Schon kurz nach dem Wiederanpiff zirkelte Mittelfeld-Abräumer Marc Saggau einen Freistoß wunderbar in den Rücken der Gästeabwehr, wo Martin Feick auf Sandro Carovani verlängerte, der sich mit dem 2:0 bedankte (47.) Eine Viertelstunde später entschied der rackernde Torprofessor Martin Feick die Partie mit einem energischen Solo. Da es für Eberbach auch weiterhin kein Durchkommen durch die Neuenheimer Körperwelten in der Viererkette gab, blieb es beim für die Gäste letztlich noch schmeichelhaften 3:0.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 2:0

14.Spieltag, 30.November 1997		
TSG Rohrbach	TSV Wieblingen	1:3
ASC Neuenheim	SV Eberbach	3:0
FC Ziegelh./Peterstal	SV Waldhilsbach	1:1
VfB Wiesloch	ASV Eppelheim	1:1
FC Hirschhorn	DJK Ziegelhausen	0:3
FV Nussloch	SpVgg Baiertal	0:2
FT Kirchheim	VfB St.Leon	1:2
FC Spechbach	SG Mauer	0:4

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	14	10	2	2	25:7	+18	32
2.	(2)	SpVgg Baiertal	14	10	0	4	28:15	+13	30
3.	(5)	VfB St.Leon	14	9	1	4	25:17	+8	28
4.	(3)	SV Waldhilsbach (N)	14	8	3	3	37:22	+15	27
5.	(4)	VfB Wiesloch	14	8	3	3	33:22	+11	27
6.	(6)	DJK Ziegelhausen	14	7	2	5	21:18	+3	23
7.	(7)	SV Eberbach	14	6	2	6	26:30	-4	20
8.	(8)	FC Hirschhorn	14	5	3	6	30:26	+4	18
9.	(9)	FV Nussloch	14	5	3	6	16:20	-4	18
10.	(13)	SG Mauer (N)	14	5	2	7	23:29	-6	17
11.	(11)	ASV Eppelheim	14	4	3	7	20:16	+4	15
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	14	3	6	5	14:17	-3	15
13.	(10)	FC Spechbach (N)	14	4	3	7	18:29	-11	15
14.	(14)	TSV Wieblingen	14	3	4	7	14:25	-11	13
15.	(15)	TSG Rohrbach	14	3	1	10	16:34	-18	10
16.	(16)	FT Kirchheim	14	2	2	10	12:31	-19	8

## **15. Spieltag**

**7. Dezember 1997**

**SV Waldhilsbach - ASC Neuenheim 0:4 (0:3)**

- 0:1 4.Min Michael Nägle, Elfmeter nach Foul an ihm selbst
- 0:2 15.Min Martin Feick, Torwartfehler eiskalt ausgenutzt
- 0:3 43.Min Dirk Wienke, nach einer scharfen Flanke von Michael Nägle
- 0:4 75.Min Martin Feick, aus einem Gewühl nach Eckball

### ***Der ASC Neuenheim am Etappenziel***

**Nach souveränem 4:0-Sieg im Spitzenspiel in Waldhilsbach  
Herbstmeister**

Der vom Oberligaspieler Holger Zimmer sehr gut eingestellte ASC war in den Entscheidenden Situationen immer einen Tick schneller und gewann das Spitzenspiel verdient mit 4:0. Das Spiel war nach Toren von Nägle (4.) und Feick (15.) schon fast entschieden, denn der SV konnte seine Chancen nicht nutzen und der ASC machte kurz vor der Pause sogar das 3:0. Nach der Halbzeit kam der SV mit neuem Schwung aus der Kabine, konnte aber die besten Möglichkeiten nicht verwerten. In der 75.Minute fiel das 4:0 durch Feick.

**UH**

15.Spieltag, 7.Dezember 1997		
TSV Wieblingen	FC Spechbach	4:1
SG Mauer	FT Kirchheim	1:0
VfB St.Leon	FV Nussloch	2:0
SpVgg Baiertal	FC Hirschhorn	4:1
DJK Ziegelhausen	VfB Wiesloch	ausgefallen
ASV Eppelheim	FC Ziegelh./Peterstal	1:1
SV Waldhilsbach	ASC Neuenheim	0:4
SV Eberbach	TSG Rohrbach	0:4

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	15	11	2	2	29:7	+22	35
2.	(2)	SpVgg Baiertal	15	11	0	4	32:16	+16	33
3.	(3)	VfB St.Leon	15	10	1	4	27:17	+10	31
4.	(4)	SV Waldhilsbach (N)	15	8	3	4	37:26	+11	27
5.	(5)	VfB Wiesloch	14	8	3	3	33:22	+11	27
6.	(6)	DJK Ziegelhausen	14	7	2	5	21:18	+3	23
7.	(10)	SG Mauer (N)	15	6	2	7	24:29	-5	20
8.	(7)	SV Eberbach	15	6	2	7	26:34	-8	20
9.	(8)	FC Hirschhorn	15	5	3	7	31:30	+1	18
10.	(9)	FV Nussloch	15	5	3	7	16:22	-6	18
11.	(11)	ASV Eppelheim	15	4	4	7	21:17	+4	16
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	15	3	7	5	15:18	-3	16
13.	(14)	TSV Wieblingen	15	4	4	7	18:26	-8	16
14.	(13)	FC Spechbach (N)	15	4	3	8	19:33	-14	15
15.	(15)	TSG Rohrbach	15	4	1	10	20:34	-14	13
16.	(16)	FT Kirchheim	15	2	2	11	12:32	-20	8

## Quanten-Josch

### Zeigt her Eure Füße



Was ist ein "Quantenforscher"? Das ist ein Mensch, der behauptet, Ihren Charakter, Ihre Liebesfähigkeit, überhaupt Ihre Gefühlswelt anhand der Form und dem Stand Ihrer Fußzehen ermitteln zu können. Verrückt? Joseph Weisbrod, Pressereferent mit literarischer Ader des Fußball-Bezirksligisten ASC Neuenheim, ist sich da offensichtlich gar nicht so sicher. Im

ARD-Magazin "Brisant" zog Weisbrod Schuhe und Socken für den Holländer Imre Somogyi aus. Und war verblüfft: "Ich fühlte mich regelrecht ertappt, als der Mann, ohne mich zu kennen, so manchen verschütteten Nerv und wunden Punkt in meinem Wesen und Gefühlshaushalt bloßlegte." Daß der ASC Neuenheim künftig seine Neuzugänge nach Konsultation von Mijner Somogyi auswählt, wollte Weisbrod nicht bestätigen. Wen das Thema interessiert, kann mehr darüber im Buch des Holländers "Die Sprache der Zehen - Was uns die Füße verraten" nachlesen, das im Heidelberger Karl F., Haug Verlag erschienen ist.

aus : RNZ vom 6 Dezember 1997

## Weihnachtsfeier 1997

(Freitag, den 19. Dezember 1997 in Walldorf - "Mohrenköpfe" - Schwetzingenstr. 67 in Walldorf bei Thomas und Nadja Knödler)



Theater aufgeführt von der Spielern der Senioren  
Mario Gonzalez-Perez, Marc Saggau, Tobias Raabe und Michael Nägle  
und hier nicht im Bild Sandro Carovani  
(Foto: Joseph Weisbrod)



## Vorbereitungsspiele vor der Rückrunde

	<b>Uhrzeit</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Resultat</b>
So. 8.2.98	15:00	FC Dossenheim	<b>ASC Neuenheim</b>	1:1
Mi. 11.2.98	18:00	SG Horrenberg	<b>ASC Neuenheim</b>	3:3
So. 22.2.98	15:00	<b>ASC Neuenheim</b>	MFC 08 Lindenhof	4:1
Mi. 25.2.98	18:00	<b>ASC Neuenheim</b>	FC St.Ilgen	2:1
So. 1.3.98	15:00	SpVgg Neckargemünd	<b>ASC Neuenheim</b>	2:1

## Vorbereitungsspiele

**8.Februar 1998**

**FC Dossenheim - ASC Neuenheim 1:1**

**11. Februar 1998**

**ASC Neuenheim - SG Horrenberg 3:3 (2:1)**

- 1:0 30.Min Michael Traut
- 2:0 35.Min Thomas Vobis
- 2:1 44.Min Thomas Wittmann
- 2:2 68.Min Bernd Waxmann
- 3:2 70.Min Martin Feick
- 3:3 88.Min Winfried Peyer

Nach dem sonntäglichen Valiumspiel beim FC Dossenheim (1:1) ging es bei der torreichen Mittwochspartie zwischen dem ASC Neuenheim und dem Landesligisten SG Horrenberg munter zur Sache. In der ersten Hälfte dominierte der gut aufgelegte Bezirksliga-Spitzenreiter und startete einen großen Laufangriff nach dem anderen. Der ASC-Tatendrang wurde nach einer halben Stunde durch ein unorthodoxes Flankentor des stark auftrumpfenden Jungdynamikers Michael Traut belohnt. Fünf Minuten später konnte Abwehr-Krake Thomas Vobis per Volleyschuß gar auf 2:0 erhöhen. Kurz vor dem Pausenpfiff kurvte der Horrenberger Thomas Wittmann im Stile von Rodel-Schorsch durch die ASC Abwehr und jagte das Leder unhaltbar in den Winkel. Auch nach der Pause wurde nach Herzenslust gestürmt. Innerhalb von

zwei Minuten (65./66.) krachten zwei Freistöße an das Horrenberger bzw. Neuenheimer Gebälk, ehe Bernd Waxmann der verdiente Ausgleich für die nun sehr präsenste SG gelang (68.). Kurz darauf schaffte der ASC durch Martin Feick trotz verletzungsbedingter Unterzahl die erneute Führung, ehe Winfried Peyer in der Schlußoffensive den leistungsgerechten 3:3 Endstand markierte. Der ASC scheint jedenfalls für die Nachtschicht beim "Heidelberger Mediziner Fasching" bestens gerüstet.

**Joseph Weisbrod**

### **22.Februar 1998 ASC Neuenheim - MFC 08 Lindenhof 4:1 (0:1)**

- 0:1 30.Min Markus Halbgewachs
- 1:1 47.Min Martin Feick, nach Kopfballverlängerung von Konstantin Zafiriadis
- 2:1 57.Min Konstantin Zafiriadis, nach Pass von Ayhan Güngör
- 3:1 67.Min Konstantin Zafiriadis, Flugkopfball nach Flanke von Tobias Raabe
- 4:1 88.Min Konstantin Zafiriadis, Kopfball

#### **Konstantin tanzte den Dreitore-Sirtaki**

"Neuene vorne" statt "Mannem vorne" hieß es nach diesem eher durchwachsenen Vergleich zwischen dem Heidelberger und dem Mannheimer Bezirksligisten. Vor allem in der ersten, ausgeglichenen Hälfte schien den ASC-Akteuren die unmittelbar vor dem Spiel mit Coach Holger Zimmer exerzierte Trainingseinheit in den Knochen zu stecken. So ging der Gast in der 30. Minute durch den laufstarken Mittelfeldmann Markus Halbgewachs nach einem karneballistischen Abwehrfehler nicht unverdient in Führung, die er trotz zweier "Attentate" von Michael Nägle bis zum Halbzeitpfiff des tadellosen Schiedsrichters Burkhard Kunzmann verteidigte. Nach der Pause tanzte der eingewechselte Konstantin Zafiriadis einen heißen Sirtaki mit der Gästeabwehr und schickte den MFC fast im Alleingang in den Hades. In der 47. Minute verwertete Martin Feick seine Kopfballverlängerung zum Ausgleich. Zehn Minuten später nahm der neue ASC-Griecher einen Paß von Ayhan Güngör auf und schob die Kugel kaltblütig am Lindenhofer Keeper vorbei ins Tor. Wiederum zehn Minuten danach beförderte er eine Butterflanke von Tobias Raabe per Flugkopfball in die Maschen und in der Schlußphase vollendete Konstantin "Torbas" Zafiriadis mit einem weiteren Kopfballtreffer seinen imposanten Hattrick.

**Joseph Weisbrod**

**25. Februar 1998**  
**ASC Neuenheim - FC Badenia St.Ilgen 2:1 (0:0)**

- 1:0 55.Min Michael Nägle, Foulelfmeter an Konstantin Zafiriadis
- 2:0 70.Min Michael Nägle, Pass von Jochen Klein
- 2:1 88.Min Stefan Hauswirth

Im ersten Durchgang bewegte sich die Testpartie zwischen dem Bezirksligisten und dem Landesliga-Gast vorwiegend auf Laschermittwoch-Niveau. Von seltenen Highlights wie einem Lattentreffer des Badenia-Trainers Stefan Hauswirth (30.) abgesehen, war die Partie zunächst ungefähr so spannend wie ein Geysir in der Flasche. Der ASC, der von seiner etatmäßigen Viererabwehrkette nur Spielertrainer Holger Zimmer aufbieten konnte, legte erst nach dem Wechsel seine nervöse Spielweise ab und kombinierte nun flüssiger. In der 55.Minute deutete der gute und umsichtige Schiedsrichter Burkhard Kunzmann nach einem Foul an ASC-Stürmer Konstantin Zafiriadis auf den Elfmeterpunkt. Michael Nägle verwandelte den Strafstoß souverän zur Neuenheimer Führung. Der Geysir zischte nun aus der Flasche und das Spiel gewann an Format. In der 70.Minute zündete der "Blonde Blitz" Jochen Klein sein Triebwerk, sprintete auf der linken Seite unnachahmlich davon und paßte wohldosiert auf den diagonal gestarteten Nägle, der den Ball überlegt am herauslaufenden FC-Torhüter vorbei ins Netz bugsiierte. Der ASC fastete nun streng bei der Nutzung weiterer hochprozentiger Torchancen, ehe Hauswirth kurz vor Kunzmanns letztem Pfiff per Handelfmeter auf 2:1 verkürzen konnte.

**Joseph Weisbrod**

**1. März 1998**  
**SpVgg Neckargemünd - ASC Neuenheim 2:1**

## Spielplan der Rückrunde

Spieltag	Heim	Gast	Ergeb.	Platz
16. Spieltag, 14. Dezember 1997	ASV Eppelheim	<b>ASC Neuenheim</b>	0:2	1
17. Spieltag, 8. März 1997	<b>ASC Neuenheim</b>	DJK Ziegelhausen	2:0	1
18. Spieltag, 15. März 1998	SpVgg Baiertal	<b>ASC Neuenheim</b>	0:0	1
19. Spieltag, 22. März 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	VfB St. Leon	1:1	1
20. Spieltag, 29. März 1998	SG Mauer	<b>ASC Neuenheim</b>	0:2	1
21. Spieltag, 5. April 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	FT Kirchheim	3:0	1
22. Spieltag, 9. April 1998	FV Nussloch	<b>ASC Neuenheim</b>	2:1	1
23. Spieltag, 19. April 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	FC Hirschhorn	2:1	1
24. Spieltag, 26. April 1998	VfB Wiesloch	<b>ASC Neuenheim</b>	3:0	1
25. Spieltag, 3. Mai 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	FC Ziegelh./Peterstal	0:1	1
26. Spieltag, 10. Mai 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	FC Spechbach	6:1	1
27. Spieltag, 17. Mai 1998	TSG Rohrbach	<b>ASC Neuenheim</b>	0:3	1
28. Spieltag, 21. Mai 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	TSV Wieblingen	0:0	1
29. Spieltag, 24. Mai 1998	SV Eberbach	<b>ASC Neuenheim</b>	0:5	1
30. Spieltag, 30. Mai 1998	<b>ASC Neuenheim</b>	SV Waldhilsbach	5:2	1

## **16. Spieltag**

**14. Dezember 1997**

**ASV Eppelheim - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)**

- 0:1 60.Min Michael Nägle, nach kapitälem Abwehrfehler des ASV
- 0:2 83.Min Michael Nägle, schönes Zuspiel von Martin Feick

Gegen den Tabellenführer konnten die Gastgeber nicht an die Leistung der vergangenen Wochen anknüpfen. In den ersten 45 Minuten konnte sich keine Mannschaft Vorteile erspielen, so daß Torraumszenen Mangelware waren. In der zweiten Hälfte bemühten sich die Gastgeber, aber das Spiel nach vorne war zu durchsichtig angelegt. Nachdem zwei Eppelheimer Abwehrspieler einen langen Ball unterschätzten, war Nägle der lachende Dritte und erzielte in der 60.Minute das 1:0. Danach versuchten die Gastgeber das Blatt noch zu wenden, rannten sich aber immer wieder an der gut gestaffelten Abwehr fest. Erneut Nägle gelang in der 83.Minute gegen einen aufgerückten ASV das 0:2.

**BAU**

Res.: 1:1

16.Spieltag, 14.Dezember 1997		
SV Eberbach	TSV Wieblingen	2:1
SV Waldhilsbach	TSG Rohrbach	ausgefallen
ASV Eppelheim	ASC Neuenheim	0:2
DJK Ziegelhausen	FC Ziegelh./Peterstal	0:0
SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	4:4
VfB St.Leon	FC Hirschhorn	2:1
SG Mauer	FV Nussloch	ausgefallen
FT Kirchheim	FC Spechbach	1:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	16	12	2	2	31:7	+24	38
2.	(2)	SpVgg Baiertal	16	11	1	4	36:20	+16	34
3.	(3)	VfB St.Leon	16	11	1	4	29:18	+11	34
4.	(5)	VfB Wiesloch	15	8	4	3	37:26	+11	28
5.	(4)	SV Waldhilsbach (N)	15	8	3	4	37:26	+11	27
6.	(6)	DJK Ziegelhausen	15	7	3	5	21:18	+3	24
7.	(8)	SV Eberbach	16	7	2	7	28:35	-7	23
8.	(7)	SG Mauer (N)	15	6	2	7	24:29	-5	20
9.	(9)	FC Hirschhorn	16	5	3	8	32:32	0	18
10.	(10)	FV Nussloch	15	5	3	7	16:22	-6	18
11.	(14)	FC Spechbach (N)	16	5	3	8	21:34	-13	18
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	16	3	8	5	15:18	-3	17
13.	(11)	ASV Eppelheim	16	4	4	8	21:19	+2	16
14.	(13)	TSV Wieblingen	16	4	4	8	19:28	-9	16
15.	(15)	TSG Rohrbach	15	4	1	10	20:34	-14	13
16.	(16)	FT Kirchheim	16	2	2	12	13:34	-21	8

# 17. Spieltag

## Flashlight zum 17.Spieltag

Endlich kann es losgehen; die Schinderei in der Vorbereitungszeit ist vorbei. Die Mannschaft stellt sich der Herausforderung, als Tabellenführer das Fußballjahr 1998 zu eröffnen. Zu unserer "Eröffnungsfeier" begrüßen wir unsere Gäste der DJK Ziegelhausen, die bereits seit einer Woche im Wettkampfstreß stehen. Es gab eine Heimmiederlage gegen Wiesloch, und damit hat man sich wohl aus der Anwartschaft auf Meistertitel oder Relegation verabschiedet. Dieser Umstand macht den Gegner um so unberechenbarer, denn man kann jetzt munter darauf losspielen. Wir dürfen gespannt sein, wie die DJK den Weggang ihres Torjägers Miroslav Placzek zur SG Dielheim kompensieren wird. Bei den Gästen begrüßen wir auch einen "alten" Bekannten. Alexander Stiehl ist in der Winterpause von der SG Dielheim zur DJK gewechselt.

Auch in unseren eigenen Reihen hat sich das Personalkarussell gedreht. Harald Schmid (unbekannt), Martin Duffke (FT Kirchheim) und Markus Fischer (TSV Wieblingen) stehen der Mannschaft um ihren Coach Holger Zimmer nicht mehr zur Verfügung. Dafür wird sicherlich Konstantin Zafiriadis sein Debut feiern. Der 26-jährige Vollblutstürmer vom Verbandsligisten SGV Freiberg a.N. ist ab sofort spielberechtigt. Drücken wir ihm die Daumen. Sehr erfreulich gestaltete sich in den Vorbereitungsspielen auch das Auftreten unserer Eigengewächse. Vor allem Michael Traut machte sich mit konstant stabilen Leistungen auf sich aufmerksam. Er rückte den "Etablierten" mächtig auf die Pelle.

Das erste Spiel in einer Runde ist immer das schwierigste, geht es doch darum, eine Standortbestimmung nach einer langen Pause vorzunehmen. Wir wünschen uns, daß die Mannschaft das Schwungrad des zurückliegenden Jahres wieder zum Laufen bringt. Auf geht's.

- Der VfB Wiesloch empfängt den VfB St.Leon. Ein klassisches Verfolgerduell. Wiesloch hat bisher zuhause noch kein Spiel verloren.
- Baiertal tritt in Ziegelhausen/Peterstal an. Mit nur einer Heimmiederlage (ASC Neuenheim) ist Ziegelhausen ein schwerer Brocken, zumal man dort mit dem Rücken zur Wand steht. Es geht um den Abstieg.
- Abstiegskampf pur in Rohrbach. Kann ein neuer Interimstrainer Hilberer (ehemaliger Spieler beim HSC) für den Umschwung sorgen? Eppelheim wird es prüfen.
- Kirchheim tritt in Nußloch mit seinem neuen Spielertrainer Andreas Anter (vorher FC Dossenheim) an. Es geht ums nackte Überleben.
- Wieblingen braucht Punkte. Waldhilsbach ist zu Gast, das bisher auswärts erst zweimal verloren hat. Keine einfache Aufgabe.
- Hirschhorn empfängt den Aufsteiger Mauer. In den vergangenen Jahren zählte Hirschhorn immer zu den besten Rückrundenteams. Ob es dieses Jahr ebenfalls klappt, ist fraglich. Auf jeden Fall hat Hirschhorn nichts mehr zu verschenken.
- Spechbach trifft Eberbach, das sich im Niemandsland befindet. Spechbach als Neuling muß seine Heimspiele gewinnen, um in der Liga bestehen zu können.

Gegen die auswärts schwachen Eberbacher (erst 2 Siege auswärts) kann man was bewegen.

**8.März 1998**

**ASC Neuenheim - DJK Ziegelhausen 2:0 (1:0)**

- 1:0 32.Min Martin Feick, Freistoss
- 2:0 65.Min Martin Feick

Schönheit und Verstand sind nicht immer verwandt. In der ersten Spielhälfte siegte der Verstand, in der zweiten die Schönheit des Fußballs. Die einzige DJK-Torchance im ganzen Spiel vereitelte ASC-Keeper Arne Rietzel gleich zu Beginn mit einer Glanzparade. Danach kontrollierte der neu eingekleidete Tabellenführer die Partie, ohne jedoch im Spielaufbau zu überzeugen. In der 32.Minute landete ein 30-Meter-Freistoß von Martin Feick, der ein Riesenspiel hinlegte, überraschend im Gästetor. Nach dem Wechsel fand der ASC endlich seinen Rhythmus und begeisterte die Zuschauer mit herrlichen Spielzügen. Phasenweise ging es nun im DJK-Strafraum so eng zu wie bei der "Körperwelten"-Ausstellung. Mehr als einmal wirkte die Gästeabwehr wie plastiniert. So bei einem gekonnten Lupfer von Michael Nägle und einer weiteren Topchance des Neuenheimer Goalgetters. In der 65.Minute war erneut Feick am Zug und spitzelte ein kluges Zuspiel von "Super" Mario Gonzalez-Perez zum 2:0 ins Netz. Den letzten Akzent in einem insgesamt sehenswerten Bezirksliga-Spiel setzte der eingewechselte Spätzle-Grieche Konstantin Zafiriadis, als er mit einer Direktabnahme den Pfosten traf (88.). Vor der abgeklärten Leistung von Schiedsrichter Stefan Unmüßig aus Adelsheim kann man nur den Hut ziehen.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 0:3

Nachholspiele, 1.März 1998		
DJK Ziegelhausen	VfB Wiesloch	2:3
SV Waldhilsbach	TSG Rohrbach	1:0
SG Mauer	FV Nussloch	0:0

17.Spieltag, 8.März 1997		
FC Hirschhorn	SG Mauer	ausgefallen
VfB Wiesloch	VfB St.Leon	0:0
FC Ziegelh./Peterstal	SpVgg Baiertal	0:0
ASC Neuenheim	DJK Ziegelhausen	2:0
TSG Rohrbach	ASV Eppelheim	2:3
TSV Wieblingen	SV Waldhilsbach	2:2
FC Spechbach	SV Eberbach	2:1
FV Nussloch	FT Kirchheim	2:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	17	13	2	2	33:7	+26	41
2.	(2)	SpVgg Baiertal	17	11	2	4	36:20	+16	35
3.	(3)	VfB St.Leon	17	11	2	4	29:18	+11	35
4.	(4)	VfB Wiesloch	17	9	5	3	40:28	+12	32
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	17	9	4	4	40:28	+12	31
6.	(6)	DJK Ziegelhausen	17	7	3	7	23:23	0	24
7.	(7)	SV Eberbach	17	7	2	8	29:37	-8	23
8.	(8)	SG Mauer (N)	16	6	3	7	24:29	-5	21
9.	(11)	FC Spechbach (N)	17	6	3	8	23:35	-12	21
10.	(9)	FV Nussloch	17	5	5	7	18:24	-6	20
11.	(13)	ASV Eppelheim	17	5	4	8	24:21	+3	19
12.	(10)	FC Hirschhorn	16	5	3	8	32:32	0	18
13.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	17	3	9	5	15:18	-3	18
14.	(14)	TSV Wieblingen	17	4	5	8	21:30	-9	17
15.	(15)	TSG Rohrbach	17	4	1	12	22:38	-16	13
16.	(16)	FT Kirchheim	17	2	3	12	15:36	-21	9

## **18. Spieltag**

**15. März 1998**

**SpVgg Baiertal - ASC Neuenheim 0:0**

Zahlreiche Zuschauer erwarteten ein spannendes Spiel zwischen dem Tabellenführer aus Neuenheim und seinem Verfolger. In der ersten Halbzeit hatten beide Mannschaften keine nennenswerte Torchance, da die Mittelfeldreihen konsequent ihre Arbeit verrichteten. Neuenheim spielte aus einer sicheren Abwehr heraus, doch Baiertal konnte das Spiel ausgeglichen gestalten. In der zweiten Halbzeit häuften sich die Chancen auf beiden Seiten und das Spiel gewann an Spannung und Dramatik. Beide Keeper zeigten eine Klasse Leistung und bewahrten ihre Mannschaften vor Rückständen. In den letzten zehn Minuten hatte Baiertal mehr vom Spiel, hatte jedoch auch Pech im Abschluß.

**WT**

Res.: 4:0

18. Spieltag, 15.März 1998		
ASV Eppelheim	TSV Wieblingen	4:0
DJK Ziegelhausen	TSG Rohrbach	5:0
SpVgg Baiertal	ASC Neuenheim	0:0
VfB St.Leon	FC Ziegelh./Peterstal	1:1
SG Mauer	VfB Wiesloch	0:1
FT Kirchheim	FC Hirschhorn	2:4
SV Waldhilsbach	SV Eberbach	1:3
FV Nussloch	FC Spechbach	3:2

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	18	13	3	2	33:7	+26	42
2.	(2)	SpVgg Baiertal	18	11	3	4	36:20	+16	36
3.	(3)	VfB St.Leon	18	11	3	4	30:19	+11	36
4.	(4)	VfB Wiesloch	18	10	5	3	41:28	+13	35
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	18	9	4	5	41:31	+10	31
6.	(6)	DJK Ziegelhausen	18	8	3	7	28:23	+5	27
7.	(7)	SV Eberbach	18	8	2	8	32:38	-6	26
8.	(10)	FV Nussloch	18	6	5	7	21:26	-5	23
9.	(11)	ASV Eppelheim	18	6	4	8	28:21	+7	22
10.	(12)	FC Hirschhorn	17	6	3	8	36:34	+2	21
11.	(8)	SG Mauer (N)	17	6	3	8	24:30	-6	21
12.	(9)	FC Spechbach (N)	18	6	3	9	25:38	-13	21
13.	(13)	FC Ziegelh./Peterstal	18	3	10	5	16:19	-3	19
14.	(14)	TSV Wieblingen	18	4	5	9	21:34	-13	17
15.	(15)	TSG Rohrbach	18	4	1	13	22:43	-21	13
16.	(16)	FT Kirchheim	18	2	3	13	17:40	-23	9

# 19. Spieltag

## Flashlight zum 19.Spieltag

Der ASC kann nicht verschnaufen. Ein Spitzenspiel jagt das andere. Nach dem Gipfeltreffen in Baiertal ist der Tabellendritte zu Gast.

Die "jungen Wilden" aus St. Leon kommen. Diesem Verein ist es gelungen, bereits in der vergangenen Saison die jungen Spieler aus den eigenen Reihen hervorragend in die Seniorenmannschaft zu integrieren. Die "Youngster" konnten letzte Runde die ersten Erfahrungen sammeln, die ihnen jetzt zu Gute kommen. In dieser Runde stießen einige erfahrene Spieler zum Kader hinzu, so daß der VfB St. Leon um seinen Trainer Rainer Steger eine gute Mischung besitzt, was sich letztendlich auch im Tabellenplatz widerspiegelt. Kann diese Mannschaft zusammengehalten werden, gehört ihr die Zukunft.

Der VfB ist auswärts ein Bollwerk. Bisher hat die Abwehr bei allen acht Gastspielen erst acht Gegentore zugelassen. Dies bedeutet nach uns das beste Abwehrverhalten. Der ASC hat bei seinen Heimspielen erst drei Gegentore verdauen müssen. Diese Statistik zu Grunde gelegt, müßten sich die Zuschauer eigentlich auf Magerkost einstellen. Aber jede Statistik hat irgendwo Schwächen.

Beim ASC ist nach der guten kämpferischen Vorstellung in Baiertal wohl alles wieder an Bord, mit Ausnahme unserer Lang-zeitverletzten Dirk Wienke und Ingo Werner, der sicherlich noch 4 Wochen pausieren muß; Sandro Carovani stößt wieder zum Kader hinzu. Die kleinen Wehwechen, die man sich auf dem ungewohnten Kunstrasenplatz zugezogen hat, sind über die Woche hinweg gepflegt worden.

Im personellen Bereich ist wohl die wichtigste Entscheidung gefallen. Unserer Coach Holger Zimmer hat für die nächste Saison bereits verlängert und damit ein klares Zeichen gesetzt. Ansporn genug, um den Erfolg zu suchen.

Der 19. Spieltag

- Nach einer relativ starken Vorrunde sieht der Aufsteiger Spechbach nun den unangenehmen Relegationsplatz um den Klassenerhalt im Rückspiegel. Gegen den Mitaufsteiger aus Waldhilsbach (erst 2 Auswärtsniederlagen) müssen die Punkte her.
- In Kirchheim gehen wohl die Lichter aus. Falls man ausgerechnet bei einer der stärksten Heimmannschaften punkten kann, ist das fast ein Wunder. Der VfB Wiesloch hat als einzige Mannschaft zuhause noch kein Spiel verloren.
- Die TSG Rohrbach empfängt einen unserer schärfsten Verfolger. Obwohl Baiertal in diesem Jahr noch kein Spiel gewinnen konnte (2 Unentschieden) wird es für die TSG wohl ganz schwer.
- Der ASV Eppelheim hat mit 2 Siegen in der Rückrunde einen erfolgreichen Start hingelegt. Beim SV Eberbach, der sich im Niemandsland der Tabelle befindet, kann ein sicherer Platz im Mittelfeld gefestigt werden.
- Wieblingen steht mitten im Abstiegskampf. Im Stadtteilderby gegen die DJK Ziegelhausen müssen die Punkte in Wieblingen bleiben.

- Hirschhorn wird im Heimspiel gegen Nußloch auf Sieg spielen. Für Nußloch ist die Runde mehr oder weniger gelaufen. Nur ein Aus-wärtssieg in der bisherigen Runde läßt auch nicht viel Hoffnung übrig.
- Abstiegskampf pur beim FC Ziegelhausen/Peterst.. Mauer wird sich mit allen Mitteln bei den Königen des Unentschiedens (10!) zu wehren wissen.

**22. März 1998**  
**ASC Neuenheim - VfB St.Leon 1:1 (0:0)**

- 1:0 60.Min Michael Nägle
- 1:1 90.Min Rüdiger Radtke

Schwach wie eine Flasche leer war dieses vermeintliche Spitzenspiel zwischen dem Klassenprimus und dem Drittplazierten aus St. Leon. Die Frage "Was erlauben Abwehr?" war schnell beantwortet: Nicht viel. Bis auf ein paar halbe Torchancen ließen die stärksten Defensivabteilungen der Liga den jeweiligen Angriffsreihen im ersten Durchgang keinen Freiraum, um sich gefährlich in Szene zu setzen. Dies änderte sich auch nach der Pause kaum, wenngleich die Partie lebhafter wurde. In der 50.Minute segelte Martin Feick nur knapp an einer Flanke seines Sturmpartners Michael Nägle vorbei. Kurz darauf rettete der aufmerksame ASC-Keeper Arne Rietzel per Fußballabwehr. Doch - tanti saluti, Signor Trapattoni - es gab Momente in diesem Spiel, "oh, die müssen wir nicht vergessen". So die 60.Minute, als Neu-Ehemann Nägle nach einem VfB-Fehlpaß ein hinreißendes Solo mit einem genau platzierten Schuß abschloß. Minuten später versagte der Schiedsrichter dem ASC einen klaren Strafstoß nach einem Foul am intelligent spielenden Holger Wittmann. Als alle glaubten, daß beim "ASC 04" wie schon so oft die Null stehen würde, passierte es. In der 90.Minute bugsiierte VfB-Stürmer Rüdiger Radtke das Leder nach einem Freistoß zum letztlich verdienten Ausgleich mitten ins ASC-Herz. Sekunden später signalisierte der gelbfreudige Schiedsrichter mit dem Schlußpfiff: Ich habe fertig.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 1:2

19. Spieltag, 22.März 1998		
FC Ziegelh./Peterstal	SG Mauer	0:2
ASC Neuenheim	VfB St.Leon	1:1
TSG Rohrbach	SpVgg Baiertal	2:2
TSV Wieblingen	DJK Ziegelhausen	2:0
SV Eberbach	ASV Eppelheim	2:0
FC Spechbach	SV Waldhilsbach	3:2
FC Hirschhorn	FV Nussloch	2:2
VfB Wiesloch	FT Kirchheim	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	19	13	4	2	34:8	+26	43
2.	(4)	VfB Wiesloch	19	11	5	3	44:28	+16	38
3.	(2)	SpVgg Baiertal	19	11	4	4	38:22	+16	37
4.	(3)	VfB St.Leon	19	11	4	4	31:20	+11	37
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	19	9	4	6	43:34	+9	31
6.	(7)	SV Eberbach	19	9	2	8	34:38	-4	29
7.	(6)	DJK Ziegelhausen	19	8	3	8	28:25	+3	27
8.	(11)	SG Mauer (N)	18	7	3	8	26:30	-4	24
9.	(8)	FV Nussloch	19	6	6	7	23:28	-5	24
10.	(12)	FC Spechbach (N)	19	7	3	9	28:40	-12	24
11.	(9)	ASV Eppelheim	19	6	4	9	28:23	+5	22
12.	(10)	FC Hirschhorn	18	6	4	8	38:36	+2	22
13.	(14)	TSV Wieblingen	19	5	5	9	23:34	-11	20
14.	(13)	FC Ziegelh./Peterstal	19	3	10	6	16:21	-5	19
15.	(15)	TSG Rohrbach	19	4	2	13	24:45	-21	14
16.	(16)	FT Kirchheim	19	2	3	14	17:43	-26	9

## **20. Spieltag**

**29. März 1998**

**SG Mauer - ASC Neuenheim 0:2 (0:0)**

- 0:1 55.Min Sandro Carovani, nach Eckball Michael Nägle
- 0:2 86.Min Mario Gonzalez-Perez, Abstauber nach Schuß Michael Nägle

### ***Neuenheim marschiert unaufhaltsam***

#### **2:0 Erfolg in Mauer**

Es war kein Spaziergang für den Tabellenführer, da der Aufsteiger durch Konter stets gefährlich war. Obwohl der ASC Mauer in seine eigene Hälfte einschnürte, konnte er sich keine nennenswerte Chance erspielen. Ein Deckungsfehler der SG ermöglichte in der 55.Minute Sandro Carovani den Führungstreffer zum 0:1. Von nun an war Mauer spielbestimmend und Neuenheim verlor einen Spieler durch eine gelb-rote Karte. Die Gastgeber vergaben eine Reihe hochkarätiger Chancen und ein erneuter Leichtsinnsfehler in der 86.Minute führte zum glücklichen 0:2 Endstand durch Mario Gonzalez-Perez.

**SI**

Res.: 1:4

20. Spieltag, 29.März 1998		
SpVgg Baiertal	TSV Wieblingen	0:1
VfB St.Leon	TSG Rohrbach	2:0
SG Mauer	ASC Neuenheim	0:2
FT Kirchheim	FC Ziegelh./Peterstal	3:1
FV Nussloch	VfB Wiesloch	0:5
ASV Eppelheim	SV Waldhilsbach	1:1
DJK Ziegelhausen	SV Eberbach	6:0
FC Hirschhorn	FC Spechbach	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	20	14	4	2	36:8	+28	46
2.	(2)	VfB Wiesloch	20	12	5	3	49:28	+21	41
3.	(4)	VfB St.Leon	20	12	4	4	33:20	+13	40
4.	(3)	SpVgg Baiertal	20	11	4	5	38:23	+15	37
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	20	9	5	6	44:35	+9	32
6.	(7)	DJK Ziegelhausen	20	9	3	8	34:25	+9	30
7.	(6)	SV Eberbach	20	9	2	9	34:44	-10	29
8.	(12)	FC Hirschhorn	19	7	4	8	42:36	+6	25
9.	(8)	SG Mauer (N)	19	7	3	9	26:32	-6	24
10.	(9)	FV Nussloch	20	6	6	8	23:33	-10	24
11.	(10)	FC Spechbach (N)	20	7	3	10	28:44	-16	24
12.	(11)	ASV Eppelheim	20	6	5	9	29:24	+5	23
13.	(13)	TSV Wieblingen	20	6	5	9	24:34	-10	23
14.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	20	3	10	7	17:24	-7	19
15.	(15)	TSG Rohrbach	20	4	2	14	24:47	-23	14
16.	(16)	FT Kirchheim	20	3	3	14	20:44	-24	12

## 21.Spieltag

### Flashlight zum 21.Spieltag

Ein Stadtteilderby, in dem es für beide Mannschaften um sehr viel geht. Während der ASC Neuenheim sich weiterhin an der Spitze behaupten will, kämpfen die Freien Turner um den Klassenverbleib. Der wichtige Heimsieg unserer Gäste am vergangenen Sonntag gegen den FC Ziegelhausen wird vielleicht noch mal Kräfte freimachen, um das fast Unmögliche doch noch möglich zu machen. Über die Winterpause haben die Verantwortlichen einen neuen Trainer eingestellt. Andreas Anter vom FC Dossenheim sollte den Umschwung bringen. Mit Martin Dufke kehrte vom ASC Neuenheim ein guter Verteidiger zurück, der seinem Verein noch mal helfen möchte. Nach dem Derby werden wir wohl alle schlauer sein.

Der ASC feierte am vergangenen Sonntag in Mauer seinen siebten Auswärtssieg. Auf schwer bespielbarem Boden waren wir letztendlich die verdienten Sieger, da der Gastgeber sich nicht energisch genug gegen unsere Abwehr durchsetzen konnte. Die spielerischen Momente waren überhaupt nicht vorhanden, so daß das Spiel mehr vom Kampf und der Spannung lebte. Sicherlich erfreulich war die Wiedergenesung von Dirk Wienke, der allerdings auf dem tiefen und holprigen Geläuf seine letzten Kraftreserven mobilisieren mußte. Auch die Hereinnahme von Mario Gonzalez war ein belebendes Element.

Nach dem Spiel hat sich bei Thomas Vobis wieder die alte Knieverletzung bemerkbar gemacht und Sandro Carovani kämpft mit einer Grippe; hinter deren Einsatz steht ein kleines Fragezeichen. Ansonsten sind alle außer unserem Kapitän Ingo Werner wieder an Bord.

Im Hinspiel gab es gegen den Gast aus Kirchheim nur ein mageres 0:0. Unser Coach Holger Zimmer hat über die vergangene Trainingswoche hinweg versucht, die Mannschaft auf diese unangenehme Begegnung gegen den Tabellenletzten einzustellen, denn allzu schnell sind Überheblichkeit und Arroganz schon bestraft worden. Wir erinnern: In der vergangenen Saison konnte der ASC gegen die drei letzten Mannschaften nur 6 Punkte von 18 möglichen Punkten erzielen. Einfach zu wenig, um ganz vorne mitspielen zu möchten. Hoffentlich hat die Truppe daraus gelernt.

- Spechbach möchte gegen den ASV Eppelheim seine relativ solide Heimbilanz (bereits 6 Heimsiege) untermauern. Der Verlierer der Partie spürt den Atem des Abstieges bzw. Relegation.
- Die Müllertruppe aus Waldhilsbach spielt nur noch um die goldene Ananas. Auch die DJK Ziegelhausen kann sorgenfrei bereits die nächste Runde planen.
- Rohrbach klammert sich an den Halm der Relegation. Nur ein Heimsieg gegen Mauer kann den Hoffnungsfunken noch am Glimmen halten.
- Baiertal hat sich kräftig blamiert. Ausgerechnet in Eberbach muß die Wiedergutmachung her, sonst ist ein Relegationsplatz um den Aufstieg nur noch ein frommer Wunsch.
- Die Überraschungsmannschaft des letzten Spieltages hieß Wieblingen. Sollte der Sieg in Baiertal nicht umsonst gewesen sein, darf im Heimspiel gegen St. Leon nicht verloren werden.

- Wiesloch schießt sich ein. 12:2 Tore aus den fünf Rückrunden-spielen sprechen eine deutliche Sprache. Hirschhorn, auswärts eine der schwächsten Mannschaften (nur 8 Punkte), muß sich warm anziehen. Wiesloch hat zuhause noch kein Spiel verloren.
- Trainerwechsel in Ziegelhausen und nichts geht mehr. Das haben sich die Verantwortlichen wohl anders vorgestellt. Ob der eingesprungene Gommenginger noch zum Retter wird; im Heimspiel gegen Nußloch müssen die Punkte her, ansonsten ist die A-Klassenrelegation fast nicht mehr zu vermeiden.

**5. April 1998**  
**ASC Neuenheim - FT Kirchheim 3:0 (2:0)**

- 1:0 38.Min Michael Nägle
- 2:0 40.Min Marc Saggau
- 3:0 55.Min Martin Feick

***Der Abgang der Freien Turner?***

**Erneute Niederlage in Neuenheim**

Die ersten werden die letzten, die letzten werden die ersten sein. Die Bibel hat nicht immer recht, wie dieses einseitige Lokalderby zwischen dem Spitzenreiter und dem Schlußlicht deutlich vor Augen führte. Mit druckvollem Spiel über die Flügel und Zweikampfstärke ließ der ASC von Beginn an keinen Zweifel daran, daß Neuenheim nichts anbrennen lassen wollte. Einer ganzen Serie von schön über die Außenpositionen eingeleiteten Möglichkeiten folgte in der 28.Minute die dickste Chance. Doch dem ansonsten sicheren Elfmeterschützen Michael Nägle passierte, was einem Maradona in einer Saison gleich sechsmal widerfahren war: Er verschob einen Strafstoß - nach einem Foul am einschußbereiten Martin Feick. Doch zehn Minuten später korrigierte Nägle sein Mißgeschick in eindrucksvoller Manier, als er mit einem strammen Flachschuß neben den linken Pfosten bereits seinen 14.Saisontreffer markierte. Zwei Minuten später erkämpfte sich Silberpfeil Marc Saggau im Mittelfeld den Ball, führte ihn so eng am Fuß, als wär's ein Stück von ihm, und jagte ihn aus 18 Metern exakt ins gleiche, noch warme Eck. Nach diesem "Tic Tac Two" war die Partie bereits entschieden, zumal sich die ASC-Viererkette einmal mehr nicht als literarisches Quartett, sondern als schier unüberwindliches Bollwerk erwies. Die nur um Schadensbegrenzung bemühten Freien Turner waren mit dem herrlich gemachten 3:0 durch Feick (55.) noch gut bedient.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 0:1

Nachholspieltag, 1. April 1997		
FC Hirschhorn	SG Mauer	3:1

21. Spieltag, 5. April 1998		
TSG Rohrbach	SG Mauer	1:2
TSV Wieblingen	VfB St. Leon	0:0
SV Eberbach	SpVgg Baiertal	0:2
SV Waldhilsbach	DJK Ziegelhausen	4:1
FC Spechbach	ASV Eppelheim	1:3
VfB Wiesloch	FC Hirschhorn	0:3
FC Ziegelh./Peterstal	FV Nussloch	0:0
ASC Neuenheim	FT Kirchheim	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	21	15	4	2	39:8	+31	49
2.	(2)	VfB Wiesloch	21	12	5	4	49:31	+18	41
3.	(3)	VfB St. Leon	21	12	5	4	33:20	+13	41
4.	(4)	SpVgg Baiertal	21	12	4	5	40:23	+17	40
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	21	10	5	6	48:36	+12	35
6.	(8)	FC Hirschhorn	21	9	4	8	48:37	+11	31
7.	(6)	DJK Ziegelhausen	21	9	3	9	35:29	+6	30
8.	(7)	SV Eberbach	21	9	2	10	34:46	-12	29
9.	(9)	SG Mauer (N)	21	8	3	10	29:36	-7	27
10.	(12)	ASV Eppelheim	21	7	5	9	32:25	+7	26
11.	(10)	FV Nussloch	21	6	7	8	23:33	-10	25
12.	(13)	TSV Wieblingen	21	6	6	9	24:34	-10	24
13.	(11)	FC Spechbach (N)	21	7	3	11	29:47	-18	24
14.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	21	3	11	7	17:24	-7	20
15.	(15)	TSG Rohrbach	21	4	2	15	25:49	-24	14
16.	(16)	FT Kirchheim	21	3	3	15	20:47	-27	12

## **22. Spieltag**

### **Vorbericht vom 22.Spieltag**

#### **Wer stoppt Neuenheim? ASC strebt unaufhaltsam in die Landesliga**

Unaufhaltsame Neuenheimer. Als Tabellenführer der Bezirksliga streben die "Akademiker" nach Höherem, haben neun Spieltage vor Schluß satte acht Punkte Vorsprung auf die Verfolger. Jetzt müssen die Kicker aus demHeidelberger Stadtteil beim FV Nußloch antreten. Dieser Klub hat das zweifelhafte Vergnügen, gegen die beste Abwehr der Bezirksliga anzutreten. Ob die Nußlocher es schaffen, Neuenheims Gegentore auf eine zweistellige Zahl zu schrauben? Verfolger VfB Wiesloch hat den besten Angriff der Liga, was auch in der Taktik liegt. Trainer Michael Titsch läßt seit geraumer Zeit drei Stürmer auflaufen, was attraktive Spiele und viele Tore verspricht. Sturm und Drang soll auch gegen Aufsteiger Spechbach Trumpf sein. Das Spitzenspiel findet aber in Baiertal statt, wo der gastgebende Tabellen-Vierte den bärenstarken Aufsteiger SV Waldhilsbach empfängt. Mit einem Sieg können die Waldhilsbacher vielleicht nochmal in das Rennen um den Relegationsplatz eingreifen.

Rhein-Neckar-Zeitung v. 8.4.98 Vorbericht

#### **9. April 1998 FV Nussloch - ASC Neuenheim 2:1 (0:1)**

- 0:1 27.Min Martin Feick
- 1:1 56.Min Örum
- 2:1 76.Min Being

#### ***VfB St.Leon näher dran***

#### **Durch 2:1 Neuenheim wieder in Reichweite**

Der Tabellenführer ging durch einen Sonntagsschuß durch Feick(27.) in Führung. Danach war's ein ausgeglichenes Spiel. In der zweiten Halbzeit übernahm der FV die Kontrolle und glich per Foulelfmeter durch Örum (56.) aus. Nach weiteren Großchancen blieb es Being (76.) vorbehalten, mit einem herrlichen Kopfball die Sensation perfekt zu machen.

**JU**

Res.: keine

22. Spieltag, 9. April 1998		
SG Mauer	TSV Wieblingen	1:1
FT Kirchheim	TSG Rohrbach	1:2
FV Nussloch	ASC Neuenheim	2:1
FC Hirschhorn	FC Ziegelh./Peterstal	6:0
DJK Ziegelhausen	ASV Eppelheim	7:2
SpVgg Baiertal	SV Waldhilsbach	2:3
VfB St.Leon	SV Eberbach	2:1
VfB Wiesloch	FC Spechbach	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	22	15	4	3	40:10	+30	49
2.	(3)	VfB St.Leon	22	13	5	4	35:21	+14	44
3.	(2)	VfB Wiesloch	22	12	6	4	50:32	+18	42
4.	(4)	SpVgg Baiertal	22	12	4	6	42:26	+16	40
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	22	11	5	6	51:38	+13	38
6.	(6)	FC Hirschhorn	22	10	4	8	54:37	+17	34
7.	(7)	DJK Ziegelhausen	22	10	3	9	42:31	+11	33
8.	(8)	SV Eberbach	22	9	2	11	35:48	-13	29
9.	(9)	SG Mauer (N)	22	8	4	10	30:37	-7	28
10.	(11)	FV Nussloch	22	7	7	8	25:34	-9	28
11.	(10)	ASV Eppelheim	22	7	5	10	34:32	+2	26
12.	(12)	TSV Wieblingen	22	6	7	9	25:35	-10	25
13.	(13)	FC Spechbach (N)	22	7	4	11	30:48	-18	25
14.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	22	3	11	8	17:30	-13	20
15.	(15)	TSG Rohrbach	22	5	2	15	27:50	-23	17
16.	(16)	FT Kirchheim	22	3	3	16	21:49	-28	12

## 23. Spieltag

### Flashlight zum 23.Spieltag

An diesem Wochenende trifft der ASC Neuenheim auf die Mannschaft der Stunde. Der FC Hirschhorn hat sich mit 16 Punkten (von 18 möglichen) und 22:5 Toren aus sechs Spielen vom 12. Tabellenplatz (Jahresbeginn) auf die 6. Position kanoniert. Prominentestes Opfer war kürzlich der VfB Wiesloch, der im eigenen Reich mit 0:3 fürchterlich unter die Räder geraten war; übrigens gab es auch im Vorspiel in Hirschhorn für die Tutsch-Schützlinge aus Wiesloch eine empfindliche 7:2 Schlappe. Der FC Hirschhorn ist auf dem besten Wege, an seine alte Tradition anzuknüpfen, nämlich zum erfolgreichsten Team der Rückrunde zu werden. Auch in der vergangenen Saison legten die Neckartäler einen Schlußspurt hin, der ihnen immerhin noch den zweiten Platz und damit die Relegation eingebracht hatte. Im Augenblick ist die Hirschhorner k&k.-Monarchie (Klotz und Kittel) gut in Schuß; 54 Treffer sind in der Bezirksliga absolute Spitze. Wir dürfen gespannt sein, wie sich die Neuenheimer Festung auf diesen Gegner einstellen wird.

Der ASC Neuenheim hat die Niederlage auf dem knüppelharten Sandplatz in Nußloch gut weggesteckt; bereits im Pokalhalbfinale wurde Baiertal wenige Tage später in der ersten Halbzeit streckenweise vorgeführt; bei einer halbwegs vernünftigen Torausbeute wäre die Pokalbegegnung schon früher entschieden worden. Leider nagt aber diese Mehrbelastung durch den Pokal auch an unserer Personaldecke. Die medizinische Abteilung hatte in dieser Woche alle Hände voll zu tun, um den Kreis der angeschlagenen Spieler so klein wie möglich zu gestalten. Außer dem langzeitverletzten Kapitän Ingo Werner wird auch definitiv Sandro Carovani für einige Wochen ausfallen. Dicke Fragezeichen stehen hinter Arne Rietzel, Ayhan Güngör, Holger Wittmann und Marc Saggau. Sehr erfreulich war sicherlich die Rückkehr von Ralf Ziemek, der nach seiner langen Regenerationsphase wieder mit dem Kader zusammen trainieren konnte.

Die Mannschaft um ihren Coach Holger Zimmer weiß, was durch einen Sieg an diesem Spieltag erreicht werden kann, zumal es danach zum VfB Wiesloch geht. Es stehen uns also vorentscheidende Begegnungen ins Haus.  
Packen wir es an!

- Spechbach hat die Relegation im Nacken. Im Heimspiel gegen die DJK aus Ziegelhausen muß gepunktet werden.
- Waldhilsbach befindet sich im Aufwind. Nach dem Sieg in Baiertal ist ein Relegationsplatz um den Aufstieg in die Landesliga in Sichtweite gerückt, aber nur vorausgesetzt die Punkte bleiben im Spitzenspiel gegen St.Leon im heimischen Stadion.
- Das Ananasspiel des Sonntags: Die Tabellennachbarn aus Eberbach und Mauer stehen sich gegenüber.
- Baiertal hat sein vergangenes Heimspiel in den Sand gesetzt; danach hat Trainer Hufnagel das Handtuch geworfen; das Halbfinale im Pokal wurde auch noch verloren. Das sind nicht unbedingt die besten Voraussetzungen, den

Kampf um einen Aufstiegsplatz erfolgreich zu bestreiten. Die Nagelprobe beim ASV Eppelheim erfolgt unter dem neuen Coach Arno Eichlinger.

- Wieblingen kann sich im Heimspiel gegen die FT Kirchheim gänzlich von allen Abstiegsorgen entledigen. Für Kirchheim sind nach der Heimmiederlage gegen den Vorletzten aus Rohrbach die Stunden in der Bezirksliga wohl gezählt.
- Der FC Ziegelhausen, der Meister des Unentschiedens (11) muß im Heimspiel gegen den VfB Wiesloch über sich hinauswachsen; bei einer Niederlage ist selbst der Relegationsplatz um den Verbleib in der Liga gefährdet.
- Die TSG Rohrbach, der Tabellenvorletzte, wird wohl nur noch Endspiele haben. Der Gast aus Nußloch, moralisch gestärkt nach dem Sieg gegen den Klassenprimus, wird sich nicht freiwillig ergeben.

**22. April 1998**

**ASC Neuenheim - FC Hirschhorn 2:1 (2:0)**

- 1:0 10.Min Thomas Vobis, nach Eckball Michael Nägle
- 2:0 43.Min Martin Feick, Flanke von Tobias Raabe
- 2:1 49.Min Jochen Müller

### ***ASC Neuenheim stand mächtig unter Druck***

Im turbulenten Mittwochduell der stärksten Abwehr gegen den torfreudigsten Sturm hielt sich der Tabellenführer zunächst zurück, während die in der Rückrunde noch ungeknackte "Perle des Neckartals" sofort selbstbewußt und entschlossen attackierte. Dennoch ging der ASC in der 10.Minute in Führung, als Thomas Vobis, einer der vier Abwehrmusketiere, zur Neuenheimer Führung einköpfte. Hirschhorn blieb weiter optisch überlegen, aber der ASC hatte die besseren Chancen und Dirk Wienke traf erneut per Kopf nur den Pfosten (36.). Kurz vor der Pause verzückte der ASC mit einer High-Fidelity-Kombination die Fans. Michael Nägle zeigte seinem ungeborenen Sohn, wie man es macht, und verlängerte einen Paß nigerianisch mit der Hacke auf den flinken Tobias Raabe. Der schickte von der Grundlinie eine präzise B-Mail vor das FC-Tor, wo Martin Feicks nackte Kanone ebenso unverzüglich in Hirschhorns Kummerkasten einschlug. Auch in der zweiten Hälfte präsentierte der Gast sich als die beste bisher beim ASC angetretene Mannschaft. Nach einem Lattenkopfball von Headhunter Feick (46.) startete der FC einen seiner gefährlichen Angriffe, den der wirkungsvollste und mit 38 Jahren älteste Gäste-Akteur Jochen Müller zum verdienten Anschlußtreffer nutzte (49.). Die ASC-Hintermänner um den wie immer vorbildlichen Kapitän Markus Zeh wehrten sich nun vehement gegen die Hirschhorner "K & K-Torarchie" (Rainer Kittel, Uwe Klotz) und stürzten dabei im Gegensatz zu Windows '98 nicht ab.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 0:0

23. Spieltag, 19.April 1998		
SV Eberbach	SG Mauer	3:1
SV Waldhilsbach	VfB St.Leon	2:2
ASV Eppelheim	SpVgg Baiertal	1:0
FC Spechbach	DJK Ziegelhausen	0:0
FC Ziegelh./Peterstal	VfB Wiesloch	1:1
ASC Neuenheim	FC Hirschhorn	2:1
TSG Rohrbach	FV Nussloch	4:2
TSV Wieblingen	FT Kirchheim	1:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	23	16	4	3	42:11	+31	52
2.	(2)	VfB St.Leon	23	13	6	4	37:23	+14	45
3.	(3)	VfB Wiesloch	23	12	7	4	51:33	+18	43
4.	(4)	SpVgg Baiertal	23	12	4	7	42:27	+15	40
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	23	11	6	6	53:40	+13	39
6.	(6)	FC Hirschhorn	23	10	4	9	55:39	+16	34
7.	(7)	DJK Ziegelhausen	23	10	4	9	42:31	+11	34
8.	(8)	SV Eberbach	23	10	2	11	38:49	-11	32
9.	(11)	ASV Eppelheim	23	8	5	10	35:32	+3	29
10.	(9)	SG Mauer (N)	23	8	4	11	31:40	-9	28
11.	(12)	TSV Wieblingen	23	7	7	9	26:35	-9	28
12.	(10)	FV Nussloch	23	7	7	9	27:38	-11	28
13.	(13)	FC Spechbach (N)	23	7	5	11	30:48	-18	26
14.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	23	3	12	8	18:31	-13	21
15.	(15)	TSG Rohrbach	23	6	2	15	31:52	-21	20
16.	(16)	FT Kirchheim	23	3	3	17	21:50	-29	12

## **24. Spieltag**

**26. April 1998**

**VfB Wiesloch - ASC Neuenheim 3:0 (1:0)**

- 1:0 14.Min Winfried Leins
- 2:0 58.Min Winfried Leins
- 3:0 81.Min Öztürk

### ***Wiesloch macht Titelkampf spannend***

#### **Nach dem 3:0 schöpfen Verfolger neuen Mut**

Der VfB hatte den Tabellenführer fest im Griff und mußte nur eine gefährliche Situation überstehen, als der ASC nach nur 3 Minuten die Latte traf. Danach spielte nur noch Wiesloch und konnte in der 14.Minute durch Leins in Führung gehen. Bis zur Pause erspielte sich der VfB zwei Großchancen. Nach dem Seitenwechsel versuchte der ASC das Spiel zu kippen, ohne jedoch gefährlich vor das Tor von Volker Rehn aufzukreuzen. Dagegen konnten die Gastgeber in der 58.Minute nach einem Paß von Mario Klug durch die wacklige Viererkette des ASC durch Leins das erlösende 2:0 erzielen. Das entgültige k.o. erzielte den Tabellenführer in der 81.Minute als "Öze" Öztürk am schnellsten schaltete und einen langen Ball zum verdienten 3:0-Endstand verwertete.

**Fß**

24. Spieltag, 26. April 1998		
FV Nussloch	TSV Wieblingen	0:1
FC Hirschhorn	TSG Rohrbach	2:0
VfB Wiesloch	ASC Neuenheim	3:0
SpVgg Baiertal	DJK Ziegelhausen	1:0
VfB St.Leon	ASV Eppelheim	4:0
SG Mauer	SV Waldhilsbach	2:2
FT Kirchheim	SV Eberbach	0:1
FC Ziegelh./Peterstal	FC Spechbach	4:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	24	16	4	4	42:14	+28	52
2.	(2)	VfB St.Leon	24	14	6	4	41:23	+18	48
3.	(3)	VfB Wiesloch	24	13	7	4	54:33	+21	46
4.	(4)	SpVgg Baiertal	24	13	4	7	43:27	+16	43
5.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	24	11	7	6	55:42	+13	40
6.	(6)	FC Hirschhorn	24	11	4	9	57:39	+18	37
7.	(8)	SV Eberbach	24	11	2	11	39:49	-10	35
8.	(7)	DJK Ziegelhausen	24	10	4	10	42:32	+10	34
9.	(11)	TSV Wieblingen	24	8	7	9	27:35	-8	31
10.	(9)	ASV Eppelheim	24	8	5	11	35:36	-1	29
11.	(10)	SG Mauer (N)	24	8	5	11	33:42	-9	29
12.	(12)	FV Nussloch	24	7	7	10	27:39	-12	28
13.	(13)	FC Spechbach (N)	24	7	5	12	30:52	-22	26
14.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	24	4	12	8	22:31	-9	24
15.	(15)	TSG Rohrbach	24	6	2	16	31:54	-23	20
16.	(16)	FT Kirchheim	24	3	3	18	21:51	-30	12

## **25. Spieltag**

**3.Mai 1998**

**ASC Neuenheim - FC Ziegelhausen/Peterstal 0:1 (0:0)**

- 0:1 80.Min Markus Weickart

### ***ASC-Währung in akuter Gefahr***

#### **Tabellenführer Neuenheim läßt Federn**

Die Stabilität der bisher so starken ASC-Währung an der Bezirksliga-Spitze gerät nach den beiden Trauerspielen in Wiesloch und nun gegen den FC Ziegelhausen/Peterstal in akute Gefahr. Zum internationalen Tag der Pressefreiheit sei das harte Urteil erlaubt: Es war eine trostlose Vorstellung des Meisterschaftskandidaten. Vor allem in der ersten Halbzeit ging der ASC so sparsam mit seiner zweifellos vorhandenen Energie um, als würde der Liter Sauerstoff fünf Mark kosten. Fast eine Stunde lang kam Neuenheim kaum einmal gefährlich vor das Tor der von dem Ex-Bundesligaprofi Thomas Gomminger klug angeführten Gäste. Erst dann entwickelte der ASC so etwas wie Offensivgeist und Siegeswillen. In der 58.Minute hatte Sandro Carovani nach einer schönen Flanke von Mario Gonzalez-Perez innerhalb von Augenblicken zweimal den Führungstreffer auf dem Fuß bzw. auf dem Kopf. Und in der 76.Minute lenkte FC-Keeper Ramazan Aydin einen filigranen Freistoß von Michael Nägle gerade noch über die Querlatte. Mitten in die Neuenheimer Sturm- und Drangphase kam der Dolchstoß ins ASC-Herz, als der bis dahin kaltgestellte Gästestürmer Markus Weickart vor dem guten Torwart Arne Rietzel an den Ball kam und ihn ins leere Tor schob (80.)

**Joseph Weisbrod**

Res.: 3:4

25. Spieltag, 3.Mai 1998		
TSG Rohrbach	VfB Wiesloch	0:3
ASV Eppelheim	SG Mauer	2:0
DJK Ziegelhausen	VfB St.Leon	0:3
FC Spechbach	SpVgg Baiertal	1:0
ASC Neuenheim	FC Ziegelh./Peterstal	0:1
TSV Wieblingen	FC Hirschhorn	1:1
SV Eberbach	FV Nussloch	1:2
SV Waldhilsbach	FT Kirchheim	2:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	25	16	4	5	42:15	+27	52
2.	(2)	VfB St.Leon	25	15	6	4	44:23	+21	51
3.	(3)	VfB Wiesloch	25	14	7	4	57:33	+24	49
4.	(5)	SV Waldhilsbach (N)	25	12	7	6	57:42	+15	43
5.	(4)	SpVgg Baiertal	25	13	4	8	43:28	+15	43
6.	(6)	FC Hirschhorn	25	11	5	9	58:40	+18	38
7.	(7)	SV Eberbach	25	11	2	12	40:51	-11	35
8.	(8)	DJK Ziegelhausen	25	10	4	11	42:35	+7	34
9.	(10)	ASV Eppelheim	25	9	5	11	37:36	+1	32
10.	(9)	TSV Wieblingen	25	8	8	9	28:36	-8	32
11.	(12)	FV Nussloch	25	8	7	10	29:40	-11	31
12.	(11)	SG Mauer (N)	25	8	5	12	33:44	-11	29
13.	(13)	FC Spechbach (N)	25	8	5	12	31:52	-21	29
14.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	25	5	12	8	23:31	-8	27
15.	(15)	TSG Rohrbach	25	6	2	17	31:57	-26	20
16.	(16)	FT Kirchheim	25	3	3	19	21:53	-32	12

## 26. Spieltag

### Flashlight zum 26.Spieltag

Warum so einfach, wenn man es doch schwerer haben kann! Unter diesem Motto scheint im Augenblick die Mannschaft des ASC Neuenheim zu agieren. Höhen und Tiefen geben sich die Hand. Nach lustloser Partie in Nußloch wurde überzeugend das Pokalfinale erreicht, und im Nachholspiel der FC Hirschhorn in einer First-Class-Partie (zumindest 1. Halbzeit) bezwungen. Völlig von der Rolle präsentierte sich die Mannschaft danach in Wiesloch, sicherlich bedingt durch personelle Engpässe. Im vergangenen Heimspiel gegen den FC Ziegelhausen sollte alles besser

werden, doch die Mannschaft agierte zumindest am Anfang zu verhalten, und zum bitteren Ende gesellte sich noch eine Portion Pleiten, Pech und Pannen, so daß die zweite Heimmiederlage unter Dach und Fach war. Der ASC Neuenheim steht aber trotz dieser Rückschläge immer noch an der Tabellenspitze, und hat das erarbeitete Punktepolster nun aufgebraucht. Es beginnt nun die Zeit der Endspiele! Wir empfangen den Aufsteiger aus Spechbach, der uns im Hinspiel eine bittere 0:1 Niederlage zugefügt hatte. Der FC Spechbach befindet sich nach einem zwischenzeitlichen Hoch in den bedrohlichen Niederungen der Tabelle wieder und benötigt jeden Punkt. Am vergangenen Wochenende wurde der ehemalige Meisterschaftsfavorit Baiertal mit 1:0 nach Hause geschickt. Auswärts hat die Elf um ihren herausragenden Spielertrainer Karl Heinz Reuther in den 12 Begegnungen noch nicht überzeugen können; nur ein Sieg (bei FT Kirchheim) konnte neben 4 Unentschieden bejubelt werden; allerdings hat die Mannschaft erst kürzlich in Wiesloch ein beachtliches 1:1 erkämpft.

Die Anhänger des ASC hoffen, daß die Verletztenliste endlich wieder etwas kleiner wird und unser Coach Holger Zimmer eine schlagkräftige Truppe zusammenstellen kann. Definitiv werden jedoch weiterhin Ingo Werner und dazu Dirk Wienke fehlen; am möglichen Einsatz von Holger Wittmann wird noch "gebastelt". Erfreulich war sicherlich der bedingungslose Einsatz von Sandro Carovani, was nach seiner schweren Verletzung so schnell nicht zu erwarten war, und von der Bank kam mit Konstantin Zafiriadis frischer Wind auf den Platz.

Wir haben in den vergangenen Tagen die Wunden geleckt und wünschen uns eine hochmotivierte Crew, die sich auf den "Final Count Down" eingestellt hat. Viel Glück, wir drücken die Daumen.

- Wiesloch wird im Heimspiel gegen Wieblingen auf die "Vollen" spielen, denn nur drei Punkte Rückstand zur Spitze sind Motivation genug. Hoffentlich ist der seit Wochen ungeschlagene TSV Wieblingen kein Spielverderber.
- Mauer muß seine Punkte gegen den Abstieg zuhause machen, denn die unerwarteten Siege von Spechbach und Ziegelhausen/Peterstal haben Tuchfühlung zum Relegationsabstiegsplatz geschaffen. Mit der unbequemen DJK Ziegelhausen hat sich ein harter Brocken angesagt.

- Der ASV Eppelheim kann mit einem Sieg bei den resignierenden Freien Turnern aus Kirchheim einen (fast) sicheren Mittelfeldplatz erobern.
- Der VfB St. Leon fegt im Augenblick alles vom Feld. Da wird auch die SpVgg Baiertal wenig zu melden haben. Nach dem Trainerwechsel gab es in Baiertal unter dem neuen Coach Arno Eichlinger fast nur Niederlagen.
- Das Neckartalderby zwischen Hirschhorn und Eberbach hat nur noch statistischen Wert. Für beide Mannschaften ist die Runde gelaufen. Es geht höchsten noch um den "Neckarpokal".
- Mit dem unerwarteten Auswärtssieg beim Tabellenführer hat der FC Ziegelhausen wieder Land in Sicht. Bei einem Heimsieg gegen den Vorletzten TSG Rohrbach ist vielleicht sogar der Sprung auf einen Nichtabstiegsplatz gegeben.
- Der FV Nußloch hat sich durch Nachlässigkeiten wieder in die Gefahrenzone der Tabelle begeben. Gegen Waldhilsbach hängen die Trauben eher hoch. Aber in solchen Fällen weicht man auf den Betonplatz aus; da läßt sich "besser" spielen.

**10. Mai 1998**

### **ASC Neuenheim - FC Spechbach 6:1 (4:1)**

- 1:0 4.Min Martin Feick
- 2:0 10.Min Michael Nägle
- 2:1 37.Min Karl-Heinz Reuther
- 3:1 38.Min Mario Gonzalez-Perez
- 4:1 44.Min Martin Feick
- 5:1 52.Min Michael Nägle
- 6:1 76.Min Michael Nägle

### ***Neuenheimer Kantersieg gegen Spechbach***

Sonne pur, herrliche Kombinationen, sieben spektakuläre Tore, vier Pfofenschüsse: Fußballherz, was willst du mehr? Trotz der mörderischen Hitze legte der ASC vom Anpfiff weg ein hohes Tempo vor. Schon nach vier Minuten hieß es 1:0 nach einem furiosen Solo von ASC-Angreifer Martin Feick. Sechs Minuten später erhöhte der offenbar von Söhnchen Marcel gedopte Jungvater Michael Nägle ebenfalls nach einem Alleingang auf 2:0. Auch im weiteren Verlauf zwang das Zimmer-Team den Gast durch konsequentes Pressing bereits in dessen Hälfte zu Fehlern. Der überforderte Aufsteiger konnte zwar in der 37. Minute durch eine starke Einzelleistung seines Spielertrainers Karl-Heinz Reuther auf 1:2 verkürzen, doch fast im Gegenzug stellte der glänzend aufgelegte Mario "Tor-ero" Gonzalez-Perez im Nachschuß den alten Abstand wieder her. Und kurz vor der Pause verlängerte der stets torgefährliche Feick einen Freistoß seines "Duo infernale"-Partners Nägle per Kopf in die FC-Maschen. Auch nach dem Wechsel ließ Neuenheim nicht locker und wiederum Nägle verwandelte einen an ihm selbst verschuldeten Foulelfmeter mit neuväterlicher Abgeklärtheit zum 5:1 (52.). Und weiter ging es nach der FC-Melodie: piep, piep, piep - die Abwehr ist ein Sieb. Posten- und Lattentreffer von Feick, Ayhan Güngör und den Abwehr-Assen Markus Zeh und Thomas Vobis verhinderten ein größeres Debakel für Spechbach. Dennoch machte der Spitzenreiter das halbe Dutzend voll. Häuptling Nägle holte seinen dritten Skalp in diesem Klasespiel (76.).

## Joseph Weisbrod

Res.: 3:1

26. Spieltag, 10.Mai 1998		
VfB Wiesloch	TSV Wieblingen	3:0
FC Ziegelh./Peterstal	TSG Rohrbach	4:1
VfB St.Leon	SpVgg Baiertal	3:1
SG Mauer	DJK Ziegelhausen	0:3
FT Kirchheim	ASV Eppelheim	0:1
FV Nussloch	SV Waldhilsbach	2:1
FC Hirschhorn	SV Eberbach	1:0
ASC Neuenheim	FC Spechbach	6:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	26	17	4	5	48:16	+32	55
2.	(2)	VfB St.Leon	26	16	6	4	47:24	+23	54
3.	(3)	VfB Wiesloch	26	15	7	4	60:33	+27	52
4.	(4)	SV Waldhilsbach (N)	26	12	7	7	58:44	+14	43
5.	(5)	SpVgg Baiertal	26	13	4	9	44:31	+13	43
6.	(6)	FC Hirschhorn	26	12	5	9	59:40	+19	41
7.	(8)	DJK Ziegelhausen	26	11	4	11	45:35	+10	37
8.	(9)	ASV Eppelheim	26	10	5	11	38:36	+2	35
9.	(7)	SV Eberbach	26	11	2	13	40:52	-12	35
10.	(11)	FV Nussloch	26	9	7	10	31:41	-10	34
11.	(10)	TSV Wieblingen	26	8	8	10	28:39	-11	32
12.	(14)	FC Ziegelh./Peterstal	26	6	12	8	27:32	-5	30
13.	(12)	SG Mauer (N)	26	8	5	13	33:47	-14	29
14.	(13)	FC Spechbach (N)	26	8	5	13	32:58	-26	29
15.	(15)	TSG Rohrbach	26	6	2	18	32:61	-29	20
16.	(16)	FT Kirchheim	26	3	3	20	21:54	-33	12

## 27. Spieltag

17. Mai 1998

**TSG Rohrbach - ASC Neuenheim 0:3 (0:0)**

- 0:1 Holger Wittmann
- 0:2 Michael Nägle
- 0:3 Mario Gonzalez-Perez

### *Spitzen-Duo ungefährdet*

### **Hohe Siege für Neuenheim und St.Leon**

In einem über weite Strecken faden Spiel ging der ASC als verdienter Sieger, der jedoch nicht überzeugte, vom Platz. Die erste Halbzeit verlief ohne große Höhepunkte. Der Titelaspirant zeigte sich feldüberlegen, ohne jedoch daraus Kapital zu schlagen. Auch nach dem Wechsel das gleiche Bild: Der ASC vergab seine wenigen Chancen. Letzlich genügte Neuenheim eine Schlußoffensive, die Wittmann mit dem 1:0 einleitete. Kurze Zeit später schaffte Nägle das 2:0, und nachdem sich die TSG dezimiert hatte, gelang Gonzalez-Perez der 3:0-Endstand.

**RB**

Res.: keine

27. Spieltag, 17.Mai 1998		
SpVgg Baiertal	SG Mauer	4:0
FC Spechbach	VfB St.Leon	0:8
TSG Rohrbach	ASC Neuenheim	0:3
TSV Wieblingen	FC Ziegelh./Peterstal	1:1
SV Eberbach	VfB Wiesloch	1:1
SV Waldhilsbach	FC Hirschhorn	0:2
ASV Eppelheim	FV Nussloch	2:0
DJK Ziegelhausen	FT Kirchheim	3:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	27	18	4	5	51:16	+35	58
2.	(2)	VfB St.Leon	27	17	6	4	55:24	+31	57
3.	(3)	VfB Wiesloch	27	15	8	4	61:34	+27	53
4.	(5)	SpVgg Baiertal	27	14	4	9	48:31	+17	46
5.	(6)	FC Hirschhorn	27	13	5	9	61:40	+21	44
6.	(4)	SV Waldhilsbach (N)	27	12	7	8	58:46	+12	43
7.	(7)	DJK Ziegelhausen	27	12	4	11	48:35	+13	40
8.	(8)	ASV Eppelheim	27	11	5	11	40:36	+4	38
9.	(9)	SV Eberbach	27	11	3	13	41:53	-12	36
10.	(10)	FV Nussloch	27	9	7	11	31:43	-12	34
11.	(11)	TSV Wieblingen	27	8	9	10	29:40	-11	33
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	27	6	13	8	28:33	-5	31
13.	(13)	SG Mauer (N)	27	8	5	14	33:51	-18	29
14.	(14)	FC Spechbach (N)	27	8	5	14	32:66	-34	29
15.	(15)	TSG Rohrbach	27	6	2	19	32:64	-32	20
16.	(16)	FT Kirchheim	27	3	3	21	21:57	-36	12

## 28. Spieltag

### Flash-Light zum 28.Spieltag

Der Meister ..., es kann nur einen geben! Unter diesem Motto hat der ASC Neuenheim die englische Woche angetreten. Eindrucksvoll hat sich die Mannschaft in den beiden letzten Spielen rechtzeitig mit zwei Siegen und 9:1 Toren im Kampf um die Meisterschaft zurückgemeldet. Darunter auch ein Erfolg gegen unseren Angstgegner TSG Rohrbach, die letztendlich verdient mit 3:0 auf fremdem Platz geschlagen wurde, wobei erfreulicherweise zwei Tore von Mittelfeldspielern (Wittmann, Gonzalez) erzielt wurden, was wir nicht immer in dieser Saison bejubeln durften.

Unser Gast aus Wieblingen hat die meisten Rückrundenspiele in diesem Jahr sehr erfolgreich bestritten und hat durch eine kleine Serie etwas Abstand zum Relegationsplatz "Abstieg" schaffen können. Diese Mannschaft mußte in der Rückrunde bereits alle Gegner von Platz 2 bis 7 bespielen und hat dabei vor 14 Tagen nur in Wiesloch mit 0:3 verloren. Ansonsten wurde gesiegt, oder wurden zumindest Teilerfolge errungen. Es gibt nicht viele Teams, die z.B. in Baiertal oder in Nußloch (nur 4 Heimmiederlagen) gewonnen haben. Der derzeitige Tabellenplatz (13) spiegelt also nicht unbedingt die wahre Stärke des Gegners wider. Den Presseberichten entsprechend hat unser ehemaliger Spieler Markus Fischer einen nicht unerheblichen Beitrag zu diesem Erfolg geleistet, der während der Winterpause das ASC-Trikot gegen die TSV-Farben eintauschte.

Für unser Team um Holger Zimmer geht es wieder um Alles oder Nichts; diese Konstellation ist aber seit Wochen permanent vorhanden, und jeder, der die Mannschaft während der vergangenen Trainingseinheiten beobachtet hatte, konnte feststellen, daß die Spieler gelernt haben, mit diesem Druck umzugehen. Erfreulicherweise hat sich auch die Personalsituation wieder etwas günstiger gestaltet, so daß auf allen Positionen Alternativen im Falle eines Falles zur Verfügung stehen. Definitiv nicht mehr eingesetzt werden Ingo Werner und nun auch Konstantin Zafiriadis, der eine Achillessehnenverletzung auskurieren muß; Andreas Barth steht dem Verein schon seit Wochen nicht mehr zur Verfügung.

Die Aufgaben für beide Mannschaften stehen fest; der ASC Neuenheim will gewinnen, um seinen Vorsprung in die beiden letzten Spiele in Eberbach und zuhause gegen Waldhilsbach mitzunehmen. Der TSV Wieblingen muß punkten, um nicht bei möglichen Erfolgen der Tabellennachbarn nur noch einen hauchdünnen Vorsprung zum Relegationsplatz "Abstieg" zu besitzen.

Also beste Voraussetzungen für eine offene "Himmelfahrts-Partie".

- Wiesloch hat durch das Unentschieden in Eberbach den direkten Kontakt zur Spitze verloren. Der Gast aus Waldhilsbach hat nichts mehr zu verlieren und kann munter mitspielen. Immerhin treffen zwei torgewaltige Teams aufeinander.

- Mauer ist eine der heimschwächsten Mannschaften der Bezirksliga. Magere ganze 13 Punkte konnten bisher zuhause eingefahren werden; und nun kommt das Team der Stunde: der VfB St. Leon, 19 mal ungeschlagen in Serie. Nur ein kleines Wunder kann Mauer die so dringend benötigten Punkte liefern.
- Eppelheim kann gelassen seinen Ausflug ins Neckartal nach Hirschhorn planen. Beide Mannschaften haben die Ernte bereits eingefahren.
- Die Freien Turner werden sich in ihrem vorletzten Heimspiel der Bezirksligazugehörigkeit anständig aus der Affäre ziehen wollen. Baiertal wird munter mitspielen.
- Die TSG Rohrbach hat nur noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt. Dazu muß aber unbedingt ein Heimsieg gegen Spechbach her, die Mannschaft, die in den letzten beiden Spielen 14 Tore kassiert hat.
- Der FC Ziegelhausen punktet munter weiter. Ein Heimsieg gegen den mehr oder weniger ungefährdeten SV Eberbach und die (Abstiegs)-Welt sieht wieder rosiger aus.
- Vergeißt Nußloch sein Heimspiel gegen die DJK Ziegelhausen, klopft das Abstiegsgespenst an die Pforten. Danach geht es nämlich nach Baiertal und dann kommen die jungen Wilden aus St. Leon.

**21. Mai 1998**

**ASC Neuenheim - TSV Wieblingen 0:0**

### ***Vier Nullnummern am Vatertag***

Der Spitzenreiter hat beim Himmelfahrts-Kommando im Endspurt um die Meisterschaft nur ein mageres Pünktchen ergattert. Der unbequeme Gast begann das Stadtteilderby, angetrieben von seinem ausgebufften Regisseur Mustafa Yurteri, aggressiv und offensiv. Nach einer Viertelstunde übernahm Neuenheim die Initiative und schnürte den hinten gut organisierten TSV zeitweise in dessen Hälfte ein. In der 16. Minute konnte ein Wieblingler einen Kopfball von Thomas Vobis auf der Linie nur per Hand abwehren. Doch der indisponierte Schiedsrichter ignorierte die erhobene Fahne seines Assistenten und ließ weiterspielen. Fünf Minuten später verlängerte ASC-Torjäger Michael Nägle das Leder per Kopf in die Maschen, doch wieder versagte der Unparteiische die gerechte Anerkennung. Nach der Pause war die bis dahin durchaus sehenswerte Partie ungefähr so feurig wie Essen auf Rädern. Der TSV verteidigte mit allem, was Beine hatte, und der ASC verstand es nicht, dieses Abwehrkartell mit überraschenden Angriffsaktionen zu knacken. In der 65. Minute hatte der ASC die einzige glasklare Chance im zweiten Durchgang, als Teufelskerl und TSV-Keeper Roger Gartner einen fulminanten Nachschuß von Sandro Carovani aus kurzer Distanz mit einem Reflex entschärfen konnte. Eine Nuß-Ecke nach der anderen flog nun vor das Gästetor, doch die ASC-Akteure erwiesen sich als Rosinen-Bomber: Die meisten Schüsse waren Geschenke aus der Luft für den Torwart. Der Nervenkrieg gegen den hartnäckigen Verfolger aus St. Leon geht also weiter.

**Joseph Weisbrod**

Res.: 3:1

28. Spieltag, 21.Mai 1998		
ASC Neuenheim	TSV Wieblingen	0:0
SG Mauer	VfB St.Leon	0:0
FT Kirchheim	SpVgg Baiertal	1:3
FV Nussloch	DJK Ziegelhausen	0:0
FC Hirschhorn	ASV Eppelheim	6:1
VfB Wiesloch	SV Waldhilsbach	5:2
FC Ziegelh./Peterstal	SV Eberbach	0:1
TSG Rohrbach	FC Spechbach	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	28	18	5	5	51:16	+35	59
2.	(2)	VfB St.Leon	28	17	7	4	55:24	+31	58
3.	(3)	VfB Wiesloch	28	16	8	4	66:36	+30	56
4.	(4)	SpVgg Baiertal	28	15	4	9	51:32	+19	49
5.	(5)	FC Hirschhorn	28	14	5	9	67:41	+26	47
6.	(6)	SV Waldhilsbach (N)	28	12	7	9	60:51	+9	43
7.	(7)	DJK Ziegelhausen	28	12	5	11	48:35	+13	41
8.	(9)	SV Eberbach	28	12	3	13	42:53	-11	39
9.	(8)	ASV Eppelheim	28	11	5	12	41:42	-1	38
10.	(10)	FV Nussloch	28	9	8	11	31:43	-12	35
11.	(11)	TSV Wieblingen	28	8	10	10	29:40	-11	34
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	28	6	13	9	28:34	-6	31
13.	(13)	SG Mauer (N)	28	8	6	14	33:51	-18	30
14.	(14)	FC Spechbach (N)	28	8	6	14	32:66	-34	30
15.	(15)	TSG Rohrbach	28	6	3	19	32:64	-32	21
16.	(16)	FT Kirchheim	28	3	3	22	22:60	-38	12

## 29. Spieltag

25. Mai 1998

**SV Eberbach - ASC Neuenheim 0:5 (0:1)**

- 0:1 42.Min Martin Feick
- 0:2 47.Min Sandro Carovani
- 0:3 54.Min Martin Feick
- 0:4 58.Min Holger Wittmann
- 0:5 72.Min Michael Nägle

***Es bleibt spannend***

### **Entscheidung am letzten Spieltag**

In einer in der ersten Halbzeit ausgeglichenen Partie gelang dem auf Sieg angewiesenen Tabellenführer das psychologisch wichtige 0:1 durch Feick (42.). Ebenso wichtig war direkt nach der Pause das entscheidende 0:2 durch Carovani (47.). Danach gelang dem Gast fast alles, und Nägle (54./72.) sowie Wittmann (58.) stellten das Endergebnis her.

**AG**

Res.: 1:4

29. Spieltag, 24.Mai 1998		
TSV Wieblingen	TSG Rohrbach	4:1
SV Eberbach	ASC Neuenheim	0:5
SV Waldhilsbach	FC Ziegelh./Peterstal	3:0
ASV Eppelheim	VfB Wiesloch	3:0
DJK Ziegelhausen	FC Hirschhorn	2:4
SpVgg Baiertal	FV Nussloch	3:1
VfB St.Leon	FT Kirchheim	5:0
SG Mauer	FC Spechbach	0:0

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	29	19	5	5	56:16	+40	62
2.	(2)	VfB St.Leon	29	18	7	4	60:24	+36	61
3.	(3)	VfB Wiesloch	29	16	8	5	66:39	+27	56
4.	(4)	SpVgg Baiertal	29	16	4	9	54:33	+21	52
5.	(5)	FC Hirschhorn	29	15	5	9	71:43	+28	50
6.	(6)	SV Waldhilsbach (N)	29	13	7	9	63:51	+12	46
7.	(7)	DJK Ziegelhausen	29	12	5	12	50:39	+11	41
8.	(9)	ASV Eppelheim	29	12	5	12	44:42	+2	41
9.	(8)	SV Eberbach	29	12	3	14	42:58	-16	39
10.	(11)	TSV Wieblingen	29	9	10	10	33:41	-8	37
11.	(10)	FV Nussloch	29	9	8	12	32:46	-14	35
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	29	6	13	10	28:37	-9	31
13.	(13)	SG Mauer (N)	29	8	7	14	33:51	-18	31
14.	(14)	FC Spechbach (N)	29	8	7	14	32:66	-34	31
15.	(15)	TSG Rohrbach	29	6	3	20	33:68	-35	21
16.	(16)	FT Kirchheim	29	3	3	23	22:65	-43	12

## 30. Spieltag

### Flash-Light zum 30.Spieltag

20 Kilogramm Spargel, 150 Liter Bier und 11 Eberbacher Kicker bildeten am vergangenen Sonntag die Hürde, die vom ASC Neuenheim im Neckartal zu nehmen war. Unsere unmittelbaren Konkurrenten aus der Spargelregion St. Leon hatten einiges in die Waagschale geworfen. Unsere Mannschaft ging jedoch von Beginn an sehr konzentriert zu Werke und war auch die dominierende Elf. Der SV Eberbach geriet verdient wenige Minuten vor der Halbzeit in Rückstand, den das Team um Holger Zimmer unmittelbar nach dem Pausentee auf zwei komfortable Tore ausbauen konnte. Sandro Carovani hatte endlich (!!!) vollstreckt. Danach zeigte der ASC den Fußball, den ein Meisterschaftsanwärter zu bieten hatte und kam im 10-Minutentakt zum entscheidenden 4:0-Vorsprung. Danach ähnelte das Spiel fast einer Trainingseinheit; die Mannschaft kombinierte nach Belieben, vergaß aber dabei leider das Toreschießen. Aus zahlreichen Einschußmöglichkeiten wurde nur noch ein Tor zum hoch verdienten 5:0 Endstand erzielt. Zumindest die zahlreichen und lautstarken Schlachtenbummler aus Neuenheim waren sehr beeindruckt von der konzentrierten Leistung des Teams. Das intensive Training trotz der englischen Woche zuvor zeigte offenbar seine Wirkung.

Wir empfangen zum letzten Spiel der Saison 1997/98 den Aufsteiger SV Waldhilsbach, der sich in seinem ersten Jahr in der Bezirksliga mehr als hervorragend präsentiert hat. Die Mannschaft um ihren Coach Thomas Müller belegte ständig einen Platz unter den ersten fünf Mannschaften und fiel erst in den letzten beiden Begegnungen auf den respektablen 6 Platz ab, den der Verein unabhängig vom letzten Spiel innehaben wird, ... Kompliment an das Team!

Für den ASC Neuenheim wird es ein echtes Endspiel, denn nur ein Sieg gibt uns die Gewißheit, den Aufstieg in die Landesliga auf dem direkten Weg gepackt zu haben. Der SV Waldhilsbach wird es genießen, unbeschwert auftreten zu können, zumal sicherlich wiederum einige Kilo Spargel und reichlich viel Bier im Falle eines Erfolges in St. Leon abzuholen sind.

Vielleicht dürfen wir selbst all diese Mengen an Spargel nach St. Leon bringen, wenn der ASC Neuenheim an Pfingstmontag das Pokalfinale des Fußballkreises Heidelberg in St. Leon bestreiten wird gegen den VfB St. Leon.

Der Spargel gehört nach St. Leon wie die Meisterschaft nach Neuenheim!

- Die drei Begegnungen Wiesloch : DJK Ziegelhausen, FC Hirschhorn : Baiertal und Rohrbach : Eberbach haben nur noch statistischen Wert. Wiesloch wird nach der verpaßten Chance, um die Meisterschaft noch mitzumischen, seinen Frust gegen die DJK Ziegelhausen abbauen wollen. Trotzdem ist das Erreichte nach dem Generationswechsel der vergangenen Saison mehr als erwartet. Die DJK Ziegelhausen hat ihr Saisonziel erreicht. Baiertal wird seine verkorkste Saison in Hirschhorn beenden. Hirschhorn hätte mit der augenblicklichen Besetzung sicherlich eine noch bessere Runde hingelegt. Die wichtigen Neuzugänge kamen aber erst zur Rückrunde, zu spät für die Aufholjagd. Für Rohrbach steht der Abstieg in die Kreisliga A fest.

Unter dem neuen Trainer Jürgen van Haaren soll eine Konsolidierung stattfinden. Der SV Eberbach wird sein letztes Spiel unter dem scheidenden Trainer Wolfgang Link absolvieren. Rudi Berhausen (früher VfB Eberbach) wird in der nächsten Runde das Kommando beim SV übernehmen.

- Abstiegskampf pur: Mauer (in Kirchheim), FC Ziegelhausen/Peterstal (empfängt Eppelheim) und Spechbach (empfängt Wieblingen) ermitteln im Fernduell den undankbaren Tabellenplatz 14, der zur Relegation um den Abstieg in die Kreisliga A verpflichtet. Die ungünstigsten Karten hat wohl Spechbach; das schlechte Torverhältnis kann zum Verhängnis werden. Selbst ein Sieg im Heimspiel gegen den unbequemen TSV Wieblingen hilft nur weiter, wenn die beiden Konkurrenten Mauer und Ziegelhausen patzen.
- Unserer Konkurrent VfB St. Leon ist zu Gast beim FV Nußloch. Nußloch hat sich bereits am vergangenen Spieltag die Zugehörigkeit zur Bezirksliga gesichert und wird die Begegnung gelassen angehen. Leider wurde der etatmäßige Torhüter Rainer Ziegler des Feldes verwiesen, so daß mit keiner allzu großen Gegenwehr gerechnet werden kann.

**30. Mai 1998**

**ASC Neuenheim - SV Waldhilsbach 5:2 (2:1)**

- 0:1 24.Min Stefan Johe
- 1:1 34.Min Mario Gonzalez-Perez
- 2:1 35.Min Martin Feick
- 3:1 58.Min Mario Gonzalez-Perez
- 3:2 65.Min Dirk Schweda
- 4:2 75.Min Michael Nägle, Elfmeter
- 5:2 80.Min Michael Nägle

***ASC Neuenheim erstmals in der Landesliga***

**Der Meister bezwingt Waldhilsbach deutlich**

Meistertitel oder Relegation? Gardasee oder Epfenbach? Die Neuenheimer Antwort ließ in diesem dramatischen Finale vor der ASC-Rekordkulisse von über 150 begeisterten Zuschauern lange auf sich warten. Der kecke Aufsteiger dachte nicht daran, dem Spitzenreiter, der am Pfingstamstag auch sein 20jähriges Bestehen feierte, ein Gastgeschenk zu überlassen und ging in der 24. Minute durch einen akrobatischen Kopfball seines Torjägers Stefan Johe in Führung. Die ASC-Fans, unter ihnen der Gründungspräsident Prof. Dr. Wolf-Georg Forssmann, feuerten die Zimmermannschaft noch mehr an und wurden bald mit einem Doppelschlag belohnt. Nach einer Flanke von Sandro Carovani besorgte Mario Gonzalez-Perez den Ausgleich (34.) und eine Minute später schoß Martin Feick den Anatomie-Sportclub mit seinem 16. Saisontreffer in Führung. Nach dem Wechsel forcierte der ASC das Tempo und "Speedy" Gonzalez-Perez krönte seine meisterliche Leistung mit seinem zweiten Tor zum 3:1 (58.). Doch bei Thomas Müllers Waldhilsbachern war Hopfen und Malz - von der St. Leoner Spargel-Connection als Motivationshilfe reichlich ausgelobt - noch nicht verloren und Dirk Schweda ließ das feierfreudige ASC-Volk mit seinem Anschlußtor (65.) wieder bängen. Keinem Geringeren als dem ASC-Original Michael

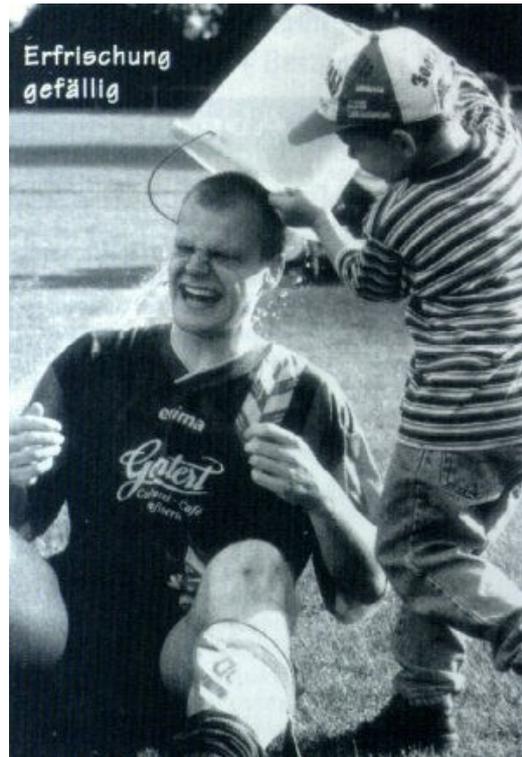
Nägler war es vorbehalten, Neuenheims Triumphzug zur Meisterschaft zu eröffnen. Zunächst verwandelte der Rekordtorjäger einen Foulelfmeter (75.) und kurz darauf setzte er mit dem 21.Saisontor - seinem 50.Treffer für den ASC - den frenetisch umjubelten Bezirksliga-Schlußpunkt. Die Champagnerdusche nach dem verdienten Titelgewinn war der Auftakt zu einer grandiosen Jubiläums- und Meisterschaftsfeier. Der Gardasee kann sich auf das Stimmungshoch aus Heidelberg freuen.

### Joseph Weisbrod

Res: 5:3







Werner Rehm, Karl-Rudolph Mühlbauer, Max-Peter Gantert,  
Walter Herzog, Bernd Fischer und Jockel Hess  
(Foto : Joseph Weisbrod)

30. Spieltag, 30.Mai 1998		
FC Spechbach	TSV Wieblingen	0:0
FT Kirchheim	SG Mauer	0:1
FV Nussloch	VfB St.Leon	0:4
FC Hirschhorn	SpVgg Baiertal	1:3
VfB Wiesloch	DJK Ziegelhausen	2:3
FC Ziegelh./Peterstal	ASV Eppelheim	4:3
ASC Neuenheim	SV Waldhilsbach	5:2
TSG Rohrbach	SV Eberbach	1:1

			Gesamt						
Pl.	Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1.	(1)	ASC Neuenheim	30	20	5	5	61:18	+43	65
2.	(2)	VfB St.Leon	30	19	7	4	64:24	+40	64
3.	(3)	VfB Wiesloch	30	16	8	6	68:42	+26	56
4.	(4)	SpVgg Baiertal	30	17	4	9	57:34	+23	55
5.	(5)	FC Hirschhorn	30	15	5	10	72:46	+26	50
6.	(6)	SV Waldhilsbach (N)	30	13	7	10	65:56	+9	46
7.	(7)	DJK Ziegelhausen	30	13	5	12	53:41	+12	44
8.	(8)	ASV Eppelheim	30	12	5	13	47:46	+1	41
9.	(9)	SV Eberbach	30	12	4	14	43:59	-16	40
10.	(10)	TSV Wieblingen	30	9	11	10	33:41	-8	38
11.	(11)	FV Nussloch	30	9	8	13	32:50	-18	35
12.	(12)	FC Ziegelh./Peterstal	30	7	13	10	32:40	-8	34
13.	(13)	SG Mauer (N)	30	9	7	14	34:51	-17	34
14.	(14)	FC Spechbach (N)	30	8	8	14	32:66	-34	32
15.	(15)	TSG Rohrbach	30	6	4	20	34:69	-35	22
16.	(16)	FT Kirchheim	30	3	3	24	22:66	-44	12

## Kreuztabelle

Heim \ Ausw	B a i e r	E b e r b	E p p e l	H i r s c h	K i r c h	M a u e r	N e u e n	N u s s l	R o h r b	S p e c h	L e o n	W a l d h	W i e b l	W i e s l	D J K Z	Z i e l / P
<b>SpVgg Baiertal</b>	*	5:0	2:1	4:1	5:1	4:0	<b>0:0</b>	3:1	4:0	2:1	0:2	2:3	0:1	4:4	1:0	1:0
<b>SVEberbach</b>	0:2	*	2:0	2:3	4:2	3:1	<b>0:5</b>	1:2	0:4	4:0	3:1	2:2	2:1	1:1	2:3	3:0
<b>ASV Eppelheim</b>	1:0	1:2	*	2:0	5:1	2:0	<b>0:2</b>	2:0	3:1	0:0	0:1	1:1	4:0	3:0	0:0	1:1
<b>FC Hirschhorn</b>	1:3	1:0	6:1	*	3:0	3:1	<b>1:3</b>	2:2	2:0	4:0	2:2	2:1	7:1	7:2	0:3	6:0
<b>FT Kirchheim</b>	1:3	0:1	0:1	2:4	*	0:1	<b>0:0</b>	0:2	1:2	1:2	1:2	0:3	3:0	0:3	0:1	3:1
<b>SG Mauer</b>	1:2	1:2	3:2	1:1	1:0	*	<b>0:2</b>	0:0	3:2	0:0	0:0	2:2	1:1	0:1	0:3	1:2
<b>ASC Neuenheim</b>	<b>0:1</b>	<b>3:0</b>	<b>1:0</b>	<b>2:1</b>	<b>3:0</b>	<b>4:0</b>	*	<b>3:0</b>	<b>3:1</b>	<b>6:1</b>	<b>1:1</b>	<b>5:2</b>	<b>0:0</b>	<b>3:1</b>	<b>2:0</b>	<b>0:1</b>
<b>FV Nussloch</b>	0:2	1:0	0:3	2:0	2:2	2:0	<b>2:1</b>	*	3:1	3:2	0:4	2:1	0:1	0:5	0:0	2:2
<b>TSG Rohrbach</b>	2:2	1:1	2:3	3:2	0:2	1:2	<b>0:3</b>	4:2	*	0:0	0:3	1:3	1:3	0:3	1:0	1:1
<b>FC Spechbach</b>	1:0	2:1	1:3	3:1	3:2	0:4	<b>1:0</b>	2:2	2:3	*	0:8	3:2	0:0	1:3	0:0	2:1
<b>VfB St.Leon</b>	3:1	2:1	4:0	2:1	5:0	2:0	<b>0:1</b>	2:0	2:0	3:0	*	1:3	2:1	3:2	3:2	1:1
<b>SV Waldhilsbach</b>	6:2	1:3	3:2	0:2	2:0	5:1	<b>0:4</b>	3:0	1:0	2:2	2:2	*	2:1	1:4	4:1	3:0
<b>TSV Wieblingen</b>	0:2	1:1	1:0	1:1	1:0	1:2	<b>1:2</b>	0:0	4:1	4:1	0:0	2:2	*	1:1	2:0	1:1
<b>VfB Wiesloch</b>	2:0	7:1	1:1	0:3	3:0	2:2	<b>3:0</b>	2:1	2:1	1:1	0:0	5:2	3:0	*	2:3	1:0
<b>DJK Ziegelhausen</b>	1:0	6:0	7:2	2:4	3:0	2:4	<b>0:0</b>	2:1	5:0	2:1	0:3	3:2	1:2	2:3	*	0:0
<b>FC Ziegelh./Peterstal</b>	0:0	0:1	4:3	1:1	0:0	0:2	<b>1:2</b>	0:0	4:1	4:0	2:0	1:1	1:1	1:1	2:1	*

### Abschlusstabelle sortiert nach Heimspielen

		Heim						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	VfB St.Leon	15	12	1	2	35:13	+22	37
2	ASC Neuenheim	15	11	2	2	36:9	+27	35
3	FC Hirschhorn	15	10	2	3	47:19	+28	32
4	SpVgg Baiertal	15	10	2	3	37:15	+22	32
5	VfB Wiesloch	15	9	4	2	34:15	+19	31
6	SV Waldhilsbach (N)	15	9	2	4	35:24	+11	29
7	ASV Eppelheim	15	8	4	3	25:9	+16	28
8	DJK Ziegelhausen	15	8	2	5	36:22	+14	26
9	FV Nussloch	15	7	3	5	19:24	-5	24
10	FC Spechbach (N)	15	7	3	5	21:30	-9	24
11	SV Eberbach	15	7	2	6	29:27	+2	23
12	FC Ziegelh./Peterstal	15	5	7	3	21:14	+7	22
13	TSV Wieblingen	15	5	7	3	20:14	+6	22
14	SG Mauer (N)	15	3	6	6	14:20	-6	15
15	TSG Rohrbach	15	3	4	8	17:30	-13	13
16	FT Kirchheim	15	2	1	12	12:26	-14	7

### Abschlusstabelle sortiert nach Auswärtsspielen

		Auswärts						
Pl.	Verein	Sp.	Ge	Un	Ve	Tore	Diff	Pkte
1	ASC Neuenheim	15	9	3	3	25:9	+16	30
2	VfB St.Leon	15	7	6	2	29:11	+18	27
3	VfB Wiesloch	15	7	4	4	34:27	+7	25
4	SpVgg Baiertal	15	7	2	6	20:19	+1	23
5	SG Mauer (N)	15	6	1	8	20:31	-11	19
6	FC Hirschhorn	15	5	3	7	25:27	-2	18
7	DJK Ziegelhausen	15	5	3	7	17:19	-2	18
8	SV Waldhilsbach (N)	15	4	5	6	30:32	-2	17
9	SV Eberbach	15	5	2	8	14:32	-18	17
10	TSV Wieblingen	15	4	4	7	13:27	-14	16
11	ASV Eppelheim	15	4	1	10	22:37	-15	13
12	FC Ziegelh./Peterstal	15	2	6	7	11:26	-15	12
13	FV Nussloch	15	2	5	8	13:26	-13	11
14	TSG Rohrbach	15	3	0	12	17:39	-22	9
15	FC Spechbach (N)	15	1	5	9	11:36	-25	8
16	FT Kirchheim	15	1	2	12	10:40	-30	5

## Auf- und Abstieg

### Aufsteiger in die Landesliga Rhein-Neckar

ASC Neuenheim (Heidelberg)  
SV Rohrhof (Mannheim)  
SV Neidenstein (Sinsheim)

### Absteiger aus der Landesliga Rhein-Neckar

SG Horrenberg  
VfB Rauenberg  
VfB Eberbach  
TSV Michelfeld

### Relegation um Verbleib/Aufstieg in die Landesliga

7.Juni 1998 VfB Epfenbach - VfB St.Leon 1:3 n.V.  
7.Juni 1998 SV 98/07 Seckenheim - FC St.Ilgen 4:5 n.E.  
14.Juni 1998 VfB St.Leon - **FC St.Ilgen** 1:3

Damit bleibt St. Ilgen in der Landesliga Rhein-Neckar

### Aufsteiger in die Bezirksliga Heidelberg

SC Mönchzell  
FC Dilsberg  
VfR Walldorf

### Absteiger aus der Bezirksliga Heidelberg

TSG Rohrbach  
FT Kirchheim  
FC Spechbach

### Relegation um Aufstieg/Verbleib in Bezirksliga

7.Juni 1998 FC Spechbach - VfR Walldorf 1:1  
14.Juni 1998 **VfR Walldorf** - FC Spechbach 3:0

Damit steigt der VfR Walldorf in die Bezirksliga Heidelberg auf und der FC Spechbach in Kreisliga A ab.

## Spieler des Jahres

Der Spieler des Jahres wird jedes Jahr  
am Rundenabschluß von den Spielern gewählt.

Spieljahr	1.Mannschaft	2.Mannschaft
		
1983/1984	Werner Rupp	Uwe Kalischko
1984/1985	Thomas Kauth	Ian Newson
1985/1986	Roland Quenzer	Peter Schulz-Knappe
1986/1987	Anton Eckert	Werner Lux
1987/1988	Thomas Trinter	Hans Steiger
1988/1989	Thomas Trinter	Christoph Soldwedel
1989/1990	Andreas Biebl	Jürgen Linde
1990/1991	Walter Gehrig	Christoph Soldwedel
1991/1992	Oliver Müller	Christoph Soldwedel
1992/1993	Thomas Knödler	Werner Lux
1993/1994	Raimund Disch	-
1994/1995	Thomas Vobis	Max-Peter Gantert
1995/1996	Sandro Carovani	Joseph Weisbrod
1996/1997	Michael Nägle	Dr. Emin Sevim
1997/1998	<b>Markus Zeh</b>	Stefan Fischer



Markus Zeh, Spieler des Jahres 1997/98  
(Foto : Joseph Weisbrod)

# **20-jähriges Jubiläum**

## **Wichtige Mitteilung**

**20 Jahre ASC Neuenheim am 30. Mai 1998 (Pfungstsamstag)**

### **im Sportzentrum Süd-Harbigweg**

Es wird nur wenige Gründe geben, diesen Termin nicht wahrnehmen zu wollen. Wir sind alle überrascht, aber so steht es geschrieben, der Anatomie Sport-Club Neuenheim feiert in diesem Jahr seinen 20-jährigen Geburtstag, zu dem wir recht herzlich einladen dürfen.

Eine besondere Einladung ergeht an unsere Gründungsmitglieder des Jahres 1978, an die Meisterspieler der Saison 1987/88 und 1990/91, sowie an den ehemaligen Trainerstab aller Seniorenmannschaften.

Das Programm wird im Augenblick mit heißer Nadel gestrickt und wird rechtzeitig mit Anmeldeformular versandt werden. Bitte vorab diesen Termin (ganztägig) vormerken.

Wir freuen uns auf ein gemeinsames Wiedersehen.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Werner Rupp 1. Vorsitzender

ASC Neuenheim - Volksbank Heidelberg - BLZ 672 900 00 - Konto 32 1070 01

---

## ***Happy Birthday ASC Neuenheim***

**die wilden 20er 1978 -1998**

**Feiern wie die Meister**



### ***Volles Programm:***

- 13.00 Uhr: Eintreffen der Gäste
- 13.15 Uhr: ASC Neuenheim II - SV Waldhilsbach II

- (In der Halbzeitpause: Elfmeterschießen für Kids)
- 15.00 Uhr: Letztes Meisterschaftsspiel der Bezirksliga ASC Neuenheim I - SV Waldhilsbach I
  - (In der Halbzeitpause: Elfmeterschießen für Kids)
- 17.30 Uhr: Jubiläumsspiel "Verdammt lang her..."
  - Allstar-Team der 78er (mit Ex-Trainerverstärkung) - ASC-AH 1998
  - (bei gutem Wetter auf dem Rasen - Sportsachen nicht vergessen!)
- 20.00 Uhr: Jubiläumsansprache des ASC-Vorsitzenden Dr. Werner Rupp
- 20.15 Uhr: ASC Neuenheim Saison 1997/98
  - Ehrung des neuen Bezirksliga-Meisters (?),
  - Wahl zum Spieler des Jahres, Saisonfazit
- 21.00 Uhr: Die wilden Zwanziger des ASC Ein Ausbruch von Joseph Weisbrod
- Follow up:
- ASC-Disco-Night mit CD-Promotion-Chef Werner Dais
- Coming out der ASC-Karaoke-Talente
  
- Außerdem:
- Essen & Trinken zu Jubiläums-Preisen (wie vor 20 Jahren!)
- ASC-Jubiläumsausstellung
- ASC-Adventurepark mit Kinderbetreuung (z. B. Bobby-Car-Wettrennen, Kicken, Basketball-Werfen, Tischtennis)
- Über alte & neue Zeiten reden
- Spaß haben & Spaß machen

**Kurzum:**

**Feiern wie die Meister ...bis in die Puppen**

**Pfingstsamstag, 30 Mai 1998, ab 13 Uhr, Sportanlage am Harbigweg,**

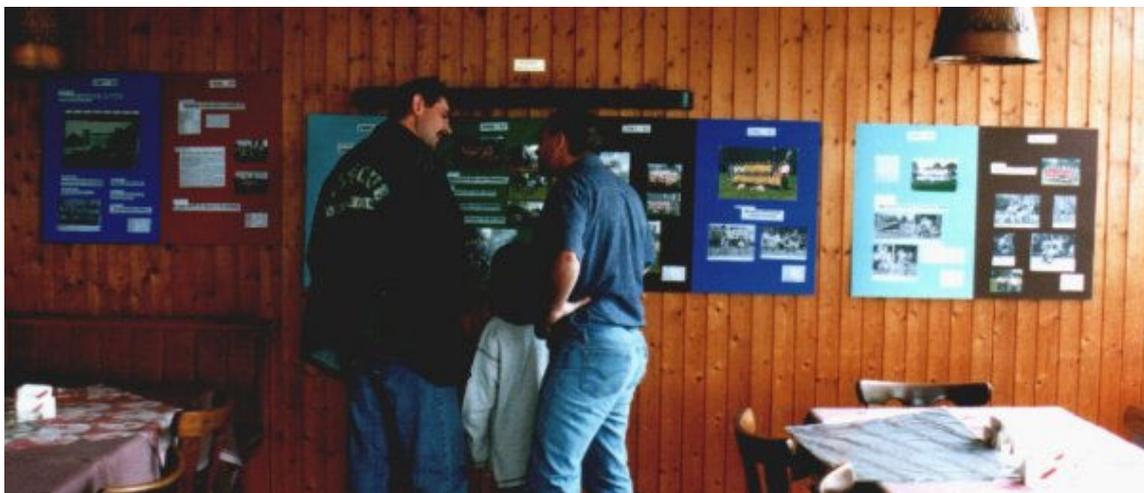
**Nähe Neuer Meßplatz (HD-Kirchheim )**

**Die '78er vor ihren Saison-Debüt:**





Ansprache von Gründungspräsident Prof. Wolf-Georg Forssmann  
(Foto: Joseph Weisbrod)



Ausstellung zu 20 Jahre ASC Neuenheim  
(Foto : Joseph Weisbrod)

## BFV-Pokalspiel

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 3.8.97	15:00	ASC Neuenheim	FC St.Ilgen	1:2 (1:0)

## BFV-Pokal 1.Runde

3.8.1997

**ASC Neuenheim - FC St.Ilgen 1:2 (1:0)**

### Torschützen

- 1:0 5.Min Ayhan Güngör
- 1:1 60.Min Stefan Hauswirth
- 1:2 Gerhard Krauß

Alles neu in Neuenheim: Trainer Holger Zimmer setzte auf eine Vierer-Abwehrkette und fünf Neuzugänge. Der ASC war von Beginn an überlegen und ging durch Ayhan Güngör in der 5.Minute in Führung. Der neue ASC Dauerläufer vergab kurz darauf das 2:0. Erst in der 40.Minute die erste Chance für den Landesligisten durch Spielertrainer Stefan Hauswirth. Das Azorenhoch "Gerd" setzte Neuenheim nach der Pause zu, und der bis dahin stabile Deich um den oberliga-erfahrenen Sandro Carovani bekam Risse. Hauswirth (60.) und Gerhard Krauß nutzten dies zum 1:2.

### Joseph Weisbrod

## Heidelberger Kreispokal

Datum	Uhrzeit	Heim	Gast	Resultat
So. 10.8.97	15:00	FC Dossenheim II	ASC Neuenheim	0:14 (0:6)
So. 17.8.97	15:00	TSV Pfaffengrund	ASC Neuenheim	2:4 (1:2)
So. 24.8.97	15:00	TSV Meckesheim	ASC Neuenheim	1:2
Mi. 24.9.97	15:00	SV Eberbach	ASC Neuenheim	0:3 (0:3)
Mo. 13.4.98	15:00	ASC Neuenheim	SpVgg Baiertal	2:1 (2:0)
Mo. 1.6.98	15:00	VfB St.Leon	ASC Neuenheim	0:1 (0:0)

### 1.Runde

**10. August 1997**

**FC Dossenheim II - ASC Neuenheim 0:14 (0:6)**

- 0:1 9.Min Holger Wittmann
- 0:2 20.Min Ayhan Güngör
- 0:3 30.Min Martin Feick
- 0:4 32.Min Ralf Ziemek
- 0:5 40.Min Sandro Carovani
- 0:6 Dirk Wienke
- 0:7 Sandro Carovani
- 0:8 Holger Wittmann
- 0:9 Sven Heimer
- 0:10 Stefan Fischer
- 0:11 Stefan Fischer
- 0:12 Stefan Fischer
- 0:13 Stefan Fischer
- 0:14 Holger Wittmann

### Vorzeitiges Fischerfest in Neuenheim:

**Vier Treffer steuerte das 17jährige ASC-Eigengewächs zur 14:0-Gala des Bezirksligisten bei**

Bereits in der Halbzeit stand es nach Toren von Holger Wittmann (9.), Ayhan Güngör (20.), Martin Feick (30.), Ralf Ziemek (32.), Sandro Carovani (40.) und Dirk Wienke 6:0. Spielertrainer Holger Zimmer wechselte im zweiten Durchgang kräftig durch und der Neuenheimer Michael Jackson-Tanz durch die FC-Abwehr ging weiter. Carovani (61.), Wittmann (65.), der 18jährige Sven Heimer, der junge Stefan Fischer mit seinem "Quattro" und erneut Wittmann (88.) mit seinem dritten Treffer machten das

Fiasko für die wehrlosen, am Ende auf acht Spieler dezimierte Dossenheimer zweite Garnitur komplett. Bester Gästeakteur war neben dem Oldie und Mannschaftskapitän Günther Körbel noch Torhüter Pino Ferrara, der hielt, was er halten konnte. Und das war bei diesem ASC-Spielrausch leider nicht viel.

**Joseph Weisbrod**

<b>1.Runde</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
10.8.97	SC Türksport HD	FT Kirchheim	0:3
10.8.97	DJK Eppelheim	ASV Eppelheim	1:4
10.8.97	SpVgg Neckarsteinach	VfL Heiligkreuzst.	3:5 n.V.
10.8.97	TSG Altenbach	FC Ziegelh./Peter.	0:3
10.8.97	VfB Eberbach II	SV Eberbach	1:4
10.8.97	SG Rockenau	VfB Schönau	4:1
10.8.97	FC Neckargemünd	SV Altneudorf	1:3
10.8.97	DJK Ziegelhausen	TSG Wilhelmsfeld	0:3 [SKU]
10.8.97	SG Wiesenbach	FC Dilsberg	3:2
10.8.97	BSC Mückenloch	FC Hirschhorn	4:1
10.8.97	SG Lobenfeld	SC Mönchzell	1:3
10.8.97	SV Moosbrunn	FC Spechbach	1:4
10.8.97	SC Gaiberg	SpVgg Neckargemünd	2:3
10.8.97	SV Waldwimmersbach	SV Waldhilsbach	2:3 n.V.
10.8.97	TSV Meckesheim	SG Mauerv	4:1 n.V.
10.8.97	TSV Gauangelloch	FV Nußloch I	2:3
10.8.97	FC Sandhausen	VfR Walldorf	0:4
10.8.97	SG Tairnbach	SpVgg Baiertal	1:4
10.8.97	SG Dielheim II	FC Mühlhausen	1:3
10.8.97	SG Horrenberg II	DJK Balzfeld	4:3
10.8.97	FC Frauenweiler	FC Rot II	3:0
10.8.97	FC Ast. Walldorf II	VfB St.Leon	0:6
10.8.97	FV Nußloch II	FC Schatthausen	1:0
10.8.97	FC St. IlgenII	VfB Wiesloch I	0:4
10.8.97	Heidelberger SC	TSV Pfaffengrund	1:4
10.8.97	FC Dossenheim II	<b>ASC Neuenheim</b>	0:13
10.8.97	Union Heidelberg	TSV Handschuhsheim	0:1
10.8.97	TB Rohrbach/Boxberg	TSV Wieblingen	2:1 n.V.
10.8.97	VfB Rauenberg II	TSV Rettigheim	2:1
10.8.97	VfB Leimen II	TSG Rohrbach	5:4 n.E.

## 2.Runde

17. August 1997

### TSV Pfaffengrund - ASC Neuenheim 2:4 (1:2)

- 0:1 2.Min
- 1:1 10.Min
- 1:2 20.Min
- 2:2 46.Min
- 2:3 77.Min
- 2:4 90.Min

Der Gast ging bereits in der zweiten Minute in Führung. O.Fels konnte in der zehnten Minute ausgleichen, doch der Gast traf nur zehn Minuten später zur erneuten Führung, die bis zur Pause halten konnte. Gleich nach Wiederanpiff erweckte Stubenrauch mit dem 2:2-Ausgleich nochmal Hoffnung im Pfaffengrund, doch die Stadtteilkonkurrenz entschied die Pokalbegegnung mit zwei weiteren Toren in der 77. und 90.Minute 4:2 für sich.

### SCH

2.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
17.8.97	TSG Wilhelmsfeld	SV Altneudorf	1:0
17.8.97	FC Mühlhausen	SG Horrenberg II	3:2 n.V.
17.8.97	TSV Meckesheim	FV Nußloch	4:3
17.8.97	VfB Wiesloch II	VfB Leimen II	4:0
17.8.97	FT Kirchheim	ASV Eppelheim	2:1
17.8.97	VfL Heiligkreuzst.	FC Ziegelh./Peter.	3:0
17.8.97	SG Rockenau	SV Eberbach	0:4
17.8.97	SG Wiesenbach	BSC Mückenloch	1:2
17.8.97	SC Mönchzell	FC Spechbach	1:0
17.8.97	SpVgg Neckargemünd	SV Waldhilsbach	0:2
17.8.97	FC Frauenweiler	VfB St.Leon	0:4
17.8.97	FV Nußloch II	VfB Wiesloch I	0:7
17.8.97	TSV Pfaffengrund	<b>ASC Neuenheim</b>	2:4
17.8.97	TSV Handschuhsh.	TB Rohrbach/Boxberg	2:0
17.8.97	VfR Walldorf	SpVgg Baiertal	7:8 n.E.

### 3.Runde

24. August 1997

#### **TSV Meckesheim - ASC Neuenheim 1:2**

- 0:1 Martin Feick
- 0:2 Mario Gonzalez-Perez
- 1:2 89.Min

In einem durchschnittlichen Pokalspiel hatte Neuenheim die größeren Spielanteile, konnte sich aber bis zum 0:1 durch Feick keine zwingenden Chancen erarbeiten. Meckesheim vergab in der Folgezeit die Möglichkeiten zum Ausgleich gleich zweimal, als Spieler alleinstehend am Gästetorwart scheiterten. Nachdem Gonzales per Freistoß zum 0:2 getroffen hatte, versuchte Meckesheim nochmals heranzukommen. Der Anschlußtreffer durch Weiß (89.) kam jedoch zu spät.

#### **MWR**

3.Runde			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
24.8.97	TSG Wilhelmsfeld	FT Kirchheim	1:3
24.8.97	BSC Mückenloch	SV Waldhilsbach	3:2
24.8.97	VfB Wiesloch II	SV Eberbach	0:1
24.8.97	VfL Heiligkreuzsteinach	VfB Wiesloch I	0:2
24.8.97	SC Mönchzell	VfB St.Leon	0:2
24.8.97	VfB Rauenberg II	FC Mühlhausen	1:6
24.8.97	TSV Meckesheim	<b>ASC Neuenheim</b>	1:2
24.8.97	TSV Handschuhsheim	SpVgg Baiertal	1:2

## Viertelfinale

24. September 1997

**SV Eberbach - ASC Neuenheim 0:3 (0:3)**

- 0:1 Sandro Carovani
- 0:2 Martin Feick
- 0:3 40.Min Michael Nägle

"Wenn kein Wind herrscht, fällt die Regatta aus". Nicht immer, Christoph Daum! Die Neuenheimer Kreispokal-Regatta am Neckar in Eberbach hatte es jedenfalls trotz spätsommerlicher Windstille in sich. Gleich nach dem Startschuß ging der selbstbewußte Gast gegen den Bezirksligadritten durch ein Tor von Sandro Carovani nach einem Freistoß von Mario Gonzalez-Perez in Führung. Danach trumpfte Neuenheim in souveräner Manier auf. Durch aggressives Forechecking erstickte der ASC die Eberbacher Offensivbemühungen im Keime und zog aus seiner kompromißlosen, athletischen Abwehr heraus selbst ein abgeklärtes Kombinationsspiel auf. Cool und überlegt inszenierte der ASC seine Angriffe und kam zwangsläufig zu guten Torgelegenheiten. Ein Lattenknaller von Ingo Werner war der nicht zu überhörende Vorbote zum vorentscheidenden 2:0 durch Martin Feick, der ein tombastisches Solo mit einem präzisen Aufsetzer ins Eck abschloß. Fünf Minuten vor dem Pausenpiff erhöhte Torjäger Michael Nägle gar auf 3:0. Auch nach dem Wechsel hätte die Neuenheimer Torwartlegende Thomas Knödler wegen Arbeitslosigkeit eigentlich stempeln gehen können. ASC-Spielertrainer Holger Zimmer holte nun mit Ayhan Güngör, Jochen Klein und Stefan Fischer frische Kräfte an Bord des Neuenheimer Elfers, der mit einer Länge Vorsprung das Etappenziel Halbfinale erreichte.

### Joseph Weisbrod

Viertelfinale			
Datum	Heim	Gast	Ergebnis
24.9.97	BSC Mückenloch	FT Kirchheim	4:3
24.9.97	FC Mühlhausen	VfB St.Leon	0:3
24.9.97	SV Eberbach	<b>ASC Neuenheim</b>	0:3
24.9.97	SpVgg Baiertal	VfB Wiesloch	1:0

## Halbfinale

### Flashlight zum Pokalhalbfinale

am Ostermontag, 15 Uhr

ASC Neuenheim : SpVgg Baiertal

Schon einmal stand der ASC Neuenheim im Halbfinale des Heidelberger Kreispokals. 1996 scheiterte die Mannschaft allerdings auf dem Gaiberg gegen den B-Ligisten mit 1:2 in einer von uns schwach geführten Partie (Überheblichkeit?). Das soll in diesem Jahr anders werden. Dazu trägt allein schon unser Gegner bei, denn mit der SpVgg Baiertal tritt sicherlich eine der stärksten Mannschaften der Bezirksliga im Sportzentrum Süd am Harbigweg an. Dieser Gegner wird von uns bestimmt nicht unterschätzt.

Baiertal steht wie der ASC Neuenheim im Ligastreß, denn diese Vereine spielen um den Aufstieg bzw. die Relegation in die Landesliga. Man darf gespannt sein, wie beide Mannschaften diese zusätzliche Belastung durch den Pokal meistern werden. Die Teams standen sich im letzten Jahr ebenfalls im Pokal gegenüber. Damals gewann Baiertal zuhause auf dem für uns ungewohnten Kunstrasenplatz mit 4:1 souverän. In der diesjährigen Meisterschaftsrunde haben beide Vereine ihre Visitenkarten jeweils schon abgegeben. Wir dürfen dabei an unsere sehr unglückliche 0:1 Heimmiederlage im dritten Vorrundenspiel erinnern.

Die Vorstellung, in einem Endspiel stehen zu können, sollte genügend Ansporn sein, eine ansprechende Leistung auf dem grünen Rasen zu bringen. Die Zuschauer werden es zu würdigen wissen.

### Der Weg ins Halbfinale

1.Runde	: FC Dossenheim II - ASC	0:13
	SG Tairnbach - SpVgg Baiertal	1:4
2.Runde	: TSV Pfaffengrund - ASC	2:4
	VfR Walldorf - SpVgg Baiertal	2:2 7:8 n.E.
3.Runde	: TSV Meckesheim - ASC	1:2
	TSV Handschuhsheim - SpVgg Baiertal	1:2
4.Runde	: SV Eberbach - ASC	0:3
	SpVgg Baiertal - VfB Wiesloch	1:0

**13. April 1998**  
**ASC Neuenheim - SpVgg Baiertal 2:1 (2:0)**

- 1:0 Martin Feick, volley aus 11 Metern nach Flanke Dirk Wienke
- 2:0 Michael Nägle, nach Vorlage Martin Feick
- 2:1 Michael Sam

**Neuenheim im Kreispokal-Finale**

Es ist vollbracht! Nach diesem Osterfestspiel gegen den Bezirksliga-Erzrivalen hat der ASC "Anatomie-Sportclub" Neuenheim 1978 e. V. erstmals in seiner 20jährigen Vereinsgeschichte das Kreispokalfinale erreicht. Die Mannschaft von Spielertrainer Holger Zimmer ging vom Anpfiff weg hochkonzentriert zu Werke und legte den Gästen schon in der fünften Minute ein Osterei ins Netz: Der schnelle ASC-Außenminister Dirk Wienke hatte sich auf dem rechten Flügel wunderbar durchgesetzt. Seine optimal getimte Flanke nahm der am Elfmeterpunkt lauernde Martin Feick direkt und hämmerte den Ball volley ins linke Eck. Zehn Minuten später landete Feicks scharfe Hereingabe beim Torjäger-Kollegen Michael Nägle, der reaktionsschnell zur verdienten 2:0-Führung vollstreckte. Neuenheim managte weiterhin cool und überlegen das Spiel und Marc Saggau hatte kurz vor der Pause den dritten Treffer auf dem Fuß. Die zahlreichen Zuschauer - Frauen und Kinder wurden vom ASC mit einem Schoko-Osterhasen beschenkt - sahen in der zweiten Hälfte kaum noch Actionszenen. Bei Baiertal hatte man das Gefühl, als ginge eher ein Kamel durch das Nadelöhr als ein Schuß ins ASC-Tor. Und Neuenheim tat nicht mehr als notwendig, um die Gäste in Schach zu halten. Kurz vor dem Abpfiff doch noch der Anschlußtreffer: Die ansonsten gewohnt betonfeste ASC-Abwehr befand sich wohl im österlichen Sekundenschlaf, als der Baiertaler Michael Sam sich energisch durchtunkte und dem weitgehend arbeitslosen Neuenheimer Keeper Andreas Hubacz mit einem tollen Lupfer keine Chance ließ.

**Joseph Weisbrod**

<b>Halbfinale</b>			
<b>Datum</b>	<b>Heim</b>	<b>Gast</b>	<b>Ergebnis</b>
13.4.98	<b>ASC Neuenheim</b>	SpVgg Baiertal	2:1
13.4.98	BSC Mückenloch	VfB St.Leon	2:3

## **Pokalfinale**

**1. Juni 1998 in St.Leon  
VfB St.Leon - ASC Neuenheim 0:1 (0:0)**

### **Der Aufstieg der Intelligenz-Bolzer**

#### **Die Anatomen aus Neuenheim operierten messerscharf: Bezirksliga-Meisterschaft und Kreispokalsieg**

Aus der RNZ vom 2.Juni 1998  
von Wolfgang Brück

Der ASC Neuenheim - der etwas andere Fußballverein. Der Trainer schreibt gerade seine Doktorarbeit. Sechs Spieler sind Studenten oder schon Akademiker. In der Halbzeitpause werden statt deutscher Schlager Rock und Techno gespielt, und die Haupteinnahme-Quelle des Klubs ist das bekannteste Fest der Heidelberger Uni-Szene: Der Mediziner-Fasching. "Wir könnten ein kleines Freiburg werden", sieht der Vorsitzende Dr. Werner Rupp Parallelen zum berühmtesten Alternativ-Klub in Deutschland. Doch die Neuenheimer, die - nach der Meisterschaft in der Bezirksliga - gestern mit einem 1:0 im Kreispokal-Finale beim VfB St.Leon das Double perfekt machten, haben ein entscheidendes Handicap. Sie müssen ihre Heimspiele auf der anderen Neckarseite im fünf Kilometer entfernten Sportzentrum Süd ausgetragen. "Im Niemandsland", wie Dr. Rupp beklagt. Den sportlichen Höhenflug der Intelligenz-Bolzer hat dies nicht stoppen können. Mit dem Aufstieg in die Landesliga ist der ASC Neuenheim jetzt unter den 14 Stadt-Vereinen - hinter der SG Kirchheim - die neue Nummer zwei in Heidelberg. Eine Entwicklung, die nicht vorauszusehen war, als vor 20 Jahren Professor Wolf-Georg Fossmann, der Leiter des Anatomischen Instituts, den ASC Neuenheim ins Leben rief. Zunächst hatten's die 21 Studenten, Dozenten und Professoren mehr mit der Theorie, als mit der Praxis. Im ersten Jahr in der B-Klasse verschlissen die Neuenheimer drei Trainer und beendeten dennoch als siegloser Tabellenletzter mit einem Torverhältnis von 16:98 die Runde. "Anatomen am Skalpell besser als am Ball", titelte die Rhein-Neckar-Zeitung. Erst im März 1980, fast zwei Jahre nach der Gründung, gelang - gegen Gauangelloch - der erste Sieg. Bis zum Aufstieg in die A-Klasse dauerte es weitere acht Jahre. Daß nun sogar der Sprung in die Landesliga glückte war nicht geplant. Doch die Verpflichtung von Spieler-Trainer Holger Zimmer erwies sich als Glücksgriff. Der erst 29-jährige ehemalige Bammentaler und Dielheimer führte die Viererkette ein. Ein Novum in der Bezirksliga. Außerdem brachte Zimmer - auch eher ungewöhnlich für die siebte Liga - seine Schützlinge mit dreimal Training in der Woche körperlich in Hochform. "Zimmer haben wir sehr viel zu verdanken. Denn bei uns gibt es keine Stars, schon weil wir sie nicht bezahlen könnten", sagt Presse-Mann Joseph Weisbrod, dessen Berichte kleine Kunstwerke sind. In der Mannschaft der Namenlosen (Weisbrod) haben sich im Meisterjahr die Stürmer Michael Nägle (21 Tore) und Martin Feick (16 Tore), Mittelfeld-Regisseur Holger Wittmann und Abwehrchef Markus Zeh, den die Kollegen zum "Spieler des Jahres" wählten, einen Namen gemacht. Mit sechs Neuzugängen, die aber Dr. Werner Rupp noch nicht verrät, wollen sich die Neuenheimer nun auch in der Landesliga etablieren. Dorthin will auch der Vizemeister und gestrige Pokal-Finalist noch hinkommen. Der VfB St.Leon kann

über die Relegation den Aufstieg nachholen. Erster Gegner ist am Sonntag, um 17 Uhr, in Rauenberg der VfB Epfenbach, der Zweite der Bezirksliga Sinsheim. Der Gewinner dieses Spiels ermittelt anschliessend gegen den Sieger des Spiels zwischen St. Ilgen und Seckenheim den letzten Landesligisten. "Die Chancen stehen 50:50", meint Roman Heger. Für den Vorsitzenden des VfB St. Leon wäre ein weiteres Jahr in der Bezirksliga auch kein Beinbruch. "Wir haben eine junge, entwicklungsfähige Mannschaft". Allerdings muß Trainer Rainer Steger nächste Saison auf zwei Leistungsträger verzichten. Ralph Wagner hört auf und Christian Thome geht nach Hoffenheim. Dafür kommen Michael Gaber (FCA Walldorf), Sven Beier aus Kirrlach und Bennie Schneider aus der eigenen Jugend. Zuletzt legten die St. Leoner eine tolle Serie hin: 21 Spiele ohne Niederlage. Die ging gestern Nachmittag im Kreispokal-Finale zu Ende, als zwei Minuten vor Schluß Dirk Wienke, auch ein Doktor, das 1:0 für Neuenheim erzielte. Der Sieg war glücklich und kam überraschend. Denn die Anatomen hatten nach ihrem 5:2-Meisterstück gegen Waldhilsbach am Samstag zwei Tage und Nächte durchgefeiert. Mag sein, daß Trainer Holger Zimmer dadurch sogar neue wissenschaftliche Erkenntnisse gewonnen hat. Die Doktorarbeit des Chemikers und Toxikologen heißt nämlich: "Neue Verfahren zum Nachweis von Stoffwechsel-Produkten des Alkohols". Ein Fußballspiel taugt dafür offenbar nicht ...

St. Leon: Zur Wieden (88. Steger), Schmitt (80. Schumacher), Reichenbach, Schnieder, Frank, Wagner, Weiss, Stadler (60. Bitz), Purkott, Thome, Radtke

Neuenheim: Rietzel, Zimmer, Vobis, Zeh, Carovani, Wienke, Wittmann (65. Güngör), Saggau (85. Traut), Gonzalez, Nägle (78. Klein), Feick

Schiedsrichter : Edinger (Lobenfeld)

Zuschauer : 250

Tor : Wienke (88.)

Gelb-Rote Karte : Zimmer (80.)

## ***Nach Meisterschaft nun auch Pokalsieg für ASC Neuenheim***

### **Pokalknüller im Finale: Bezirksligameister gegen Vizemeister**

Mit dem ASC Neuenheim gewann einer der Top-Favoriten den Kreispokalwettbewerb 1997/98. Die Pokalsaison war wie so oft von zahlreichen Überraschungen gekennzeichnet und viele der höherklassigen Vereine konnten sich nur sehr knapp durchsetzen. Mit dem FC Hirschhorn, der SG Mauer und dem TSV Wieblingen mußten gleich drei Bezirksligisten in der 1. Runde auf der Strecke bleiben. Dem ASC Neuenheim gelang mit einem mehr als deutlichen 13:0 Erfolg beim FC Dossenheim II der höchste Pokalsieg der Auftaktrunde.



*Laufduell zwischen Markus Zeh vom ASV Neuenheim (li.) und Timo Purkoff (FC St. Leon).  
Foto: Pfeifer*

Für Titelverteidiger FC Ziegelhausen/Peterstal kam schon überraschend in der 2. Runde das Pokalaus. Aufgrund eines nicht spielberechtigten Spielers wurde die zuvor gewonnene Partie in der 1. Runde der DJK Ziegelhausen gegen die TSG Wilhelmsfeld gemäß eines Spruchkammerurteils für den Pokalsieger der Saison 1994/95 DJK Ziegelhausen als verloren gewertet. Daraufhin mußten nochmals zwei Spiele nachgeholt werden.

Die meisten Treffer fielen in der 2. Runde bei der Partie des TSV Meckesheim gegen den FV Nußloch (4:3). Den deutlichsten Erfolg verzeichnete der VfB Wiesloch 1 mit einem ungefährdeten 7:0 Sieg beim FV Nußloch II.

Für die 3. Runde qualifizierten sich drei B-Ligisten, fünf A-Ligisten und acht Bezirksligisten. Von den acht Spielen des Achtelfinales setzten sich gleich in sechs Begegnungen die Auswärtsteams durch. Es kam zu keinem "Favoritensterben". Alle höherklassigen Teams schafften den Sprung ins Viertelfinale. Den höchsten Sieg Achtelfinale verzeichnete der Mühlhausen mit einem 6:1 beim VfB Rauenberg II.

Zu einem wahren Pokalfight wurde das Viertelfinalspiel zwischen BSC Mückenloch und FT Kirchheim (4:3). Souverän setzten sich hingegen VfB St. Leon und der ASC Neuenheim jeweils mit einem 3:0 Auswärtssieg durch. Der VfB Wiesloch 1 scheiterte knapp mit 1:0 bei der SpVgg Baiertal.

Knappe Ergebnisse gab es in den beiden Halbfinalpartien zu verzeichnen. Der ASC Neuenheim setzte sich mit 2:1 gegen die SpVgg Baiertal durch und der VfB St. Leon siegte in Mückenloch mit 3:2.

Das Finale konnte vom Papierher nicht spannender inszeniert werden. In St.Leon standen sich am Pfingstmontag der Bezirksligatabelleführer ASC Neuenheim und der Vizemeister VfB St.Leon gegenüber. Die mit großer Spannung erwartete Finalpaarung wurde durch einen Treffer entschieden. Die Gastgeber konnten ihren Heimvorteil nicht nutzen und mußten sich dem ASC mit 0:1 geschlagen geben. Dem ASC Neuenheim gelang mit dem Pokalsieg und dem Gewinn der Bezirksligameisterschaft das begehrte Double 1997/98.



*Pokalspielleiter Heinrich Zuber (re.) überreicht Neuenheims Spielführer Markus Zeh den Kreispokal. Foto: Pfeifer*



Photos : aus Sport-Regional

# **Rückblick auf Bezirksliga Heidelberg 1997/98**

## ***Bezirksliga Heidelberg***

### **ASC Neuenheim mit Viererabwehrkette zum Erfolg**

#### **St.Leon scheitert in der Relegation**

#### **Neuenheims Spielberichte am unterhaltsamsten**

Die Anatomiesportler sind nicht nur intelligente Sportler, sondern sie sind auch fußballerisch der Klassenprimus. Ihr Spielertrainer Holger Zimmer zimmerte mit seiner Bammentaler Oberligaerfahrung eine Abwehrviererkette zusammen, die die gegnerischen Offensivkräfte verzweifeln ließ. 18 Gegentore in 30 Spielen war die halbe Miete. Sollte man meinen, denn Anfang April hatten die Zimmermänner 8 Punkte Vorsprung auf den härtesten Verfolger St. Leon. Aber mit dem sicheren Gefühl, daß die Saison schon gelaufen sei, ließ die Konzentration nach und es gab Niederlagen in Spechbach (0:1), in Nußloch (1:2) und zu Hause gegen Ziegelhausen/Peterstal (0:1). Zur gleichen Zeit spielte St.Leon konstant gut, konnte vor allem spielerisch gefallen und verkürzte den Abstand auf einen Punkt. Neuenheim riß sich nochmals zusammen und brachte am letzten Spieltag mit einem 5:2 Heimsieg gegen Waldhilsbach die Meisterschaft unter Dach und Fach.

Mit Neuenheim vertritt ein spielstarker und taktisch gut geschulter Verein den Heidelberger Bezirk in der Landesliga.

Gleichzeitig geht aber der Bezirksliga-Berichterstattung ein Highlight verloren, denn die ASC Spielberichte waren teilweise unterhaltsamer als das Gekicke, über das berichtet wurde. St. Leon belegte in der Endabrechnung den 2. Platz und mußte in die Relegation. Das erste Entscheidungsspiel war gegen den Vizemeister der Bezirksliga Sinsheim, den VfB Epfenbach. Nach 90 spannenden Minuten stand es 1 :1. In der Verlängerung hatten die St. Leoner die besseren Nerven und siegten unter dem Jubel der mitgereisten Fans mit 3:1. In der 2. Partie hatte sich St. Ilgen gegen den Mannheimer Vertreter 98/07 Seckenheim durchgesetzt, so daß das Endspiel St.Leon gegen St. Ilgen lautete. Das Spiel war lange ausgeglichen, die Hege-Truppe konnte auch hier spielerisch voll überzeugen, mußte sich aber letztlich geschlagen geben. Trotz der Enttäuschung im St. Leoner Lager hatten sie drei anderen Bezirksligisten eines voraus: Sie werden ein weiteres Jahr in der Bezirksliga spielen.

Die Freien Turner Kirchheim, die TSG Rohrbach und der FC Spechbach müssen dagegen den bitteren Gang in die A-Klasse antreten. Die FT Kirchheim hatte vor dieser Runde viele Neuzugänge, konnte aber dennoch die Abgänge der langjährigen Stammspieler Hambrecht und Willi Lukan nicht verkraften. Auch die Entlassung von Trainer Wolfgang Frey brachte nicht den erhofften Schub, so daß die Mannschaft am Ende mit nur 3 Siegen Tabellenletzter wurde.

Die TSG Rohrbach wurde zu Rundenbeginn nicht unbedingt als Abstiegs kandidat gehandelt. Der Spielerkader war groß genug und mit Friedbert Hillesheim hatte die TSG einen erfahrenen und nach eigenen Aussagen "fußball verrückten" Trainer. Die Rohrbacher taten sich schwer, waren von Rundenbeginn auf den hinteren Plätzen zu finden. Der plötzliche Tod von Trainer Hillesheim versetzte der Mannschaft einen

Schock, von dem sie sich bis Rundenende nicht erholen konnte. Mit einem Abstand von 12 Punkten auf den rettenden 13. Platz war der Abstieg besiegelt. Der drittletzte Platz, der zur Relegation berechtigt, war bis zu Saisonende hart umkämpft. Neben dem FC Spechbach waren noch Viktoria Mauer und der FC Ziegelhausen/Peterstal in den Abstiegskampf verstrickt. Letztlich reichten dem FC Spechbach seine bekannten Tugenden Kameradschaft und Kampfeswillen nicht um das rettende Ufer zu erreichen. Als Gegner in der Relegation trafen die 'Reuther-Männer' auf den aufstrebenden VfR Walldorf. Zuhause erkämpften sich die Spechbacher ein 1:1, mußten auf dem ungewohnten Kunstrasen aber letztlich der Überlegenheit des A-Klasse Dritten anerkennen und verloren deutlich mit 3:0.

#### **Fazit der Saison:**

Der ASC Neuenheim ist zurecht Meister geworden, denn er war seit dem 23. November 1997 Tabellenführer. St.Leon hätte vorn spielerischen Niveau her ebenso die Meisterschaft verdient gehabt. Die FT Kirchheim und die TSG Rohrbach hatten kein Bezirksliganiveau und die Spechbacher Fußballer hatten Pech, daß das alles entscheidende Spiel auf Kunstrasen ausgetragen wurde.

FUSSBALL -Regional 98-99 Seite 98-99

## Ausflug zum Gardasee, Torbole

Wenn Sie aus Deutschland oder Österreich kommen und bei der Ausfahrt Rovereto-Sud/Lago di Garda-Nord die Brenner-Autobahn verlassen, dann haben Sie es sehr leicht, Torbole zu finden: Fahren Sie einfach den Jeeps oder VW-Bussen nach, die Surfbretter transportieren. Denn die landen mit Sicherheit in dem 2200-Seelen-Örtchen, das zum Eldorado der braungebrannten Freaks auf ihren schnellen Brettern mit den bunten Segeln geworden ist. Ruhe finden Sie hier nicht, wenn Sie Glück haben, gerade noch ein Handtuch breit Platz zwischen den Surfbrettern, die das bißchen Strand zupflastern, das Torbole zu bieten hat. Der ganze Ort hat sich auf diesen Ansturm der Sportfanatiker eingerichtet, feine Restaurants oder Hotels findet man kaum, Fast food an allen Ecken und überall Menschen in Badeschlappen und poppigem Freizeit-Outfit, von der Sonne geherbt, Schmerzbäuche sind out, Bizeps in. Mittlerweile bekamen die Surfer Konkurrenz. Freeclimber und Mountainbiker haben sich unter die Wassersportler gemischt, kleben an den Wänden des Monte Baldo, strampeln mit strammen Waden Berghänge hoch, riskieren beim »Lago-Biking« die waghalsigsten Abfahrten. Torbole -das Sportzentrum des Gardasees und Anfang der Gardasena Orinetale am Ostufer.

Marco Polo Reiseführer, Gardasee, Seite 66



Hätte Torbole ein Wahrzeichen,  
es wäre ein Standbild eines Surfers

## Ausflug zum Gardasee

Ausflug der Seniorenmannschaft, mit Begleitung und unter Aufsicht einiger "alter Herren".



Ankunft in Torbole, im Norden des Gardases  
(Foto: Werner Rehm)



Tagesausflug nach Verona, hier ein kurzer Stopp in Salò  
Dieter Hafner, Burkhard Kunzmann, Werner Rehm, Bernd Fischer,  
Arne Rietzel, Mario Gonzalez-Perez, Sandro Carovani, Holger Zimmer  
(Foto: Werner Rehm)

## Einsätze und Tore

(die Daten beruhen nur auf den Spielberichten  
und sind deshalb sicherlich nicht vollständig)

Name	Eins.	Tore
<b>Arne Rietzel</b>	30	0
Thomas Vobis	24	2
Holger Zimmer	24	0
Sandro Carovani	23	5
<b>Michael Nägle</b>	23	21
Markus Zeh	23	0
Martin Feick	17	16
Mario Gonzalez-Perez	9	5
Dirk Wienke	9	4
Ayhan Güngör	5	3
Marc Saggau	5	2
Ingo Werner	4	1
Holger Wittmann	4	2
Jochen Klein	3	0
Tobias Raabe	2	0
Markus Fischer	1	0
Stefan Fischer	1	0
Andreas Hubacz	1	0
Michael Traut	1	0
Konstantin Zafiriadis	1	0
<b>20</b>	<b>210</b>	<b>61</b>

## Torschützen

Name	Tore
<b>Michael Nägle</b>	23 (4 Elfmeter)
Martin Feick	20
Sandro Carovani	8
Mario Gonzalez-Perez	6
Dirk Wienke	6
Ayhan Güngör	5
Holger Wittmann	5
Stefan Fischer	4
Marc Saggau	2
Thomas Vobis	2
Sven Heimer	1
Ingo Werner	1
Ralf Ziemek	1
<b>13</b>	<b>84</b>